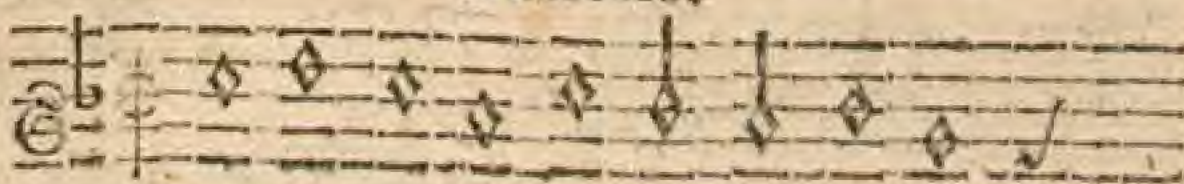


Etliche Psalmen in Geist-  
liche Lieder verfasst.

LIIII.

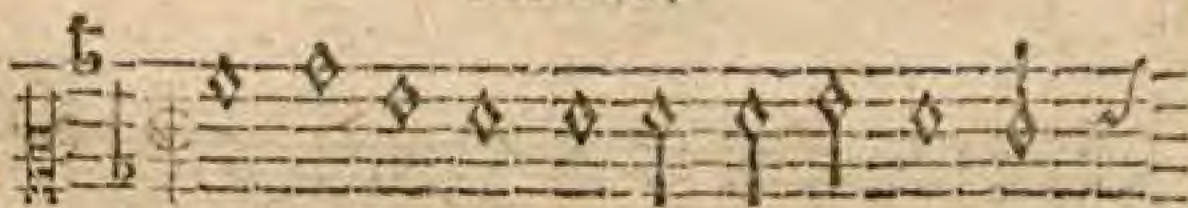
Der Erste Psalm Davids:  
durch Ambrosium Loh-  
wasser D.

Cantus.



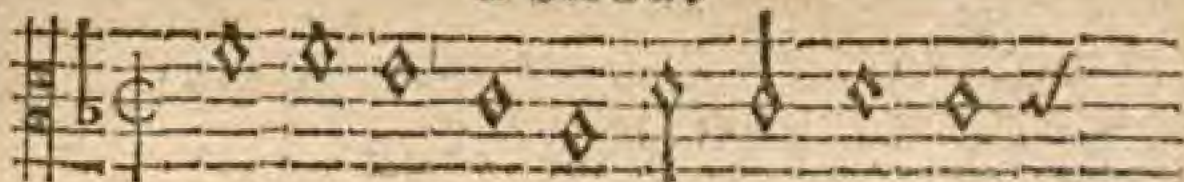
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu

Altus.



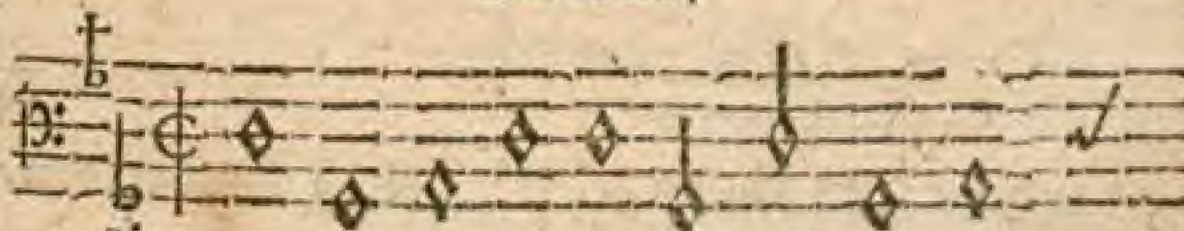
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu

Tenor.

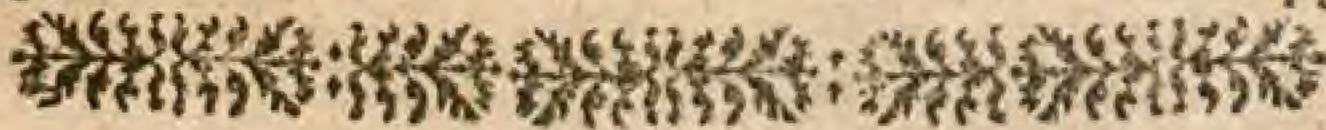


Wer nicht mit den Gottlosen geht zu

Bassus.

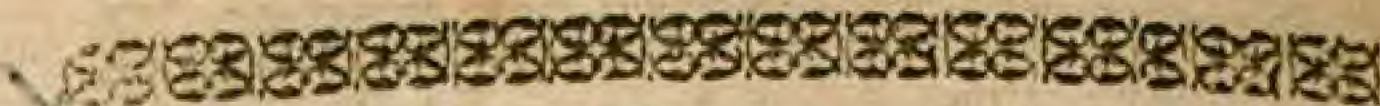


Wer nicht mit den Gottlosen geht zu





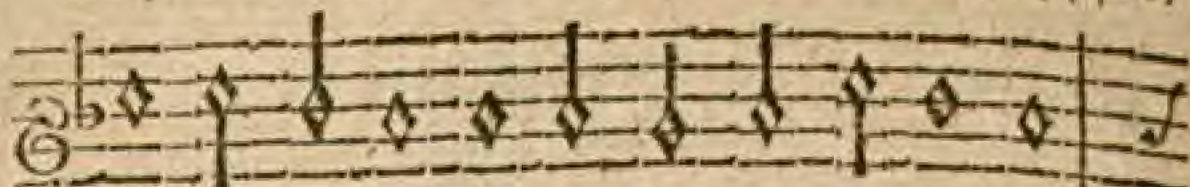
6305



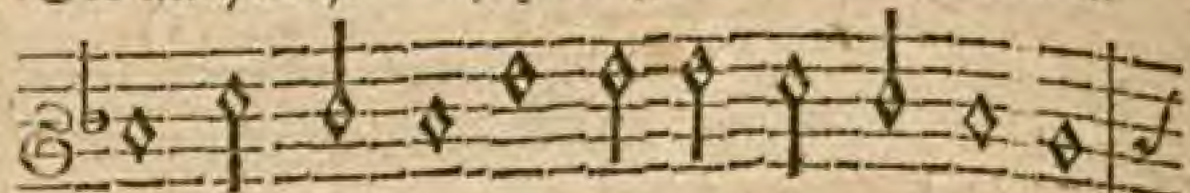
# Cantus.



rath/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfat/

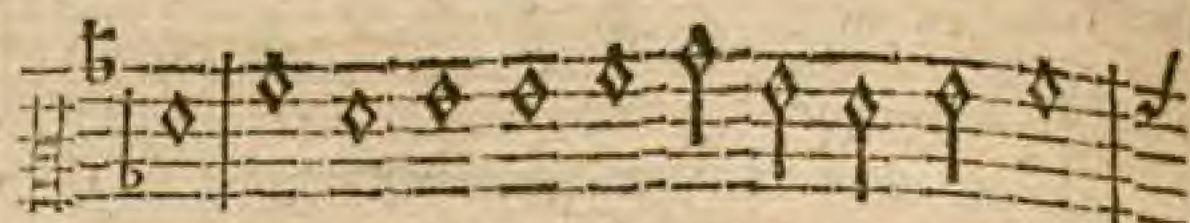


Der auch nicht mit sitzt auff der spötter bencken/

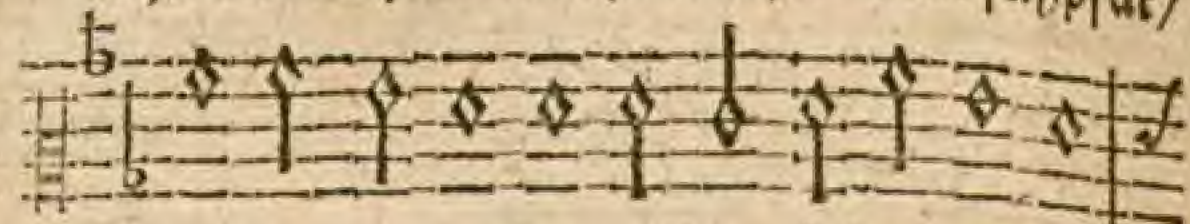


Sondern auff das Gesetz mit fleiß thut dencken/

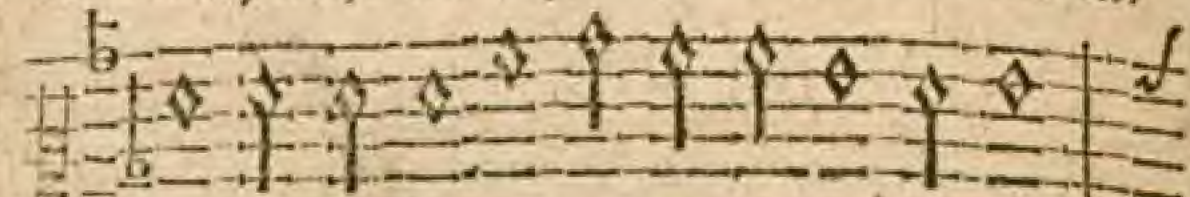
## Altus.



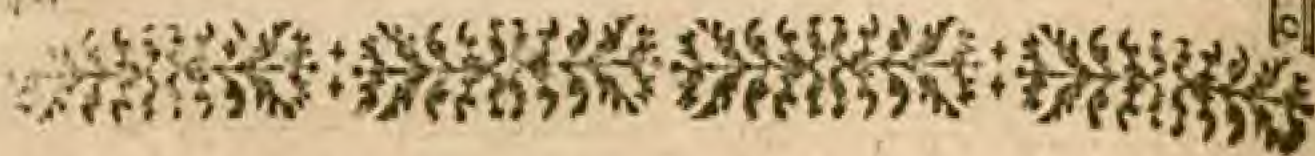
raht/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfat/



Der auch nicht mit sitzt auff der spötter bencken/



Sondern auff Goets gesetz mit fleiß thut dencken/  
vnd





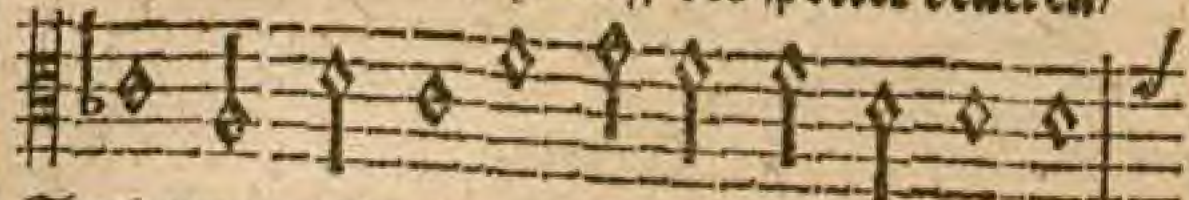
# Tenor.



rath/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfad/



Der auch nicht mit sitzt auff der spötteer bencken/

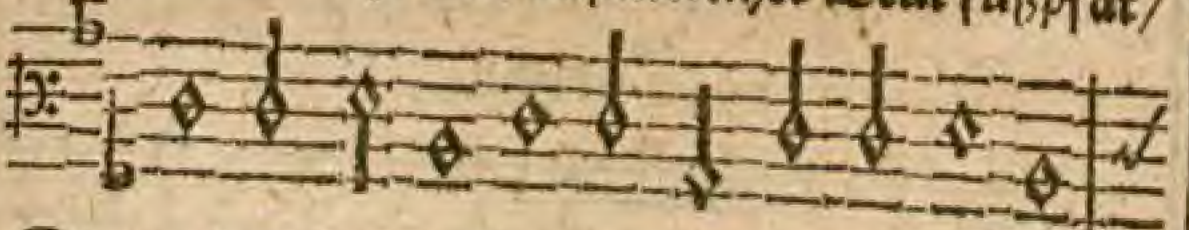


Sondern auff Gottes Gesetz mit fleiß thut dencken/

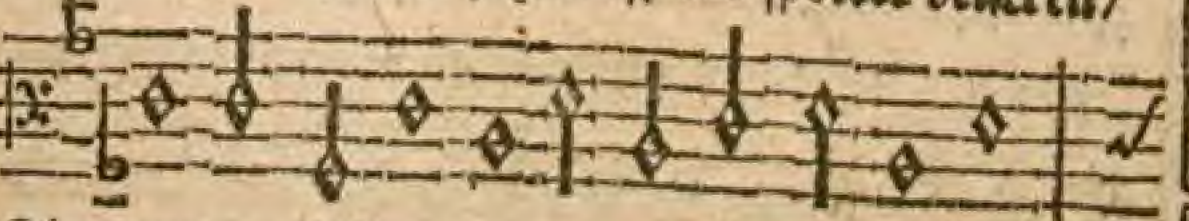
# Bassus.



rahe/ vnd nicht tritt in sündlicher Leut fußpfad/



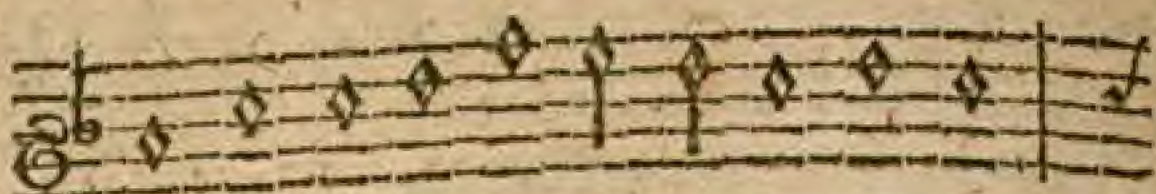
Der auch nicht mit sitzt auff der spötteer bencken/



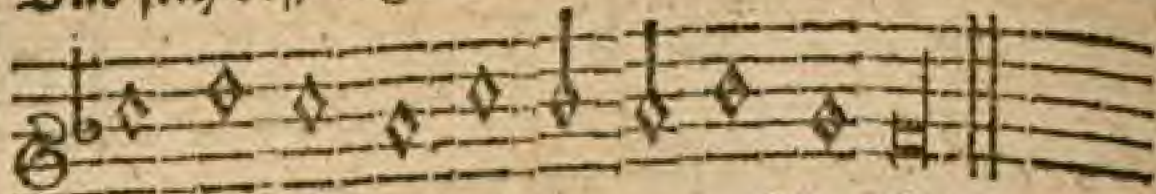
Sondern auff Gottes gesetz mit fleiß thut dencken/  
 R vnd



Cantus.

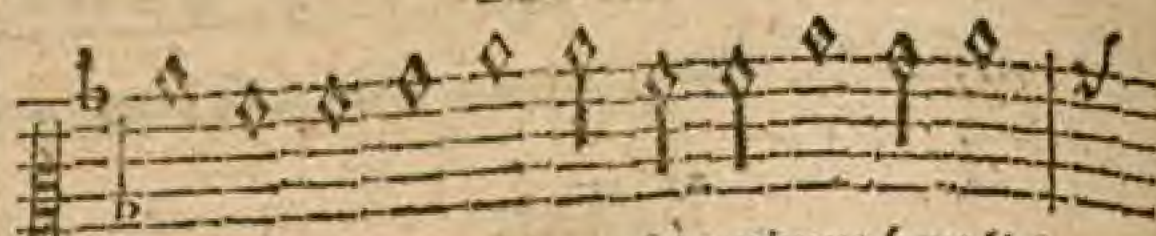


Vnd sich deß tags vnd nachts nimpt herzlich an /

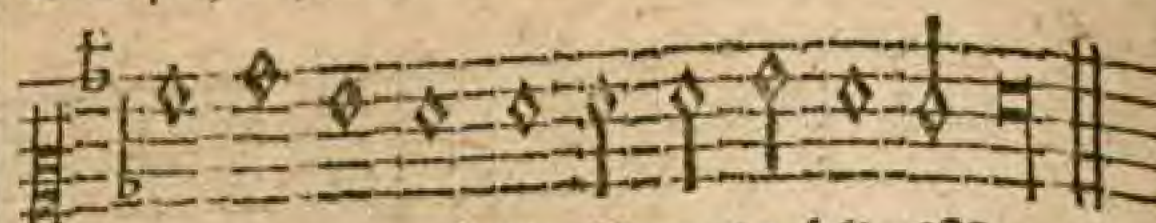


Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Altus.

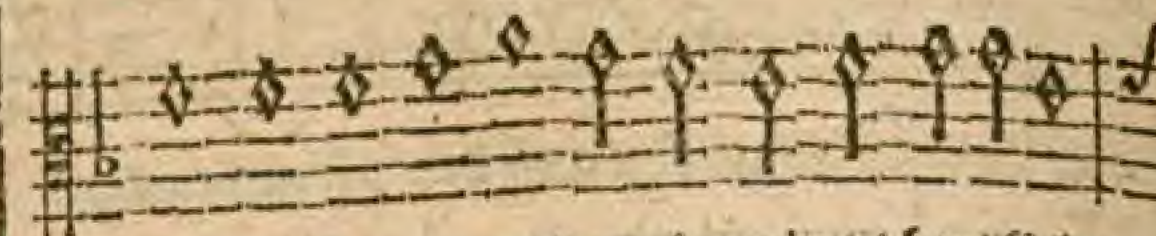


Vnd sich deß tags vnd nachts nimpt herzlich an /

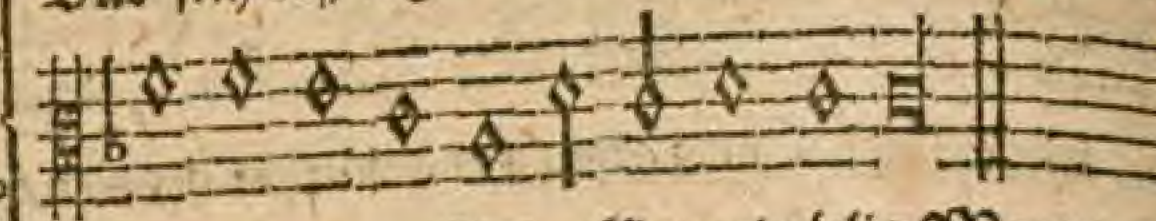


Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Tenor.

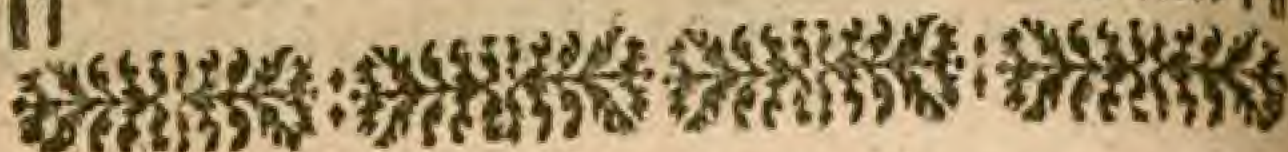


Vnd sich deß tags vnd nachts nimpt herzlich an /



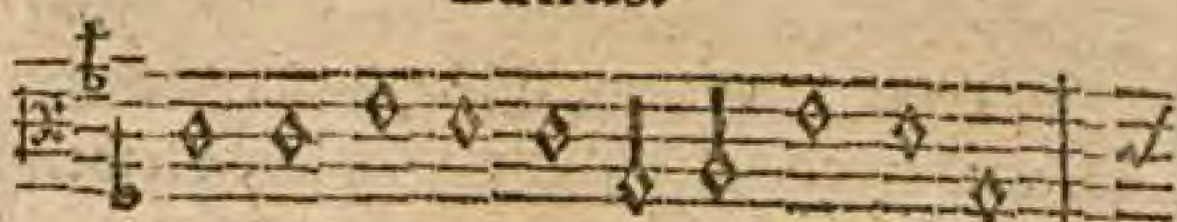
Sürwar das ist für Gott ein selig Mann.

Denn

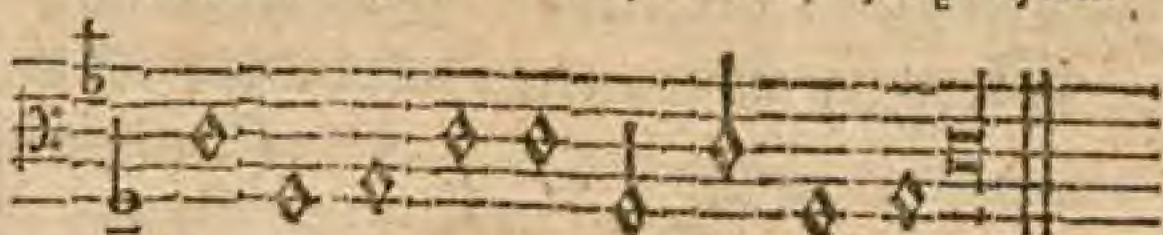




Bassus.



Vnd sich des tags vnd nachts nimpt herzlich an/



Für war das ist für Gott ein selig Mann.

2.

(sein

Denn er wird sein gleich einem baum / der  
Gepflanzt steht an einẽ wasserlein/

Der seine frucht zu seinen zeiten treget/

Des laub auch nimmer abzufallen pfeget/

So auch / was solcher Mensch thut vnd

(beginnt/

Dasselb allzeit ein glücklich end gewint.

3.

Dargegen die Gottlosen / mir das glaub/

Seind nicht also / sondern wie spren vnd

(staub/

Welchen der Wind auff von der erden we-

Darumb jr keiner für gericht bestehet/ (het/

Die Sünder auch in der gerechten raht/

Oder versamlung / finden keine stadt.

R 2

Denn



3.  
 Denn die Gerechten sind Gott wol bekande/  
 Vnd wie es ist vmb all ihr thun bewand/  
 Drumb werden sie in Ewigkeit wol bleiben/  
 Die aber hie ein Gottloß leben treiben:  
 Derselben thun mit nicht bestehen kan/  
 Sie gehn zu grund / Gott nimpt sich ihr  
 (nicht an.

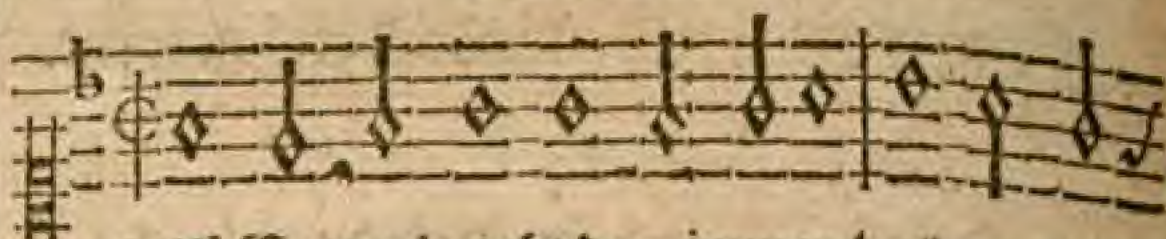
os (:) so



L V.

Der Ander Psalm / Quare fre-  
 mucrunt gentes,

Cantus.

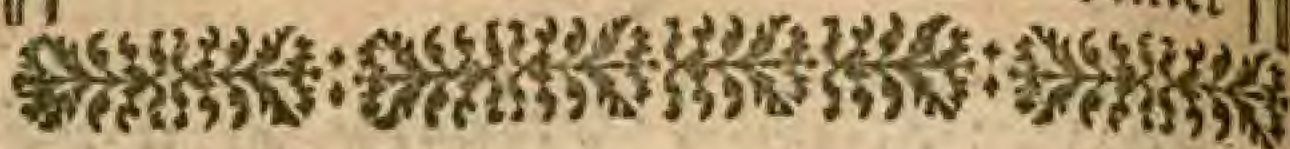


Hilff Gott wie geht das immer zu / das alles  
 Fürsten vnd König all gemein / mit eins sind

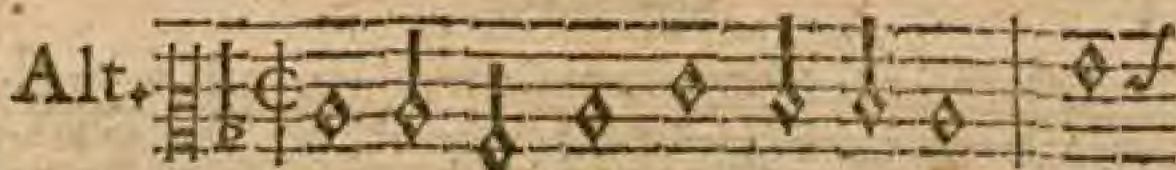


Volck so getimmet ? Wider zu streben  
 sie gesimmet ?

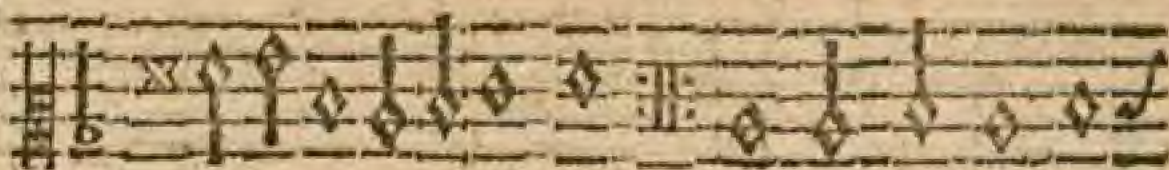
deiner



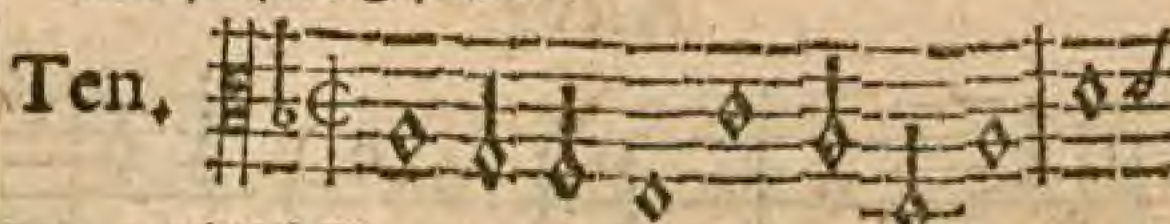




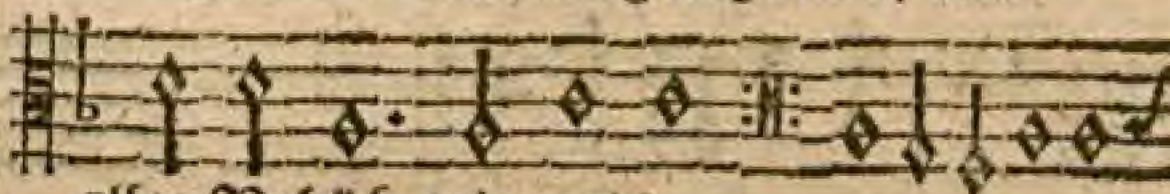
Hilff Gott wie geht das immer zu / Das  
Fürsten vnd König allgemein / Mit



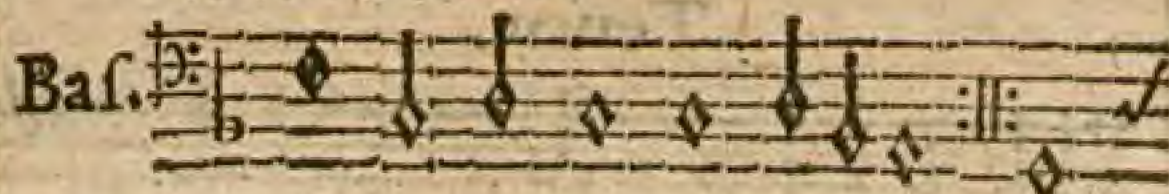
alles Volck so grimmet? Wider zu streben  
eins sie sind gesinnet?



Hilff Gott wie geht das immer zu / Das  
Fürsten vnd König allgemein / Mit



alles Volck so grimmet? Wider zu streben  
eins sie sind gesinnet?



Hilff Gott wie geht das immer zu / Das  
Fürsten vnd König allgemein / Mit



alles Volck so grimmet? Wider zu streben  
eins sie sind gesinnet.

R

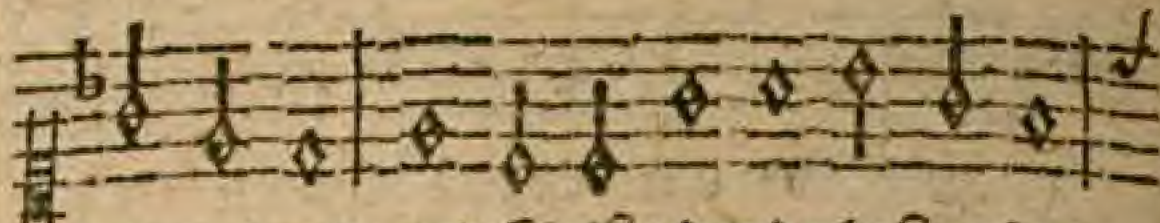
3

deiner





Cantus.

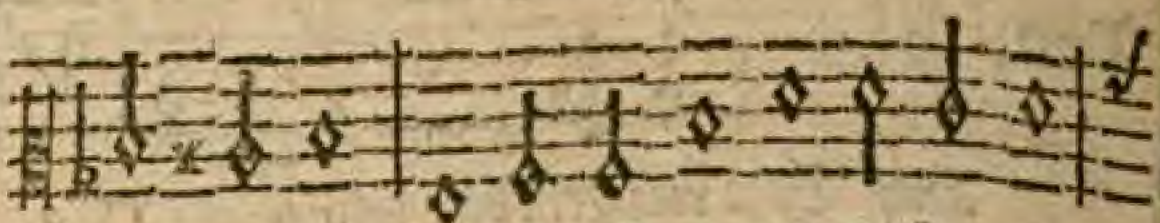


deiner Hand/ und Christo den du hast gesand/

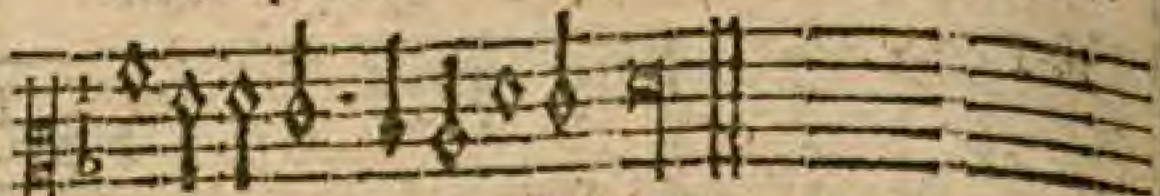


Der ganzen Welt zu helfen.

Altus.



deiner Hand/ und Christo den du hast gesand/

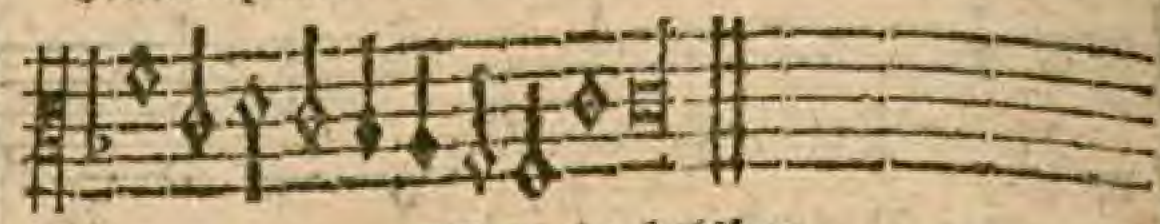


Der ganzen Welt zu helfen.

Tenor.



deiner Hand/ und Christo den du hast gesand/

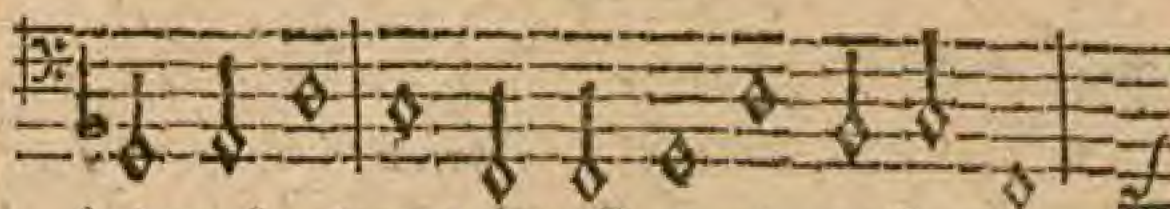


Der ganzen Welt zu helfen.

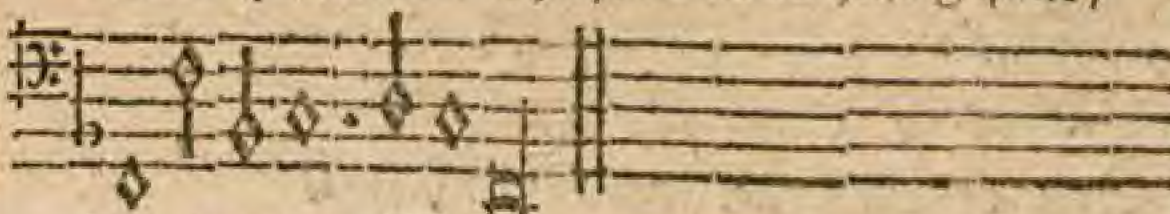
2. Sie



Bassus.



deiner Hand/ vnd Christo den du hast gesand/



der ganzen Welt zu helfen.

2.

Sie wollen vngestrafet sein/  
Vnd lebn nach ihrem sinne/  
Vnd werffen von sich deinen rath/  
Vnd was du lehrest drinne/  
Sie gehn nach ihres herzen wahn/  
Ein jederman auff seiner bahn/  
Vnd lassen ihn nicht wehren.

3.

Du aber in dem Himmel hoch/  
O Gott wirst sie verlachen/  
Verspotten ihren besten rath/  
Vnd ihn anschlag verachten/  
Du wirst mit zorn sie sprechen an/  
Vnd straffen was sie habn gethan/  
Mit grim wirstu sie schrecken.

N

4

4. Der



4.

Der Herr hat zum König gesetzt/  
Christum/ den ihr verkleinet/  
Auff Zion seinen heiligen Berg/  
Das ist/ vbr seine gemeine.  
Das er solt kund thun vberall/  
Des Vaters sinn vnd wolgefall/  
Vnd lehren sein Gesetze.

5.

Er sprach zu ihm/ du bist mein Sohn/  
Heut hab ich dich gezelet/  
Von dem tode erwecket schon/  
Vnd in dir außergehlet/  
Für Erben vnd für Kinder mein/  
Die glauben an den Namen dein/  
Daß sie all durch dich leben.

6.

Die Henden wil ich schencken dir/  
Mein Kind zu einem Erbe/  
Daß du mit deinem wort in ihm/  
Des fleisches lust verderbest/  
Ein new Volck soltu richten an/  
Daß meinen Namen preysen kan/  
An allem Ort auff Erden.

7. Darumb



7.

Darumb ihr König mercket nun/  
Ihr solt euch lassen lehren/  
Vnd diesem König hören zu/  
Sein wort halten in ehren/  
Das ihr Gott lernet fürchten wol/  
Vnd wie ein Herr ihm trawen soll/  
Das heist recht Gott wol dienen.

8.

Nempt auff die straffe williglich/  
Das nicht erzürn der H. Erre/  
Halt ihn für augen stetiglich/  
Vnd lebt nach seiner lehre/  
Wenn sein zorn als ein feuer auffgeht/  
Vol ist dem/der für ihm besteht/  
Das sind die auff ihn trawen.

☞ (:) ☞



L V I.

Der Zwölffte Psalm / Saluum  
me fac Domine.

Doct. Mart. Luther.

2

5

Ach





Cant.

Ach Gott von Himmel ſieh daren/ Und  
Wie wenig ſind der heiligen dein/ Der,

laß dich deß erbarmen/ Dein wort man leſt nicht  
laſſen ſind wir armen.

haben war / Der glaub iſt auch verloſchen

Alt.

Ach Gott von Himmel ſieh daren/ Und  
Wie wenig ſind der heiligen dein/ Der,

laß dich deß erbarmen/ Dein wort man leſt nicht  
laſſen ſind wir armen.

haben war / Der Glaub iſt auch verloſchen

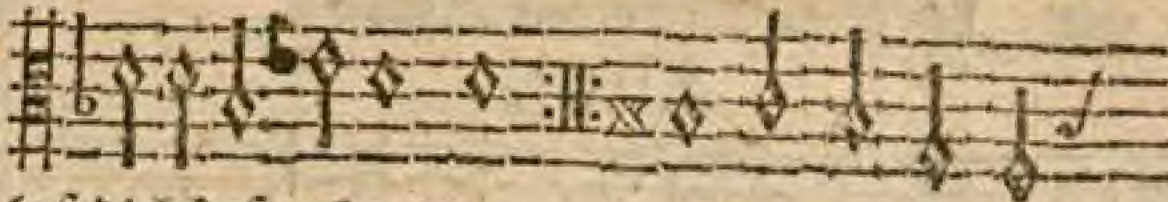
gar/



Ten.



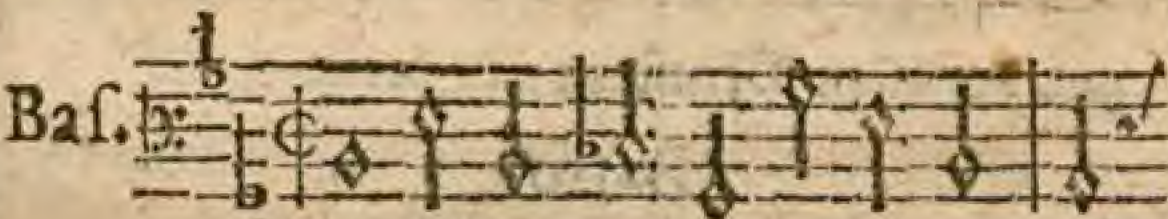
Ach Gott von Himmel ſieh darein / Und  
Wie wenig ſind der heiligen dein / Ver,



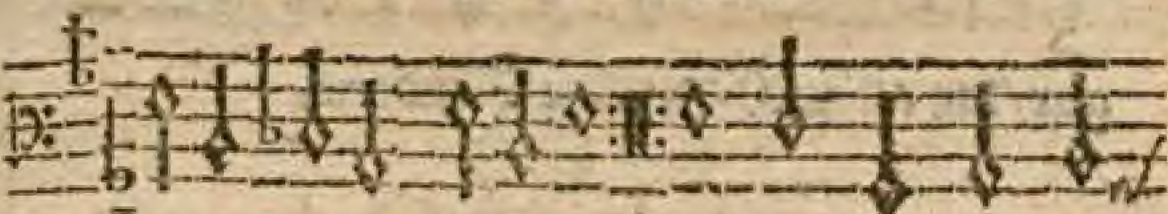
laß dich deß erbarmen /  
laſſen ſind wir armen. Dein wort man leſt nicht



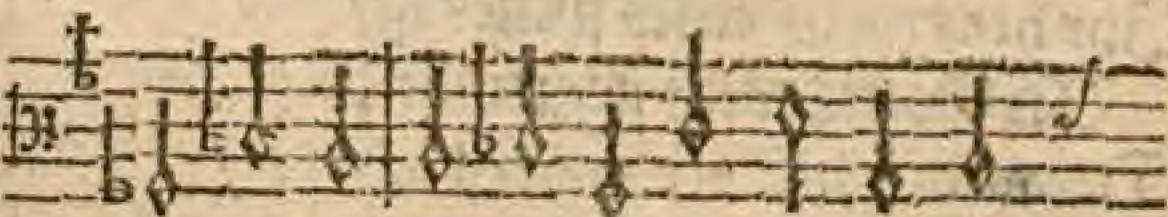
haben war / Der glaubt iſt auch verloſchen



Ach Gott von Himmel ſieh darein / Und  
Wie wenig ſind der heiligen dein / Ver,



laß dich deß erbarmen /  
laſſen ſind wir armen. Dein wort man leſt nicht



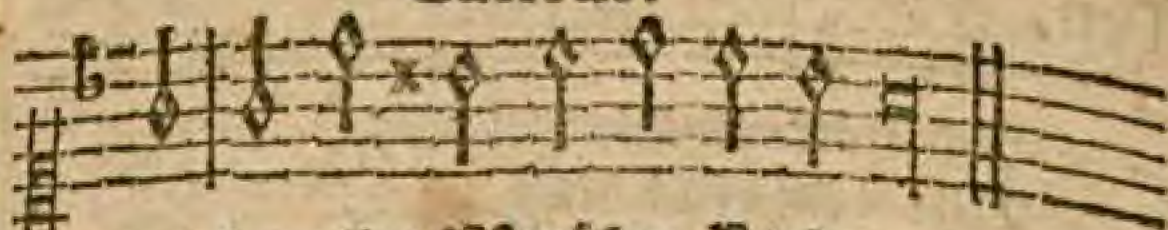
haben war / Der glaubt iſt auch verloſchen

gar /



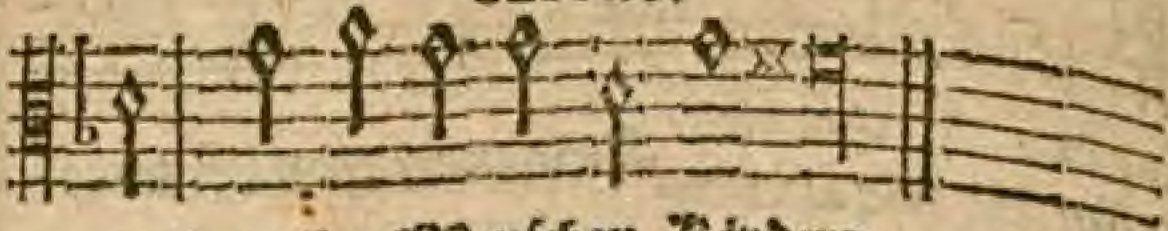


Cantus.



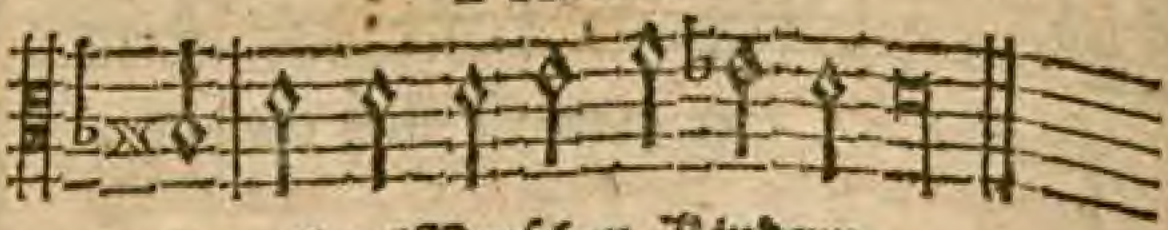
gar / bey allen Menschen Kindern.

Altus.



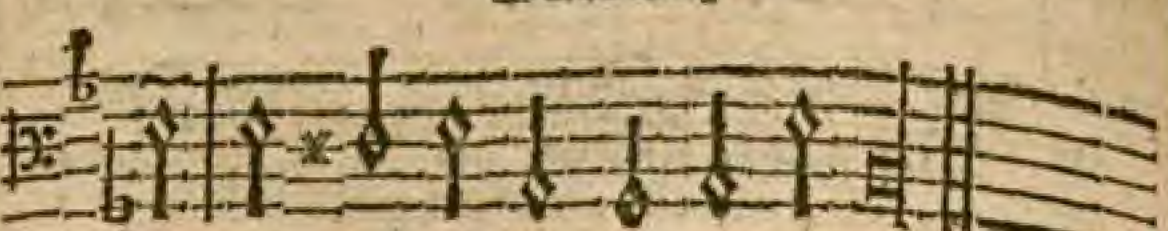
gar / bey allen Menschen Kindern.

Tenor.



gar / bey allen Menschen Kindern.

Bassus.



gar / bey allen Menschen Kindern.

2.

Sie lehren eitel falsche list/  
Was eigen wir erfinder/  
Ihr herr nicht eines sinnes ist/  
In Gottes wort gegründet.  
Der wehlet diß / der ander das /  
Sie trennen vns ohn alle maß /  
Vnd gleissen schön von aussen.

3. Gott



3.

Gott wolt außrotten alle lahr /  
 Die falschen schein vns lehren /  
 Darzu ihr zung stoltz offenbar /  
 Spricht troß / wer wils vns wehren?  
 Wir haben recht vnd macht allein /  
 Was wir sehen daß gilt gemein /  
 Wer ist der vns soll meistern.

4.

Darumb spricht Gott / ich mus auß sein /  
 Die armen sind verstorret /  
 Ihr seuffzen dringt zu mir herein /  
 Ich hab ihr klag erhöret.  
 Mein heilsam wort soll auß dem plan /  
 Getrost vnd frisch sie greiffen an /  
 Vnd sein die krafft der armen.

5.

Daß Silber / durchs feuer sieben mal /  
 Bewert / wird lauter funden /  
 An Gottes wort man warten soll /  
 Desgleichen alle stunden /  
 Es wil durchs Creuz beweret sein /  
 Da wird sein krafft erkand vnd schein /  
 Vnd leucht starck in die Lande.

6. Das



Das wolstu Gott bewaren rein/  
 Für diesem argen geschlechte/  
 Und laß uns dir befohlen sein/  
 Daß sichs in uns nicht flechte/  
 Der Gottloß hauff sich umbher find/  
 Wo diese lose Leute sind/  
 In deinem Volck erhaben.



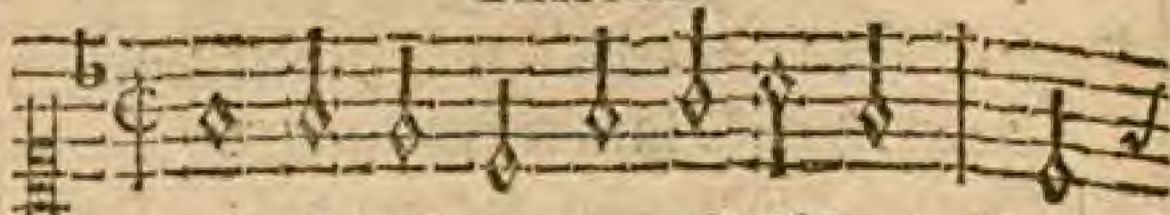
## LVII.

## Der Vierzehende Psalm.

Dixit insipiens in corde suo, non  
 est Deus.

Doct. Hart. Luther.

## Cantus\*



Es spricht der vnweisen Mund wol/ Den  
 Doch ist ihr hertz vnglaubens voll/ Mit



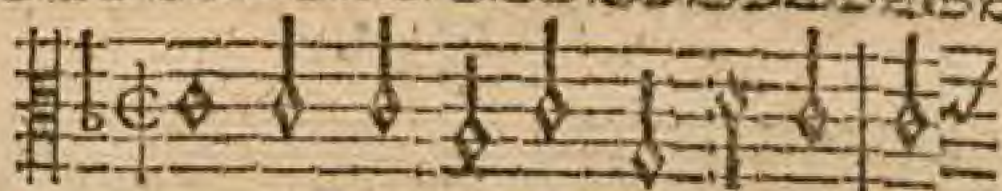
rechten Gott wir meinen/ Ihr Wesen  
 That sie ihn verneinen/

ist

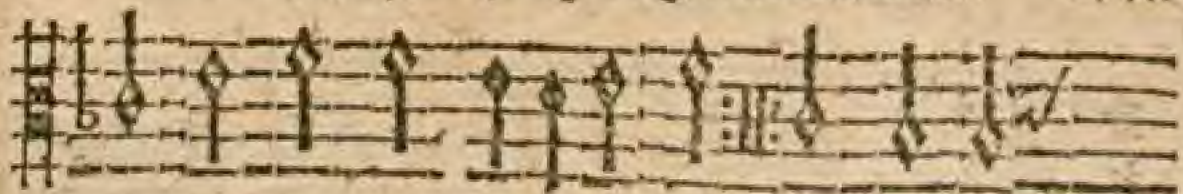




Alt.

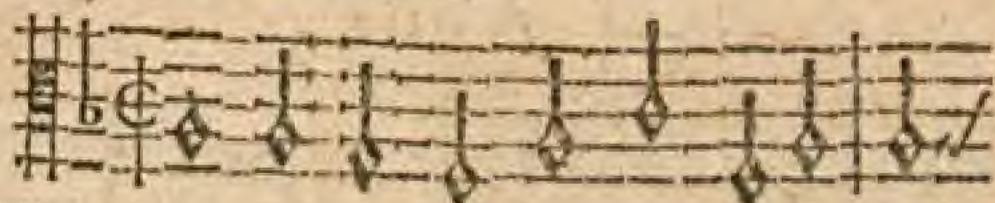


Es spricht der vnweisen Mund wol / Den  
Doch ist ihr Hertz vnglaubens voll / Mit

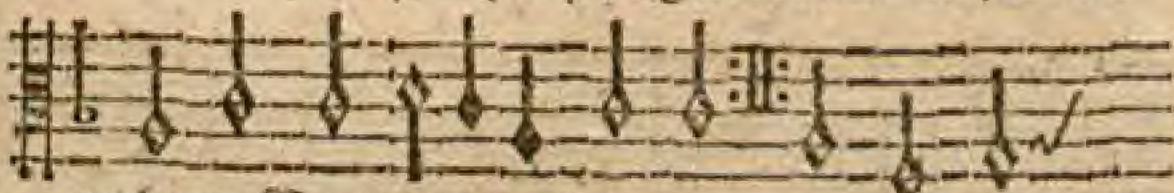


rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen  
Thut sie ihn verneinen /

Ten.

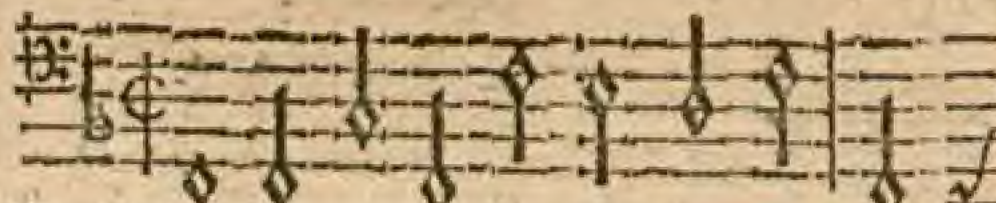


Es spricht der vnweisen Mund wol / Den  
Doch ist ihr Hertz vnglaubens voll / Mit



rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen  
Thut sie ihn verneinen /

Bas.



Es spricht der vnweisen Mund wol / Den  
Doch ist ihr Hertz vnglaubens voll / Mit



rechten Gott wir meinen / Ihr Wesen  
Thut sie ihn verneinen /

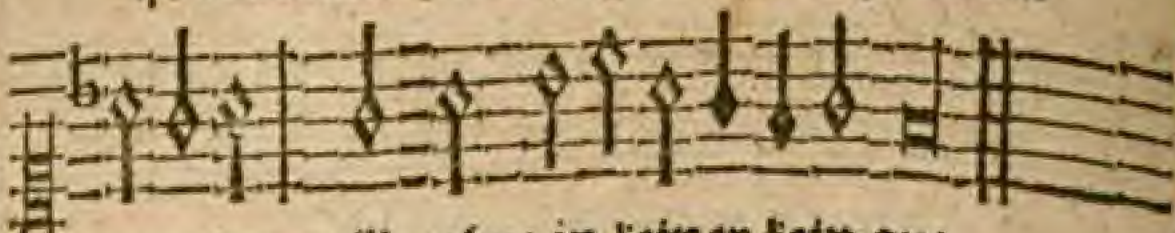
ist



## Cantus.

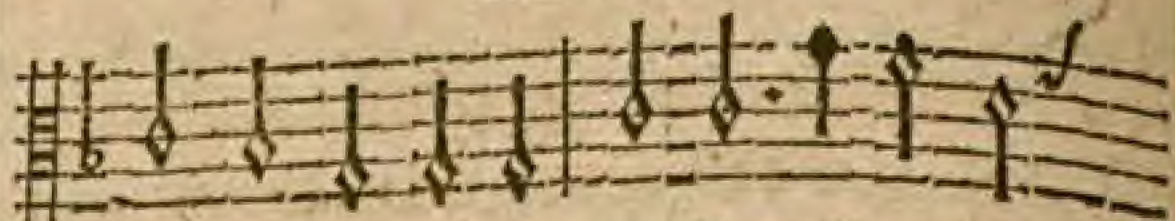


ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein

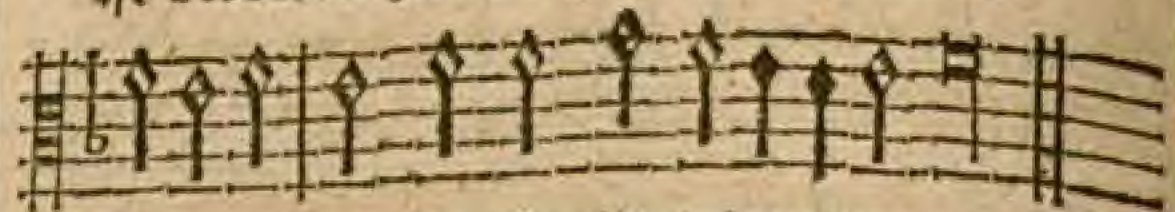


grewel gar / Es thut ihn keiner kein gut.

## Altus.

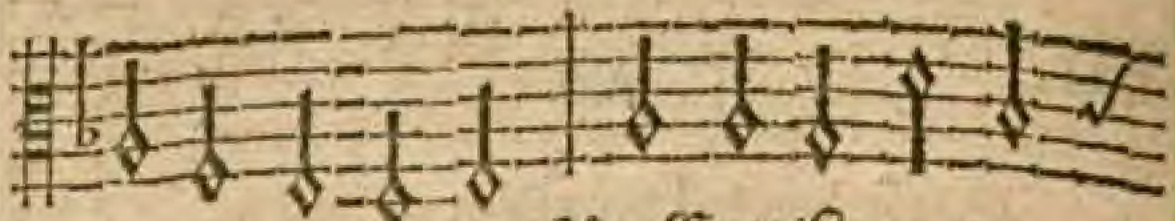


ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein

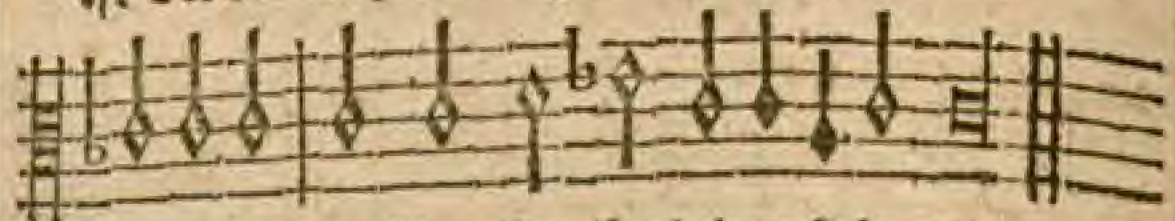


grewel gar / Es thut ihn keiner kein gut.

## Tenor.



ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



grewel gar / Es thut ihn keiner kein gut.

2. Gott



Bassus.



ist verderbet zwar / Für Gott ist es ein



grewel gar / Es thut jr keiner kein gut.

2.

Gott selbst von Himmel sah herab/  
Auff aller Menschen Kinder/  
Zu schawen sie er sich begab/  
Ob er jemand möchte finden/  
Der sein verstand gerichtet het/  
Mit ernst nach Gottes Worten thet/  
Vnd frage nach seinem willen.

3.

Da war niemand auff rechter bahn/  
Sie warn all ausgeschritten/  
Ein jeder gieng nach seinem wahn/  
Vnd hielt verlorne sitten/  
Es thet ihr keiner doch kein gut/  
Wiewol gar viel betrog der muth/  
Ihr thun solt Gott gefallen.

G

Wie



4.

Wie lang wollen vnwissen sein/  
Die solch e mühe auffladen?  
Vnd fressen dafür daß Volck mein/  
Vnd nehrn sich mit seinem schaden?  
Es steht ihr trawen nicht auff Gott/  
Sie ruffen ihm nicht in der noht/  
Sie wolln sich selbst versorgen/

5.

Darumb ist ihr hertz nimmer still/  
Vnd stehe allzeit in furchten.  
Gott bey den frommen bleiben wil/  
Dem sie mit glauben gehorchen/  
Ihr aber schmecht des armen rath/  
Vnd hōnet alles was er sagt/  
Daß Gott sein Trost ist worden.

6.

Wer soll Israel dem armen/  
Zu Zion hent erlangen?  
Gott wird sich seins Volcks erbarmen/  
Vnd lösen die gefangen/  
Das wird er thun durch seinen Sohn/  
Dauon wird Jacob wonne han/  
Vnd Israel sich frewen.

Der



L V I I I.

Der Ein und dreissigst Psalm.

In te Domine speravi.

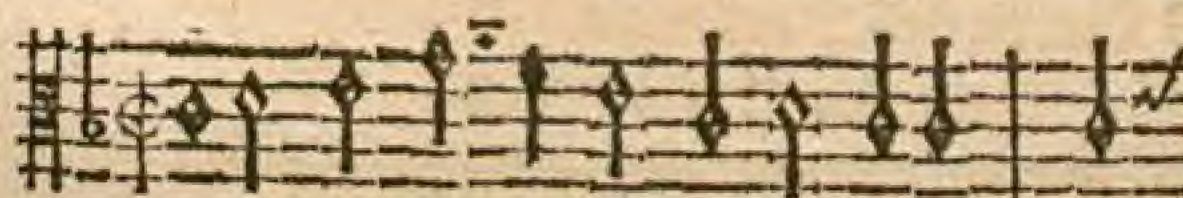
Adam Reißner.

Cantus.



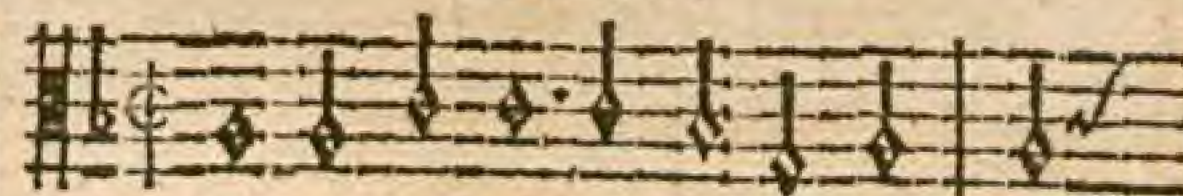
In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

Altus.



In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

Tenor.



In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

Bassus.



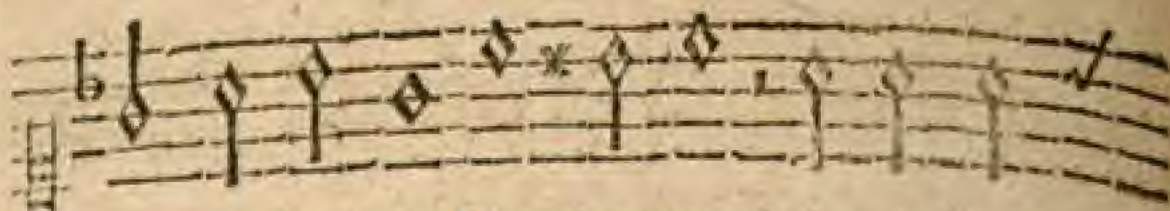
In dich hab ich gehoffet HErr / Hilff

S 2

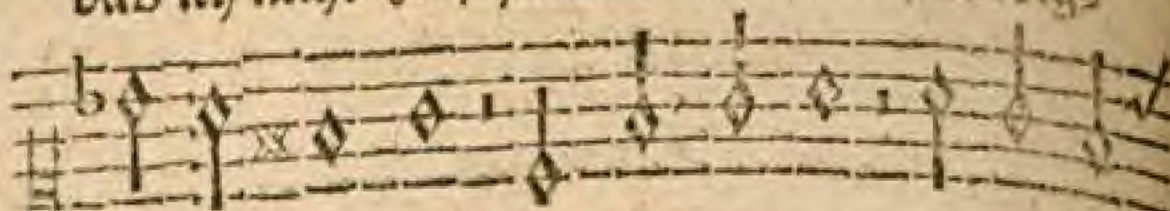
das



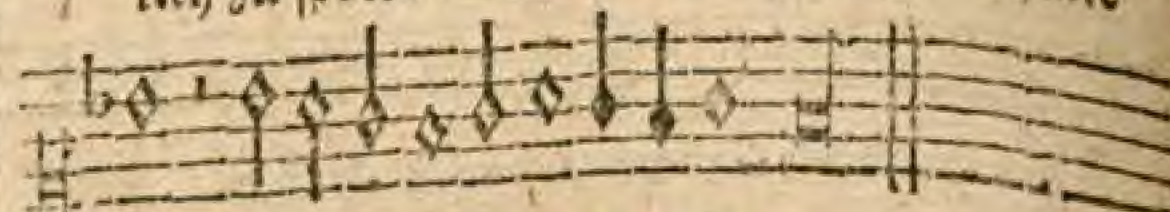
Cantus.



Das ich nicht zu schanden werd / noch ewig



lich zu spotte / Das bitt ich dich / erhalte

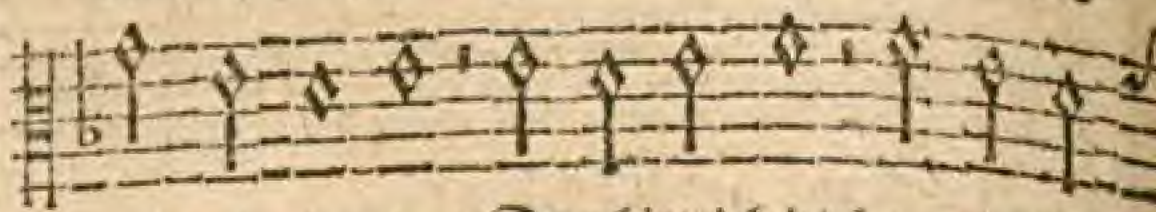


mich / in deiner trew vnd güte.

Altus.



Das ich nicht zu schanden werd / noch ewig



lich zu spotte / Das bitt ich dich / erhalte

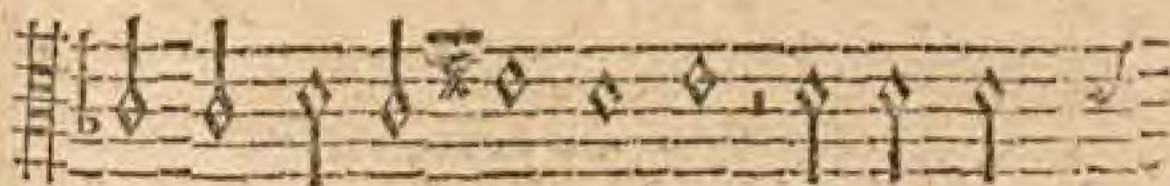


mich / in deiner trew vnd güte

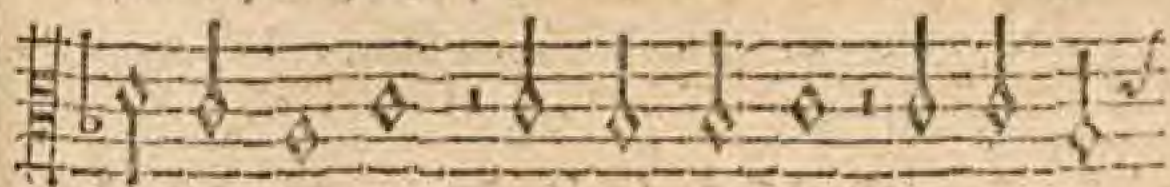
2. Dein



# Tenor.



das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig-

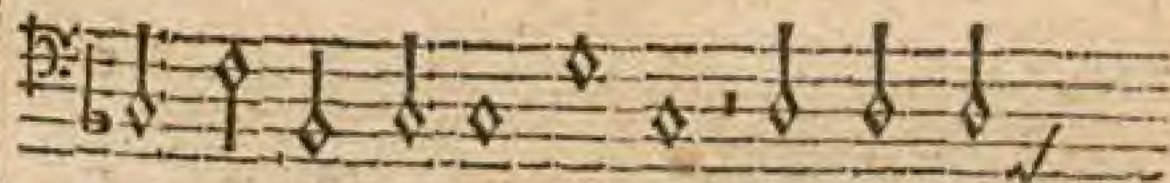


lich zu spotte / Das bleib ich dich / erhalte

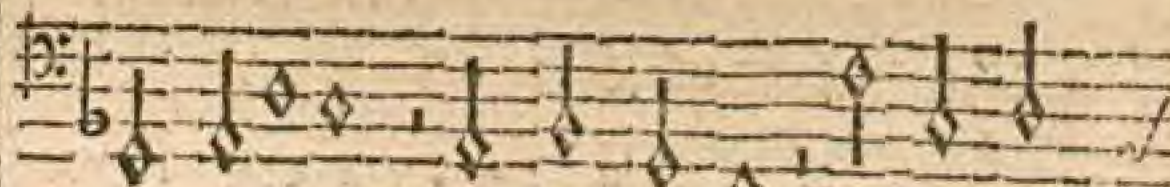


mich / In deiner trew vnd Güte.

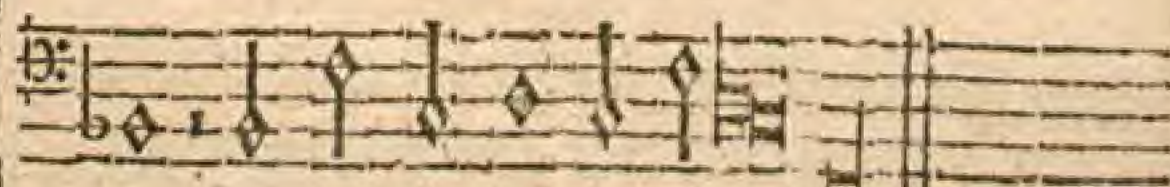
# Bassus.



das ich nicht zu schanden werd / noch Ewig-



lich zu spotte / Das bleib ich dich / erhalte



mich / In deiner trew vnd Güte.

G 3

2. Dein



2.

Dein gnedig Ohr / HErr / lehr zu mir /  
 Erhör mein bitt / thu dich herfür /  
 Eyl bald mich zu erretten /  
 In angst vnd weh /  
 Ich lig vnd steh /  
 Hilff mir in meinen nöhten.

3.

Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey /  
 Sey mir ein Burg / darinn ich frey /  
 Vnd Ritterlich mög streiten /  
 Wider mein feind /  
 Der gar viel seind /  
 An mir / auff beyden seiten.

4.

Du bist mein sterck / mein felf / mein hore /  
 Mein Schilt / mein Krafft / sagt mir  
 (dein wort /  
 Mein hülff / mein heyl / mein leben /  
 Mein starcker Gott /  
 In aller noth /  
 Wer mag dir widerstreben ?

5.

Mir hat die Welt trüglich gericht /  
 Mit lügen vnd mit falschem gedicht /  
 Viel netz vnd heimlich stricke /

HErr



00145395

Herr nim mein war/  
In dieser gefahr/  
Wilt mich für falschen tücken.

6.

Herr / meinen Geist befehl ich dir/  
Mein Gott/ mein Gott/ weich nicht von  
Nim mich in deine Hände/ (mir/  
O wahrer Gott/  
In aller noth/  
Hilff mir am letzten ende.

7.

Glori/lob/ehr vnd herrligkeit/  
Sei Gott Vater vnd Sohn bereit/  
Dem heiligen Geist mit Namen/  
Dein Göttlich krafft/  
Mach vns Sieghafft/  
Durch Jesum Christum/ Amen.



L I X.

Der 46. Psalm.

Deus noster refugium & virtus.

Doct. Mart. Luther.

S 4

Ein





Cant.



Ein feste Burg ist unser Gott /  
Er hilfft uns frey aus aller noth /

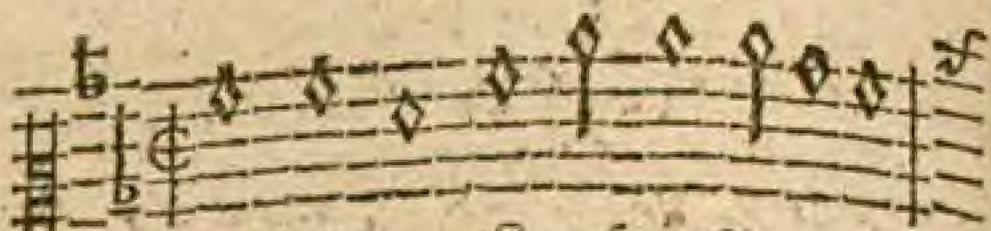


ein gute Wehr vnd Wassen / Der alt  
Die uns jetzt hat be troffen.

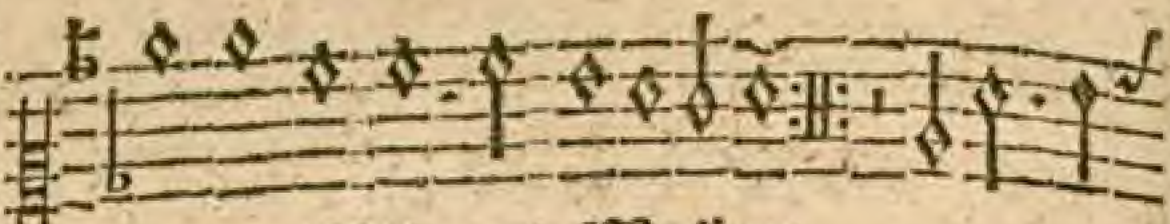


böse feind / mit ernst ers jetzt meint /

Alt.



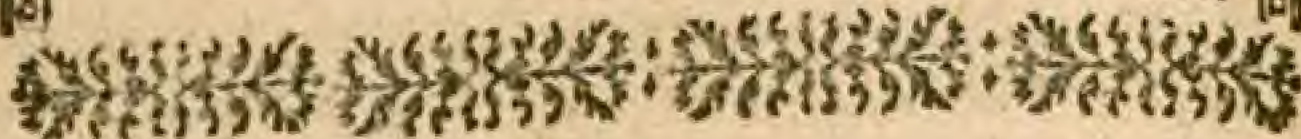
Ein feste Burg ist unser Gott /  
Er hilfft uns frey aus aller noth /



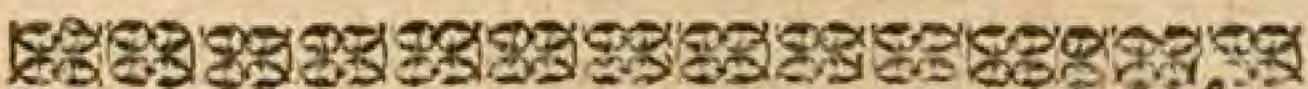
Ein gute Wehr vnd Wassen / Der alt  
Die uns jetzt hat betroffen.



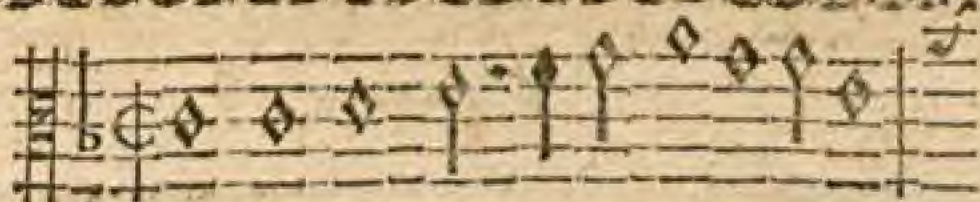
böse feind / mit ernst ers jetzt meint /  
mit



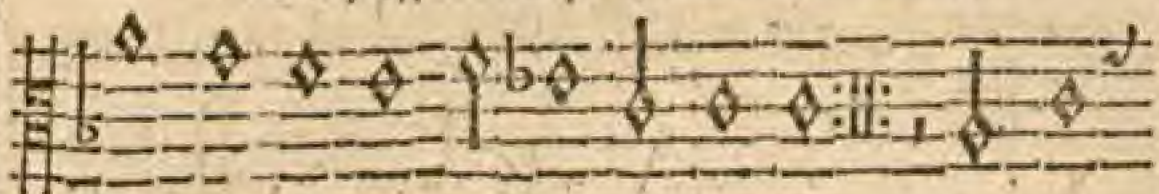




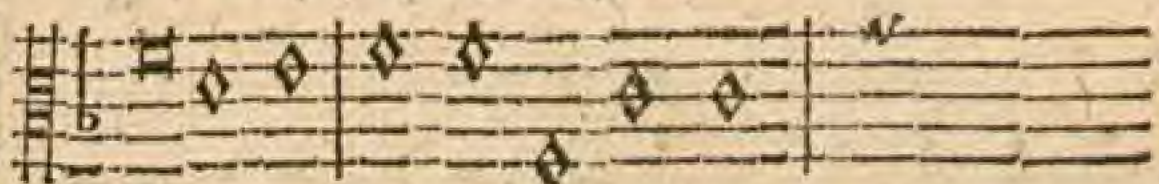
Ten.



Die feste Burg ist unser Gott/  
Er hilft uns frey aus aller Noht/

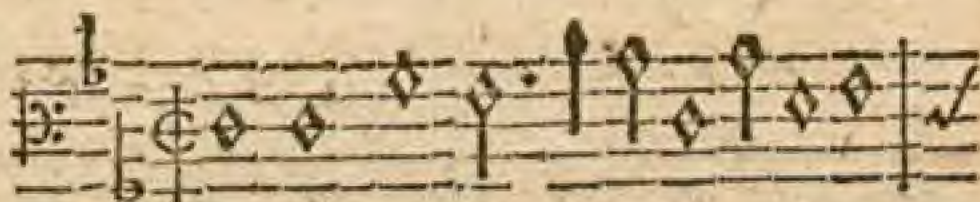


Ein gute Wehr vnd Wassen/  
Die vns jetzt hat betroffen/  
Der als

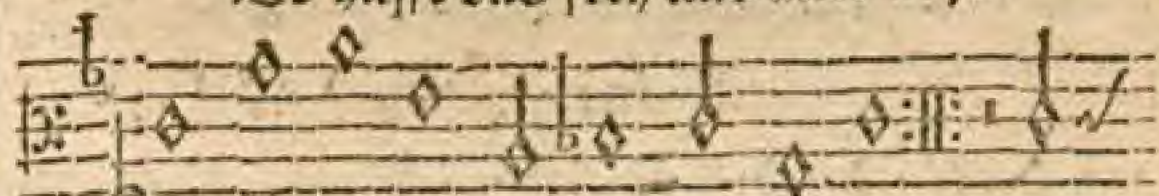


böse feind / mit ernst ers jehz meint /

Bas.



Ein feste Burg ist vnser Gott /  
Er hilfft vns frey aus aller noht /



Ein gute Wehr vnd Waffnen/ Der  
Die vns ietzt hat betroffen/



alt böse feind / Mit ernst ers jetzt meint /

65

Groß

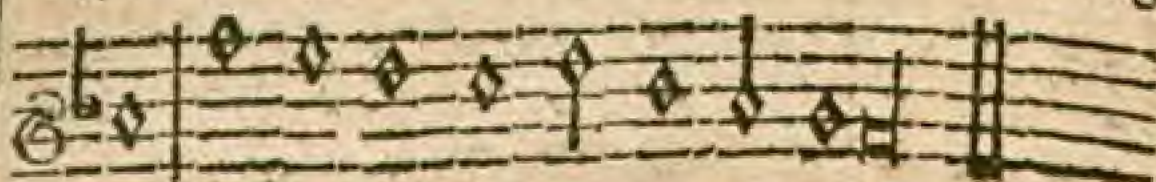




## Cantus.

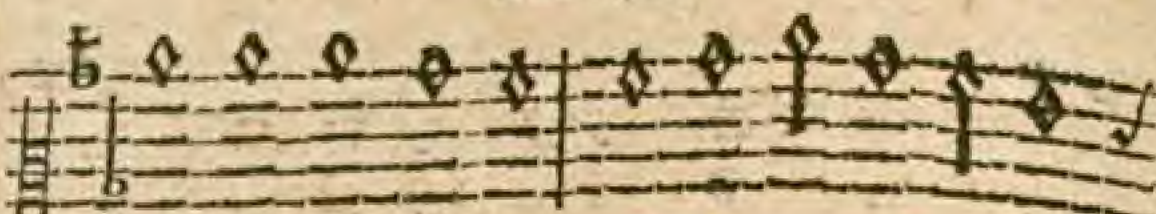


gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung

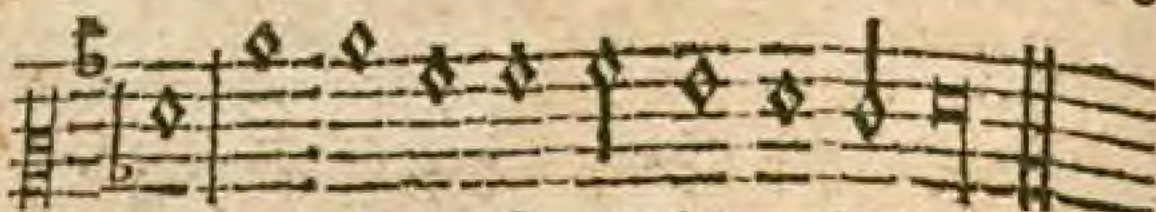


ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

## Altus.

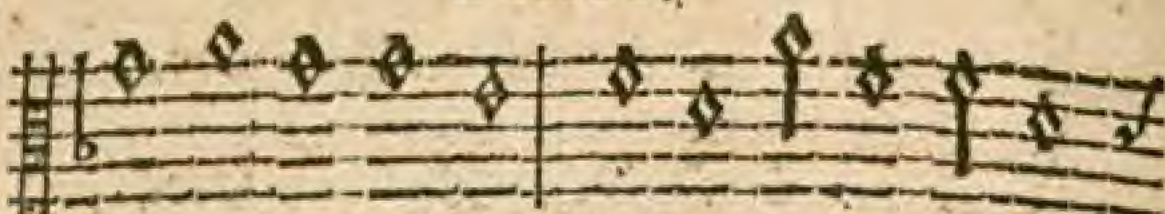


gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung

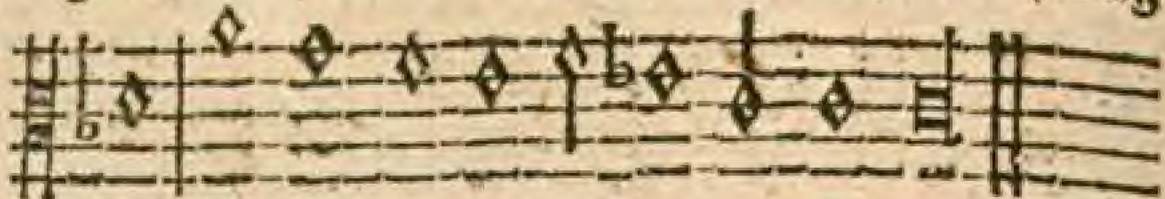


ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

## Tenor.



gros macht vnd viel list / sein grausam rüstung

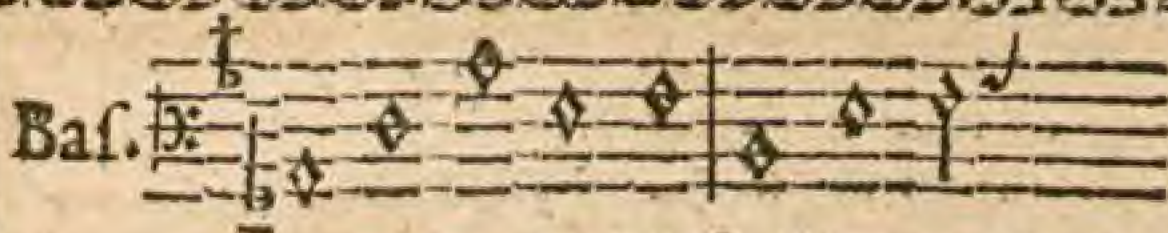


ist / auff Erden ist nicht seins gleichen.

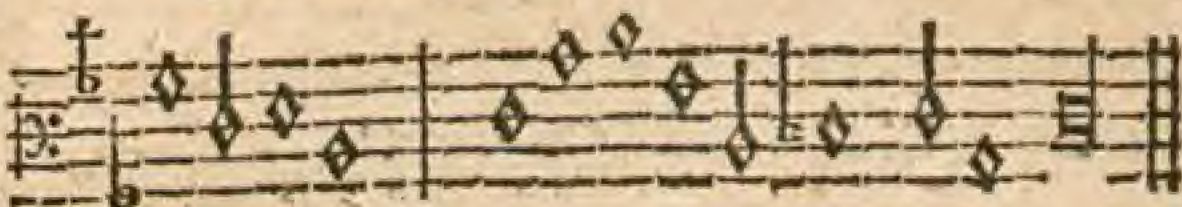
2. Mit







gros macht vnd viel list / sein grausam



rüstung ist / Auff Erden ist nicht seins gleichen.

2.

Mit vnser Macht ist nichts gerhan/  
Wir sind gar bald verlohren/  
Es streit für vns der rechte Mann/  
Den Gott selbst hat erkohren/  
Fragstu wer er ist?  
Er heist Jesus Christ/  
Der Herr Zebaoth.  
Vnd ist kein ander Gott/  
Das Feld mus er behalten.

3.

Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/  
Vnd woltn vns gar verschlingen/  
So fürchten wir vns nicht so sehr/  
Es soll vns doch gelingen/  
Der Fürst dieser Welt/  
Wie saur er sich stelt/

Thut





Thut er vns doch niche/  
Das macht er ist gericht/  
Ein wörtlein kan ihn fellen.

4.

Das wort sie sollen lassen stahn/  
Vnd kein danck darzu haben/  
Er ist bey vns wol auff dem Plan/  
Mit seinem Geist vnd Gaben.  
Nemen sie den Leib/  
Gut/Ehr/ Kind vnd Weib/  
Laß fahren dahin/  
Sie habens kein gewin/  
Das Reich mus vns doch bleiben.

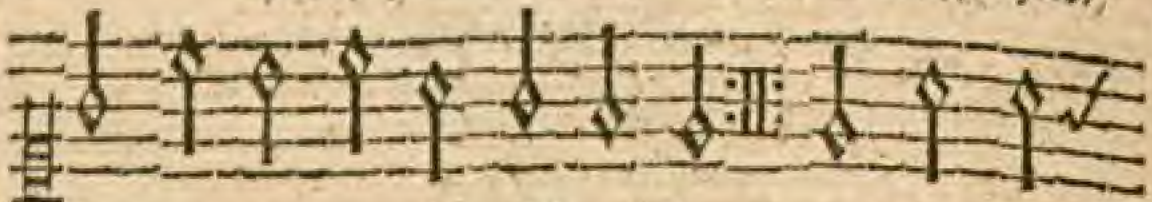
L X.

## Der 51. Psalm / Erhardus Hegenwald.

Cant.



Erbarm dich mein / O H Erre Gott/  
Wasch ab / mach rein mein missehat/

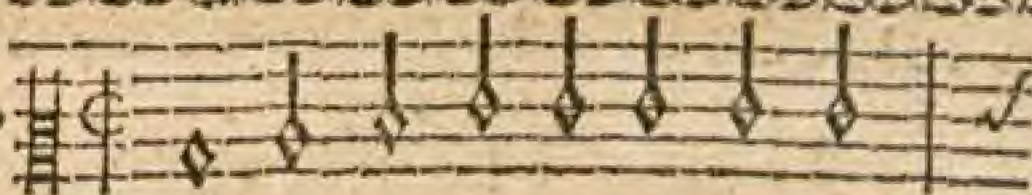


Nach deiner grossn Barmhertzigkeit/  
Ich kenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

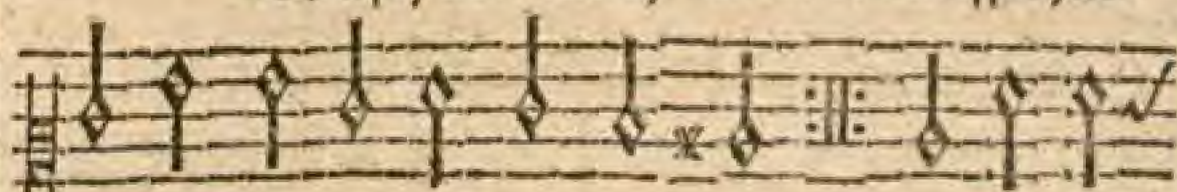
dir



Alt.



Erbarm dich mein O H Erre Gott/  
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

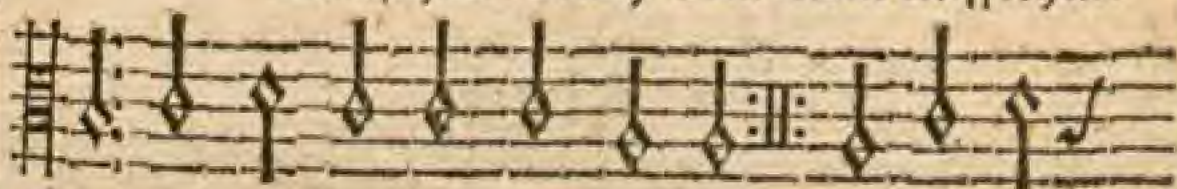


Nach deiner grossen barmherzigkeit/  
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

Ten.



Erbarm dich mein O H Erre Gott/  
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

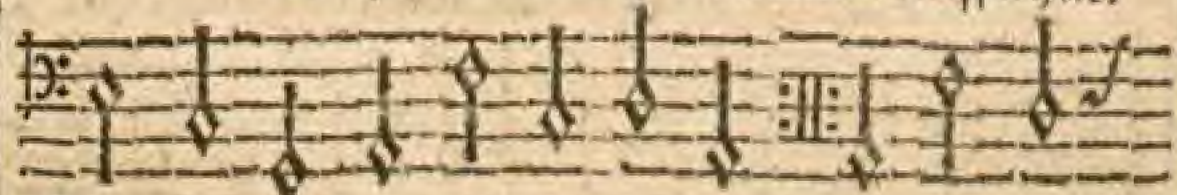


Nach deiner grossen Barmherzigkeit /  
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

Bas.



Erbarm dich mein O H Erre Gott/  
Wasch ab/ mach rein mein missehat/

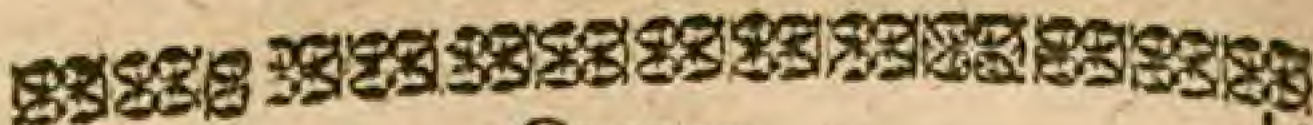


Nach deiner grossen Barmherzigkeit/  
Ich erkenn mein Sünd vnd ist mir leid/ Allein ich

dir







### Cantus.



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich ster

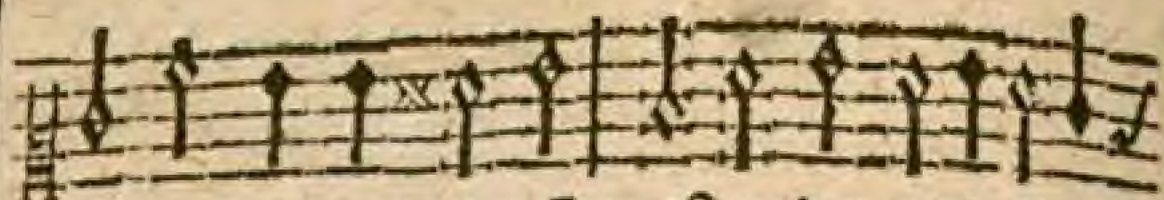


tiglich / Das böß für dir mag nicht bestan / Du

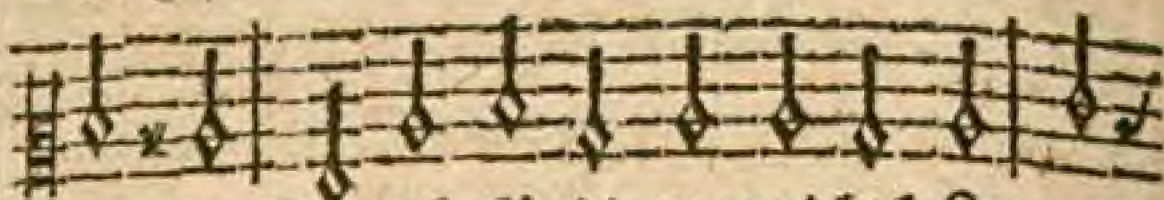


bleibst gerecht / ob du vertheilest mich.

### Altus,



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich ster

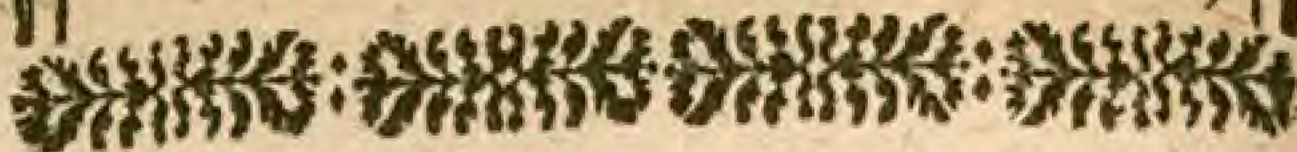


tiglich / Das böß für dir mag nicht bestan / Du



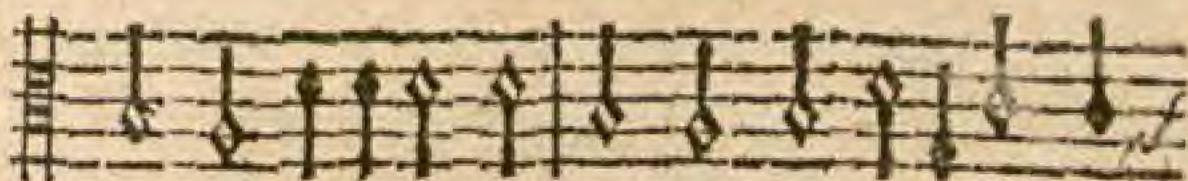
bleibst gerecht / ob du vertheilst mich.

Sih

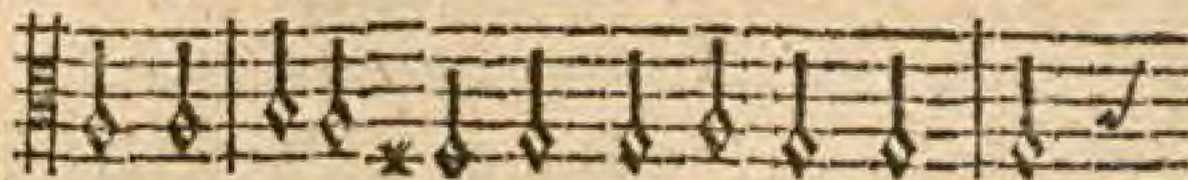




Tenor.



dir gesündigtet hab/ Das ist wider mich ste

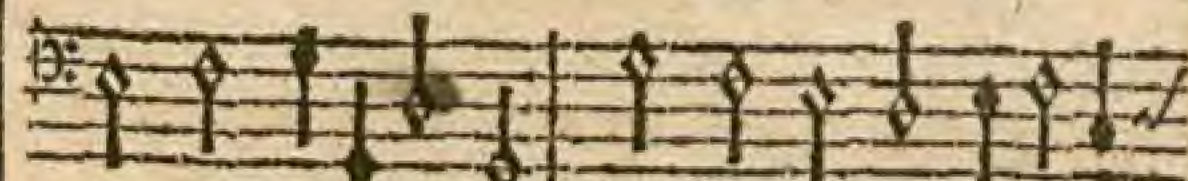


tiglich/ Das böß für dir mach nicht bestan/du

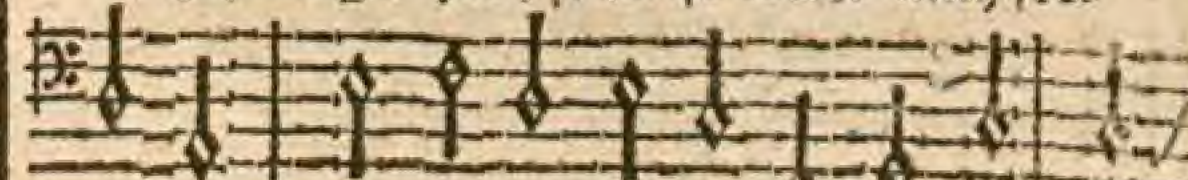


bleibst gerecht/ob du vr theilst mich.

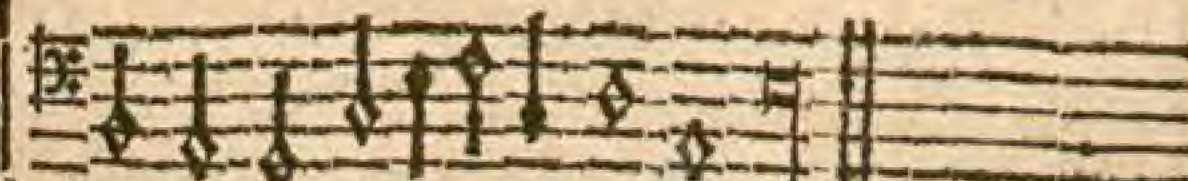
Bassus.



dir gesündigtet hab / Das ist wider mich ste



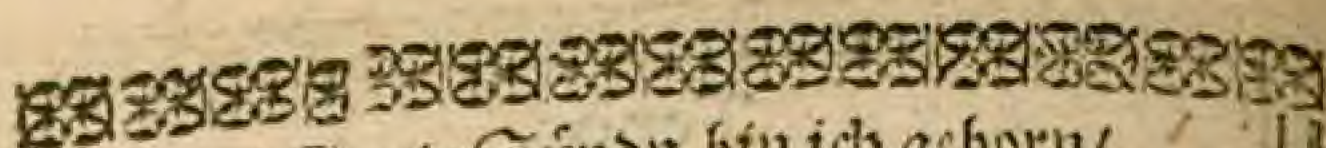
tiglich/ Das böß für dir mag nicht bestan/du



bleibst gerecht/ob du vr theilste mich.

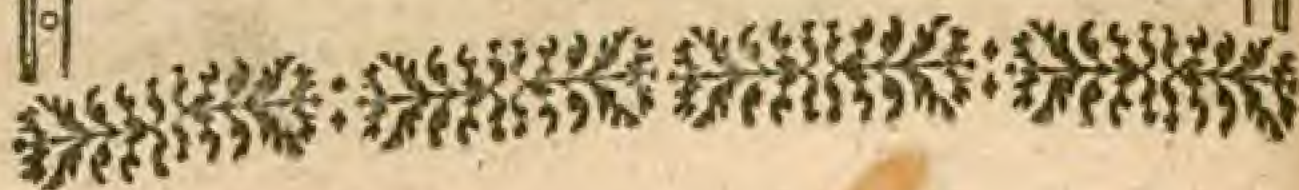
Sih





Sie Herr/in Sünden bin ich geboren/  
In sünden empfing mich mein Mutter/  
Die warheit liebst/ehust offenbarn  
Deiner Weißheit heimlich güter.  
Besprenge mich Herr mit Thau /  
Rein werd ich/so du weschest mich/  
Weisser denn Schnee/mein hör wird fro/  
All mein geben wird freuen sich.  
Herr/sieh nicht an die Sünde mein/  
Thu ab all Ungerechtigkeit/  
Vnd mach in mir das herze rein/  
Ein neuen Geist in mir bereit/  
Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/  
Den heiligen Geist wend nicht von mir /  
Die freud deins heils/Herr/ zu mir richt/  
Der willig Geist enthalt mich dir.  
Die Gottlosn wil ich deine weg/  
Die Sünder auch darzu lehren/  
Daß sie von bösem falschen steg/  
Zu dir durch dich sich bekehren/  
Beschirm mich Herr/meins heils ein Gott/  
Für dem vrtheil durchs Blut bedent/  
Mein Zung verkünd dein rechts Gebot/  
Schaff d; mein mund dein lob außbreit.  
Rein leiblich Opfer von wir heisch/  
Ich hett dir das auch gegeben/

So





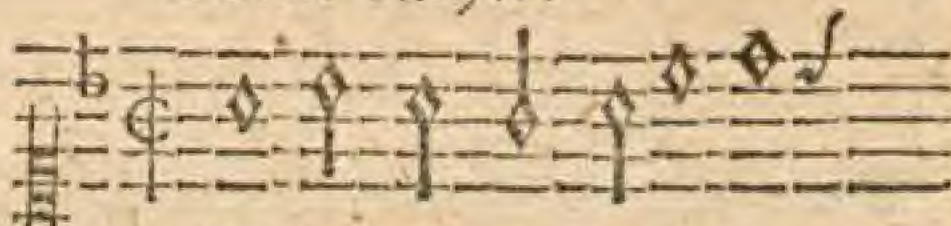
So nim nu den zerlairsten Geist/  
 Betrübts vnd trawrigs Herz darneben.  
 Verschmeh nicht Gott das Opffer dein/  
 Thue wol in deiner gütigkeit/  
 Dem Berg Zion da Christen sein/  
 Die Opffern dir Gerechtigkeit/

L X I.

# Der 67. Psalm / Doct.

Mart. Luther.

Cant.



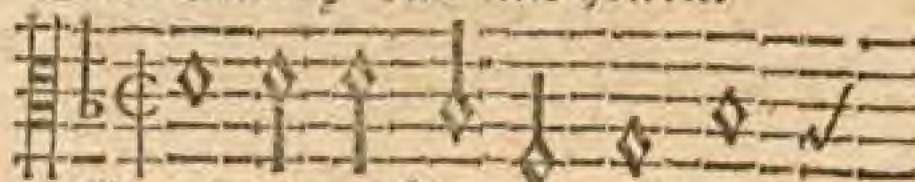
Es wolt vns Gott gnedig  
 Sein Andlit vns mit hellem

Alt.



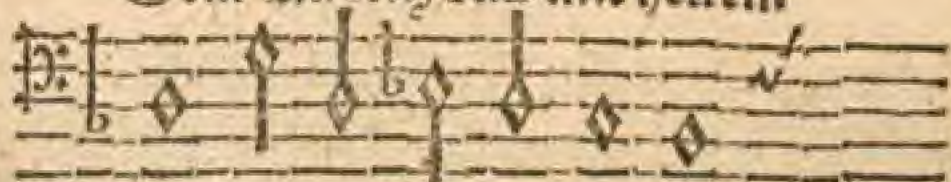
Es wolt vns Gott gnedig  
 Sein Andlit vns mit hellem

Ten.



Es wolt vns Gott gnedig  
 Sein Andlit vns mit hellem

Bas.



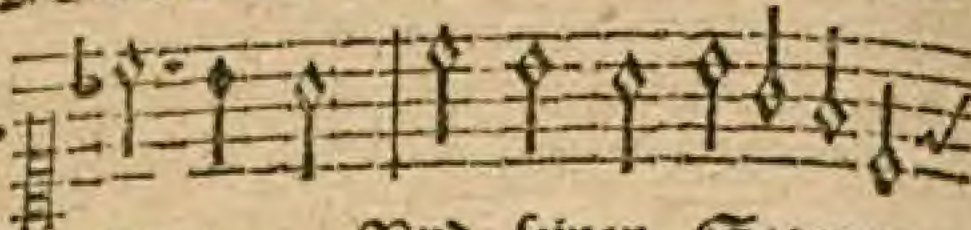
Es wolt vns Gott gnedig  
 Sein Andlit vns mit hellem

⁂

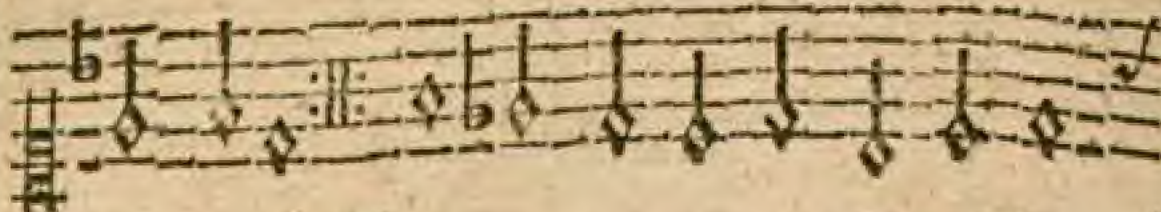
seyn/



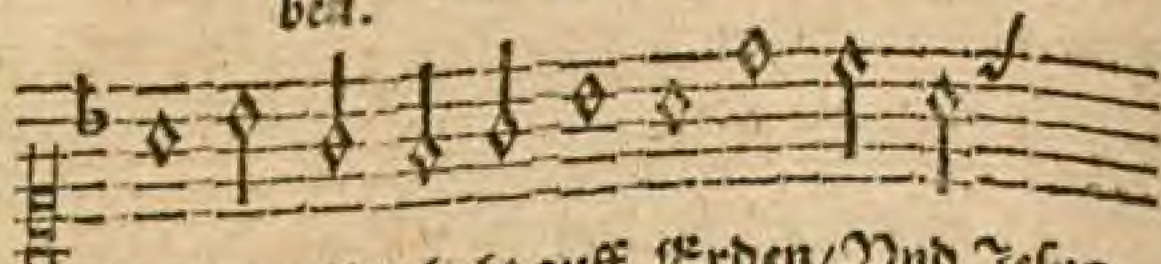
Cant.



seyn/ Und seinen Segen ge-  
schein/ Erleucht zum ewign Le-



ben/ Das wir erkennen seine Werck/  
ben.

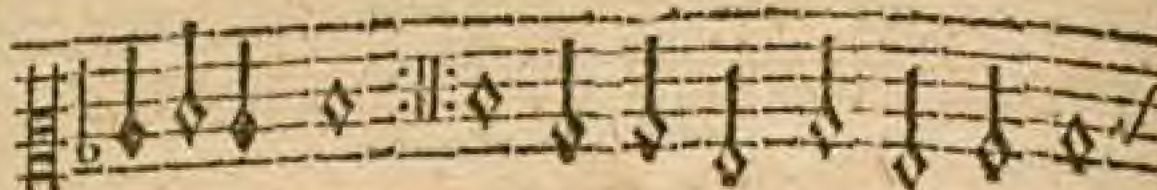


Und was ihm liebt auff Erden/ Und Jesus

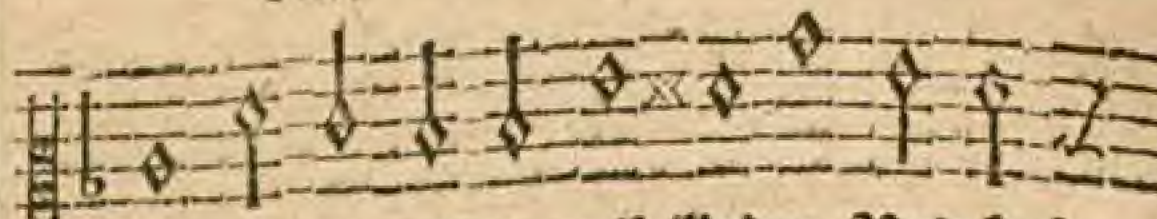
Alt.



seyn/ Und seinen Segen ge-  
schein/ Erleucht zum ewign Le-



ben/ Das wir erkennen seine Werck/  
ben.



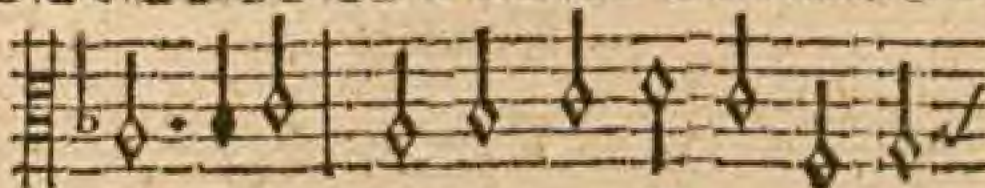
Und was ihm liebt auff Erden/ Und Jesus

Christus

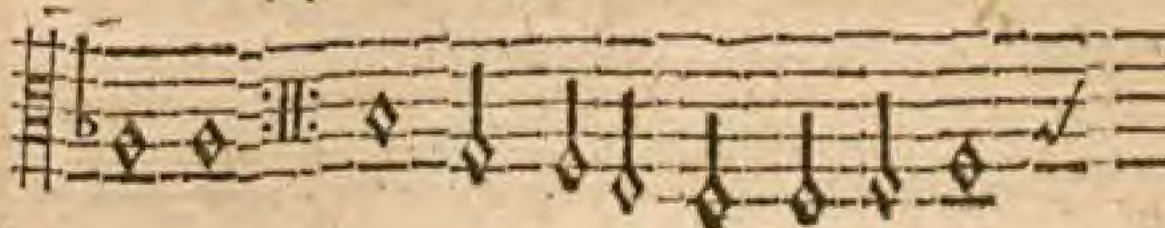




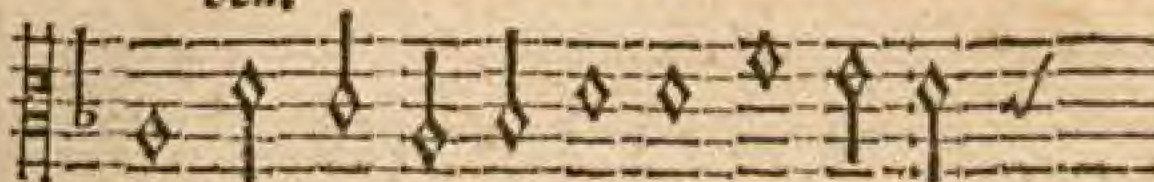
Ten



seyn/ Und seinen Segen ge-  
schein/ Erleucht zum ewign Le-

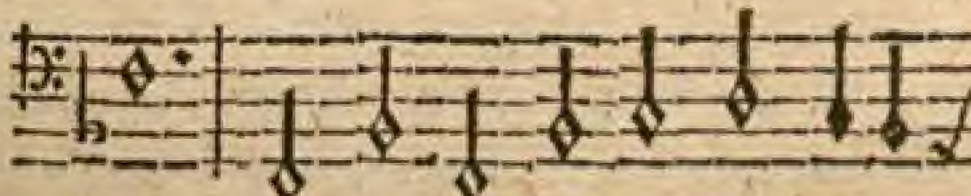


ben/  
ben. Das wir erkennen seine Werck/



Und was ihm liebt auff Erden/ vnd Jesus

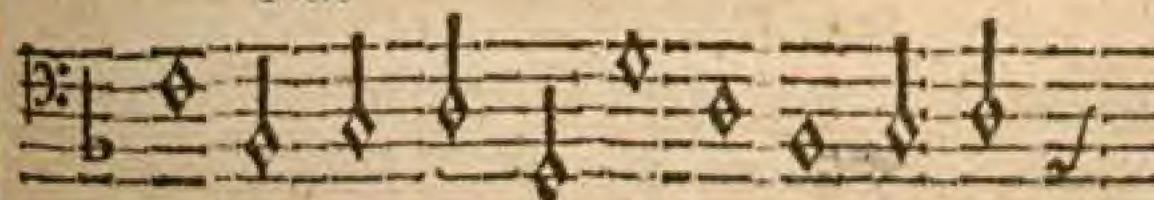
Bas.



seyn / Und seinen Segen ge-  
schein/ Erleucht zum ewign Le-



ben/  
ben. Das wir erkennen seine Werck/



Und was ihm liebt auff Erden/ Vnd Jesus

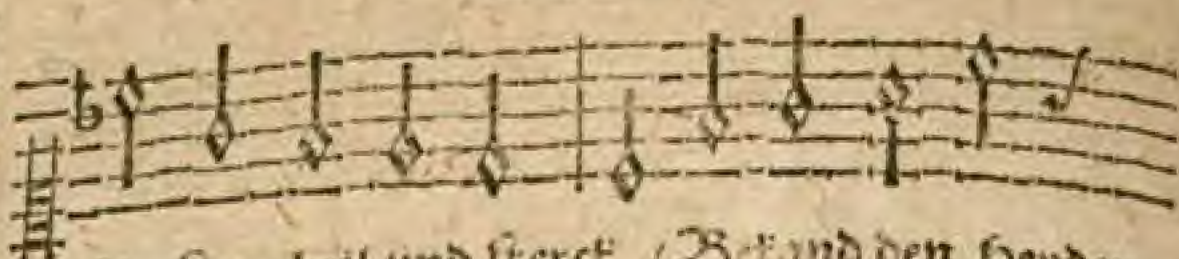
2

Christus

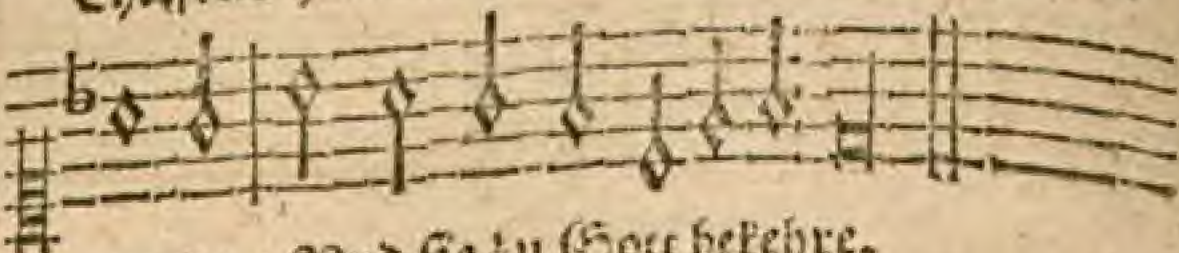




## Cantus.

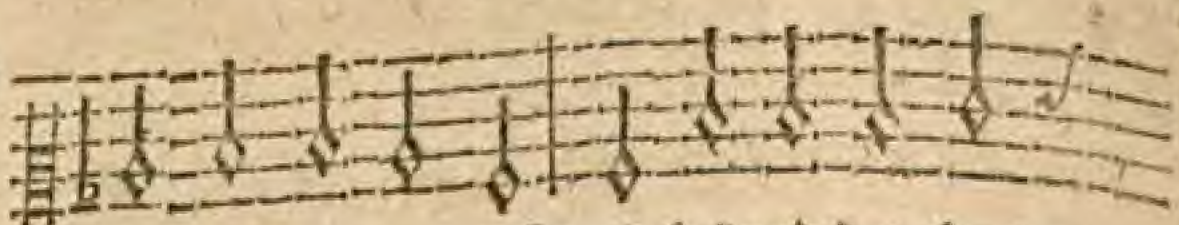


Christus heil vnd sterck / Bekand den Henden



werde / Vnd sie zu Gott bekehre.

## Altus.

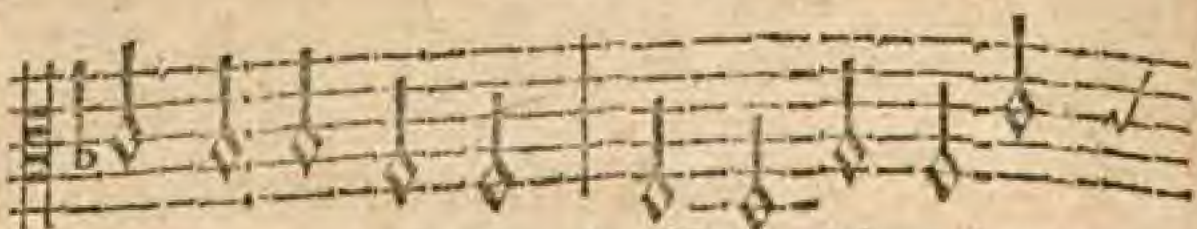


Christus heil vnd sterck / bekand den Henden

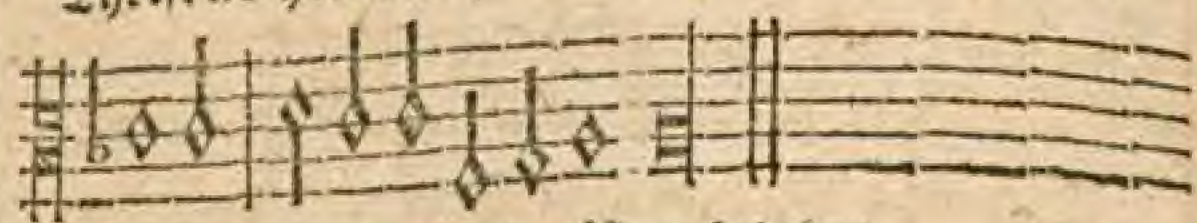


werde / Vnd sie zu Gott bekehre.

## Tenor.



Christus heil vnd sterck / Bekand den Henden

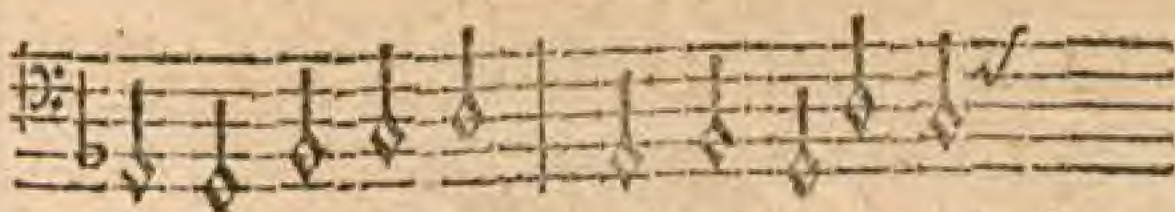


werde / Vnd sie zu Gott bekehre.

2. Go



Bassus.



Christus heil vnd sterck/ Befand den Henden



werde/vnd sie zu Gott bekehre.

2.

So dancken Gott vnd loben dich/  
Die Henden vber alle.  
Vnd alle Welt die frewe sich/  
Vnd sing mit grossem Schalle/  
Das du auff Erden Richter bist/  
Vnd lest die Sünd nicht walten/  
Dein wort die hut vnd wende ist/  
Die alles Volck erhalten/  
In rechter bahn zu wallen.

3.

Es dancken Gott/vnd loben dich/  
Das Volck in guten Tharen/  
Das Land bring frucht vnd besser sich/  
Dein wort ist wol gerahen.  
Vns segen Vater vnd der Son/  
Vns segen Gott der heilige Geist/  
Dem

3

Dem



Dem alle Welt die ehre thut/  
Für ihn sich fürchte allermeist/  
Nun spreche von Herzen Amen.

os (:) so



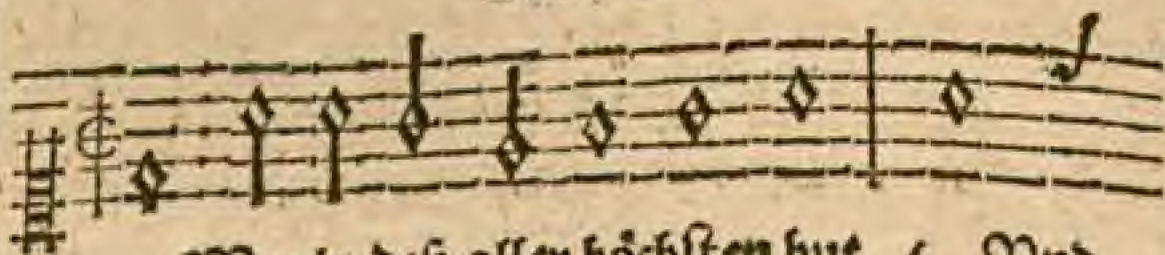
L XII.

Der 91. Psalm.

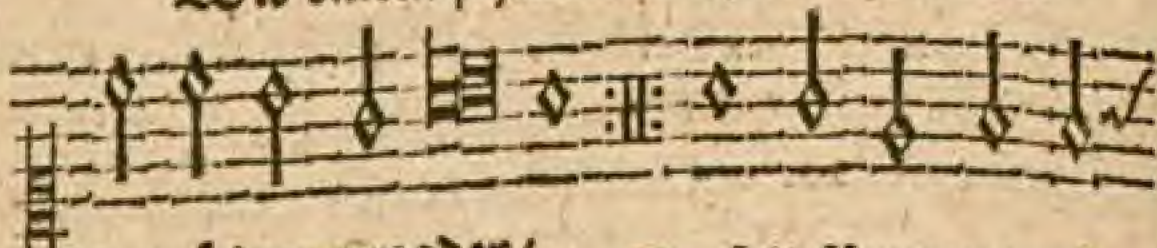
Qui habitat in adiutorio  
altissimi.

D. Ambros. Lobwasser.

Cantus.



Wer in des; aller höchsten hut / Und  
Wie einem schatten wohnen thut/Be-



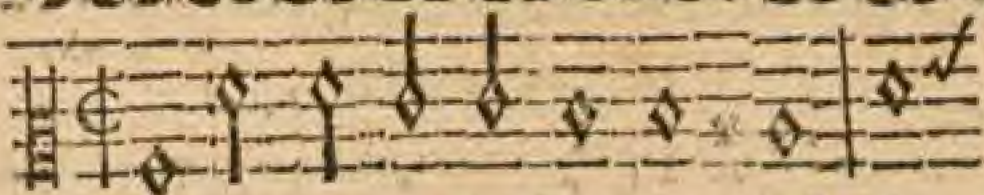
schutz seiner genaden/  
wart für allem schaden. Derselb fürwar wol

künlich





Alt.

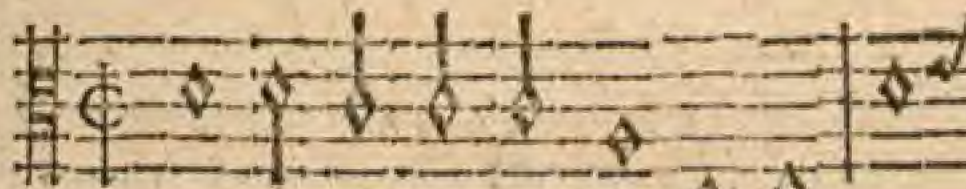


Wer in des aller höchsten hut/ Und  
Wie einem Schatten wohnen thut/ Bes

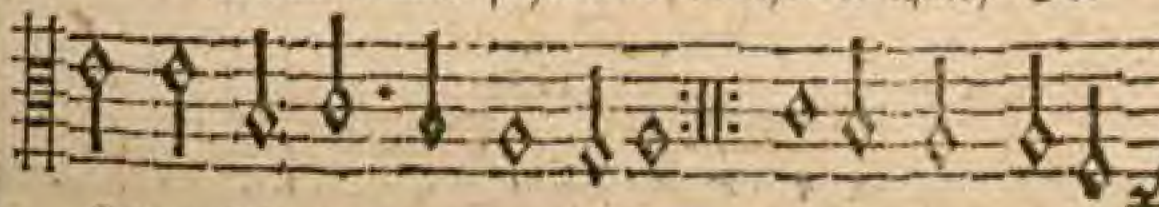


chutz seiner genaden/  
wart für allem schaden. Derselb fürwar wol

Ten.

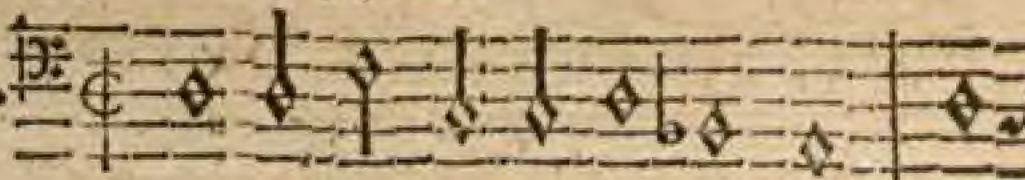


Wer in des aller höchsten hut/ Und  
Wie einem Schatten wohnen thut/ Bes

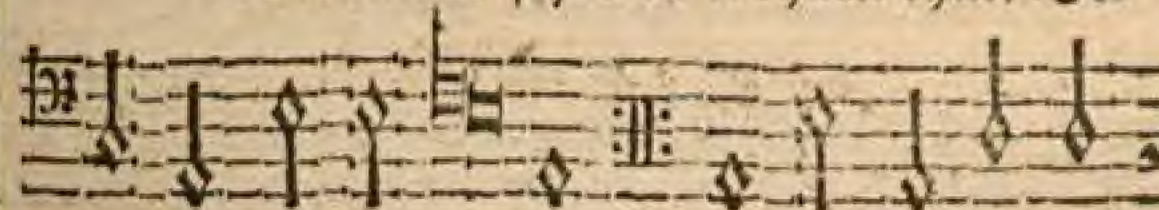


schutz seiner genaden/  
wart für allem schaden. Derselb fürwar wol

Bas.



Wer in des aller höchsten hut/ Und  
Wie einem Schatten wohnen thut/ Bes



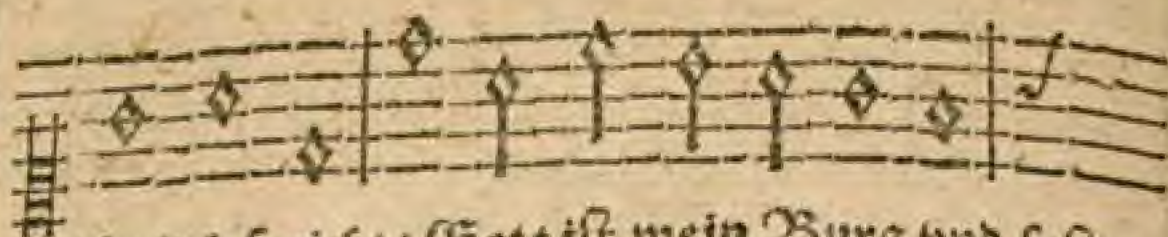
schutz seiner genaden/  
wart für allem schaden. Derselb fürwar wol

4

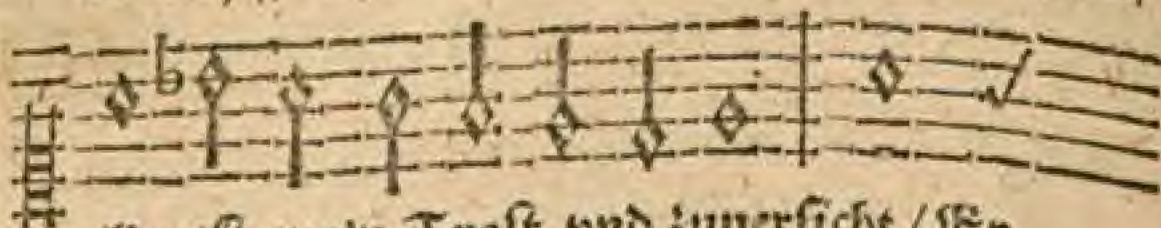
künstlich



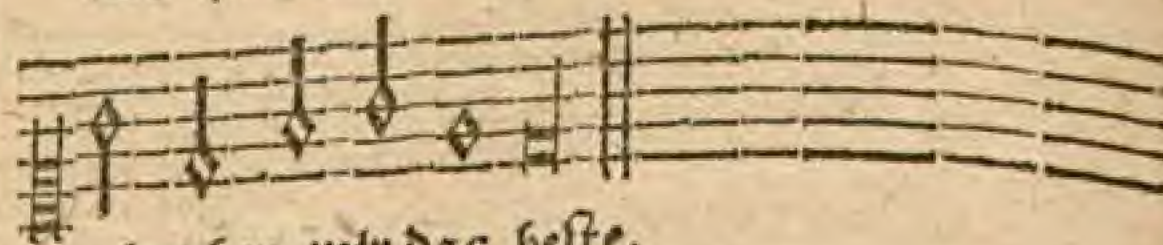
## Cantus.



ähnlich spricht / Gott ist mein Burg vnd feste /

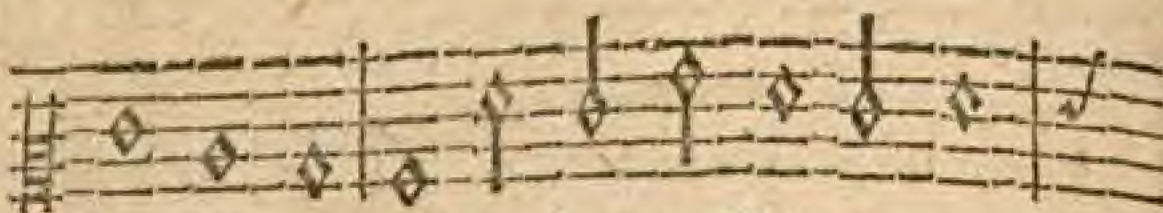


Er ist mein Trost vnd zuversicht / Er

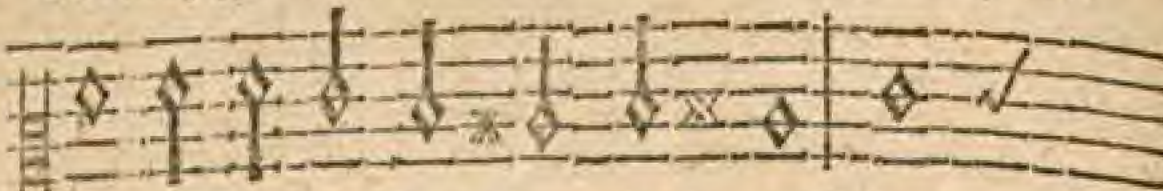


thut bey mir das beste.

## Altus.



ähnlich spricht / Gott ist mein Burg vnd feste /



Er ist mein Trost vnd zuversicht / Er

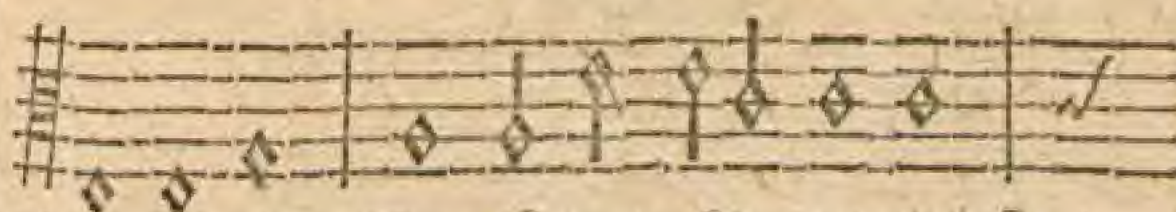


thut bey mir das beste.

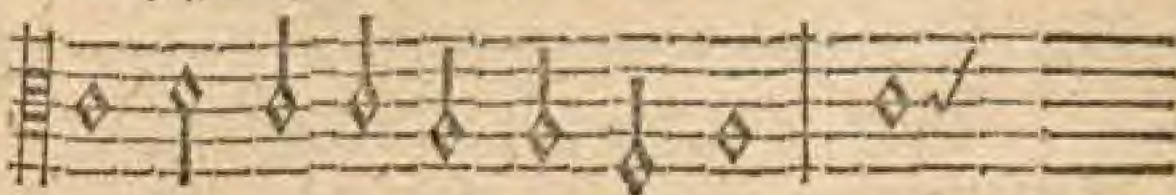
2. Er



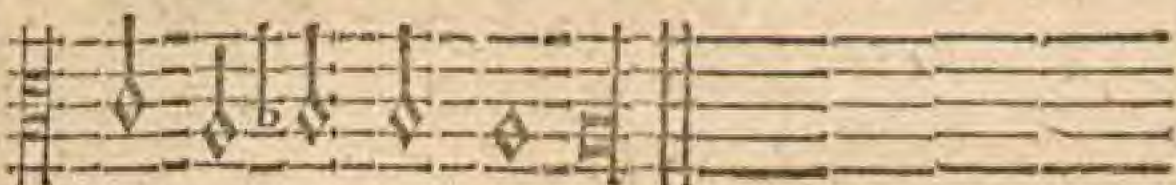
Tenor.



künlich spricht/ Gott ist mein Burg vnd feste/

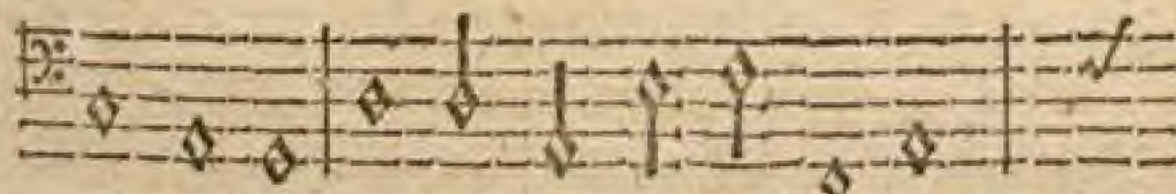


Er ist mein Trost vnd zuuersicht/ Er

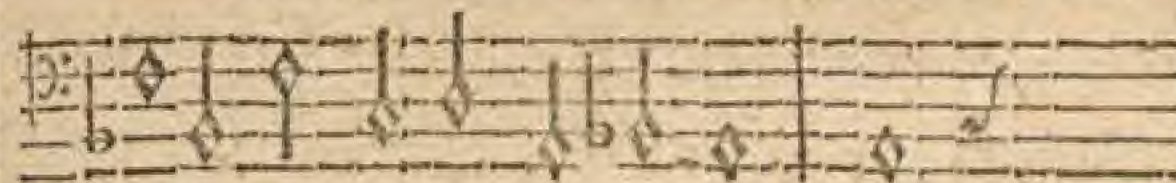


thut bey mir das beste.

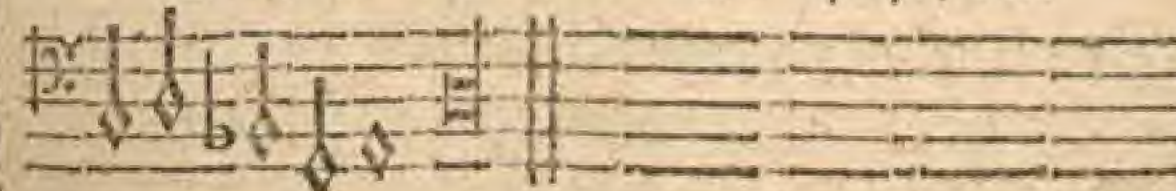
Bassus.



künlich spricht/ Gott ist mein Burg vnd feste/



Er ist mein Trost vnd zuuersicht/ Er



thut bey mir das beste.

5

2. Cr



2.

Er wird dich für des Jegers netz/  
Erretten auß gefahren/  
Für falscher leut bösem geschweh/  
Wird er dich wol bewahren/  
Unter sein flügel vnd fittich/  
Wird er dich fein verstecken/  
Mit seiner warheit wird er dich/  
Gleich wie einn Schild zudecken.

3.

Das wird er thun/ daß dir nicht gram/  
Ben gar nächtllicher weile/  
Vnd an dem Tag tragst keine schew/  
Für den fliegenden pfeilen:  
Frey senst für Pestilens gefahr/  
Die im finstern thut schleichen/  
Vnd dir nicht schaden gang vnd gar/  
Deß mittags böse seuche.

4.

Vnd ob ein tausend Mann schon fiel/  
Ben dir / auff deiner rechten/  
Zur linken gehen mal so viel/  
Soll dichs doch nicht anfechten/  
Du solst noch eine lust daran/  
Mit deinen augen sehen/

Vnd



Und sprechen es sen wol gethan/  
Und ihn gar recht geschehen.

5.

In summa/Gott der ist mein Hort/  
Auff den ich fest thu barwen/  
Der da sitzt an dem höchsten ort/  
Auff den setz dein vertrauen/  
So wird dich gar kein vngeluck  
Ergreifen/ noch vmbfahen/  
Al vbel wird weichen zu ruck/  
Sich zu deinem Haus nicht nahen.

6.

Er wird den lieben Engeln sein/  
Diesen befehl aufflegen/  
Das sie dich bewahren fein/  
Auff allen deinen wegen/  
Sie werden dich mit sorgen gros/  
Tragen auff ihren Händen/  
Daß dein fuß an kein stein anstoß/  
Mit allem fleiß abwenden/

7.

Auff Löwen vnd Ottern wirstu/  
Dhn allen schaden gehen/  
Auff Löwlein vnd Drachen darzu/  
Mit deinen ferschen stehen.

Gott



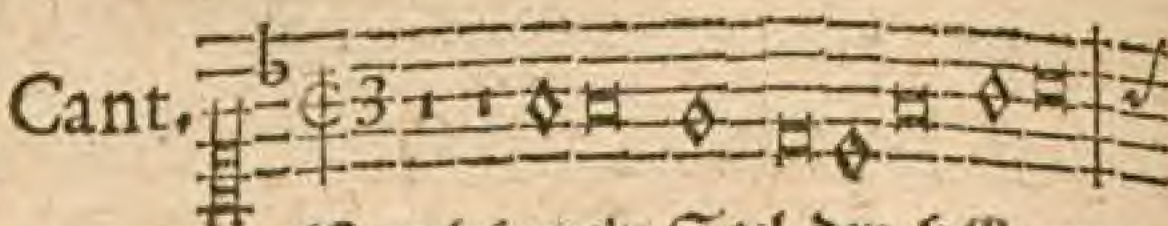
Gott spricht/ich wil dein helffer sein/  
Denn er mich herzlich liebet/  
Ich wil ihn auch beschützen fein/  
Mein Namen er ehr gibet.

8.

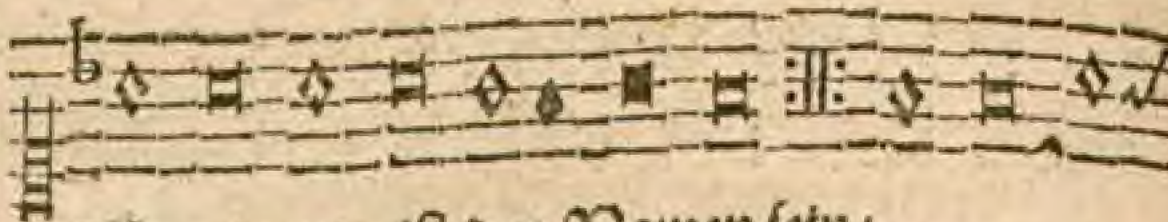
Rufft er mich an/als seinen Gott/  
Ich wil ihm hülff beweisen:  
Ich wil bey ihm seyn in der noht/  
Ihn aus derselben reissen:  
Zu ehren wil ich bringen ihn/  
Ihm geben langes leben/  
Vnd/das ich wahrer helffer bin/  
Recht zumerstehen geben.

LXIII.

Der 103. Psalm/Johannes  
Poliander/sonst Graman.



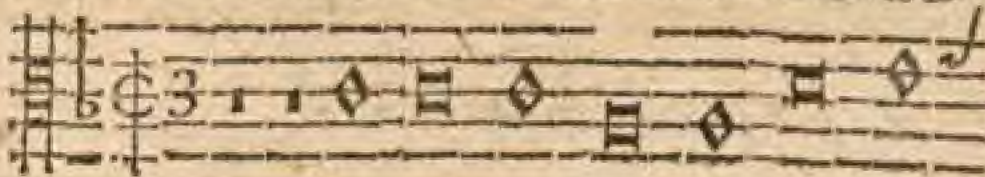
Nun lob mein Seel den Herren/  
Sein wolthat thut er mehrer/



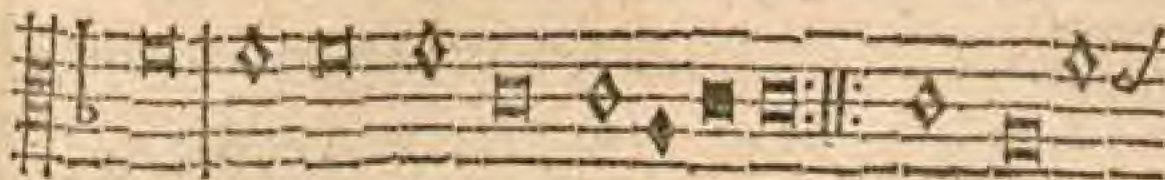
Was in mir ist den Namen sein/  
Vergiß es nicht O Herze mein/ Hat dir dein  
sünd



Alt.



Nun lob mein Seel den H<sup>er</sup>r.  
Sein wolthat thut er meh.

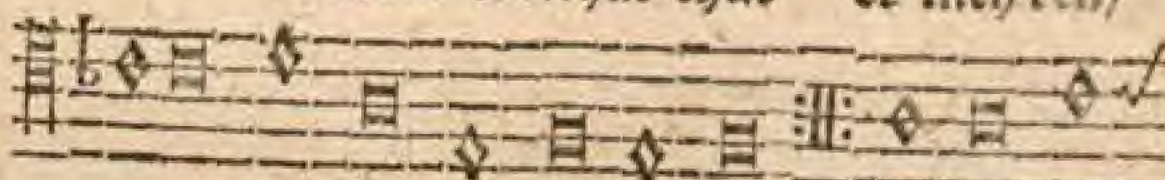


ren / was in mir ist den Namen sein /  
ren / vergiß es nicht O Herze mein / Hat dir dein

Ten.



Nun lob mein Seel den H<sup>er</sup>ren /  
Sein wolthat thut er meh ren /

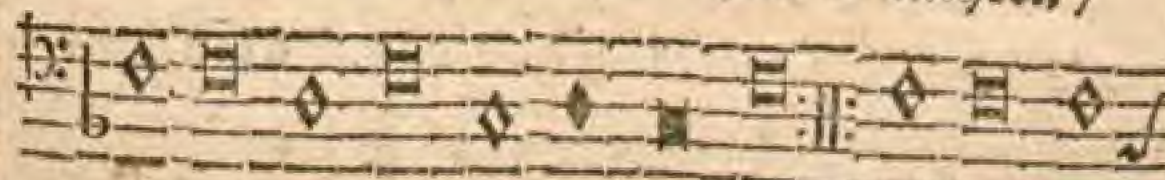


was in mir ist / den Namen sein /  
vergiß es nicht O Herze mein / Hat dir dein

Bas.



Nun lob mein Seel den H<sup>er</sup>ren /  
Sein wolthat thut er meh ren /



was in mir ist den Namen sein /  
vergiß es nicht O Herze mein. Hat dir dein

sünd

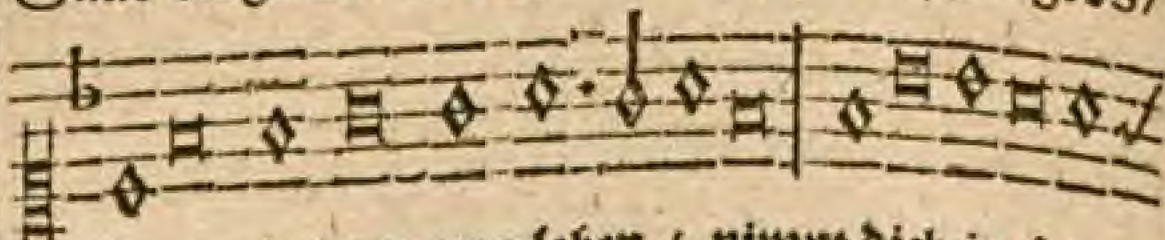




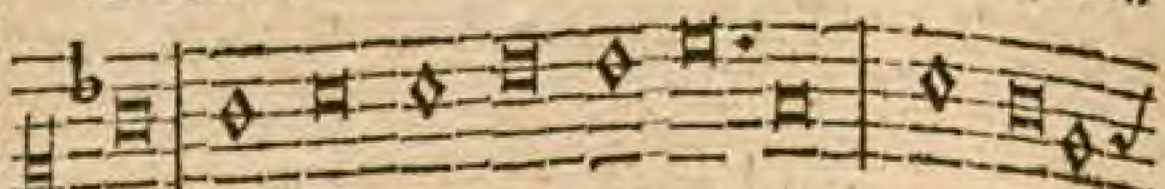
Cantus.



Sünd vergeben / Vnd heilt dein schwachheit gros /

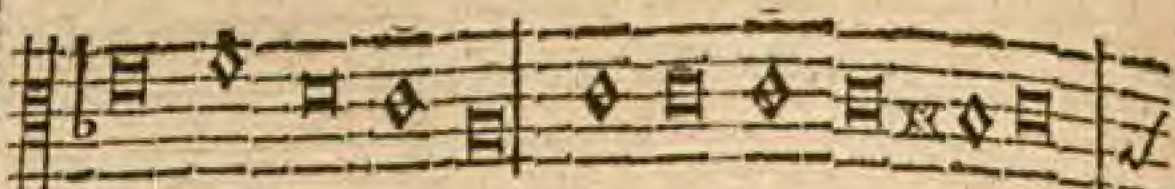


Errett dein armes leben / nimpt dich in seinen

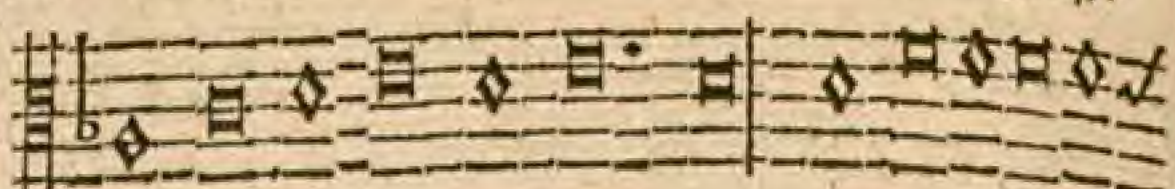


schoß / mit reichem Trost beschützet / verjüngt dem

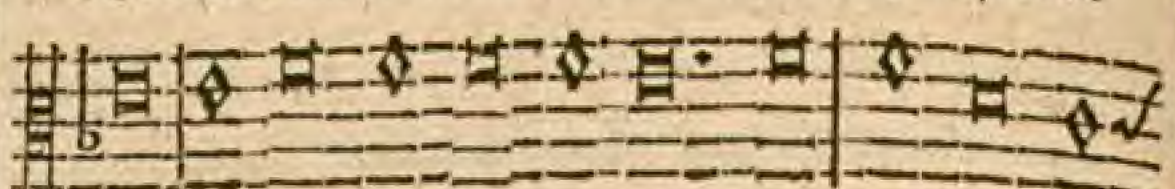
Altus.



sünd vergeben / vnd heilt dein schwachheit groß /



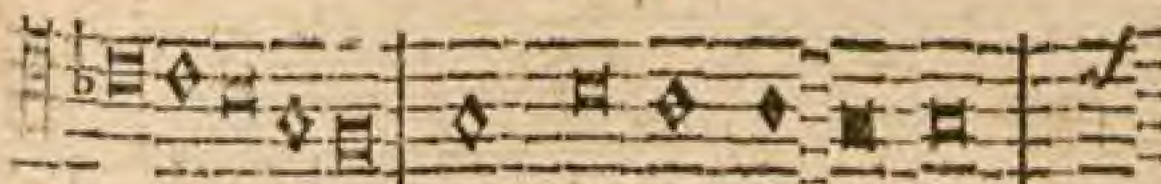
Errett dein armes leben / nimpt dich in seinen



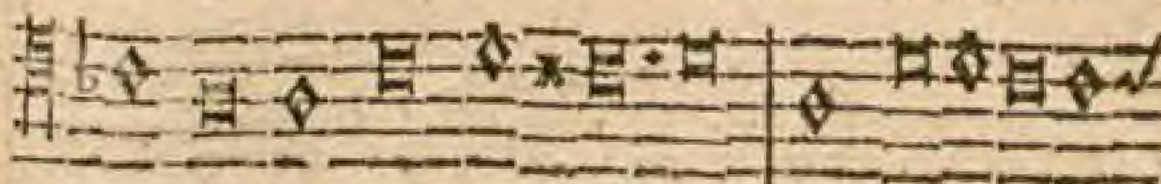
schoß / mit reichem Trost beschützet / verjüngt dem  
Adler



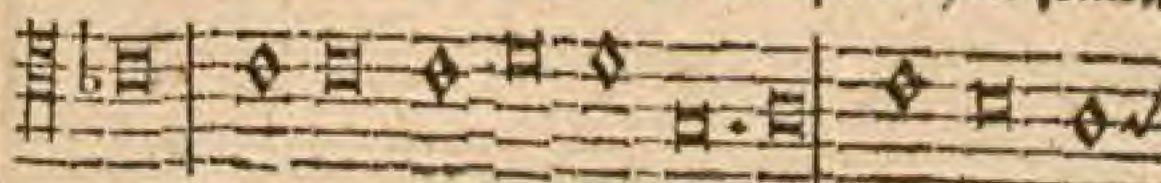
# Tenor.



sünd vergeben/ Vnd heilt dein schwachheit gros/

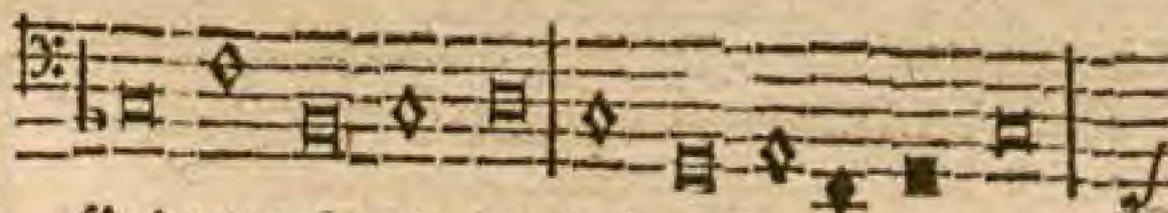


Errett dein armes Leben/ nimpt dich in seinen



schoß/ mit reichem Trost beschüttet/ verjünge dem

# Bassus.



sünd vergeben/ vnd heilt dein schwachheit gros/



Errett dein armes leben/ nimpt dich in seinen



schoß/ mit reichem trost beschüttet/ verjünge dem

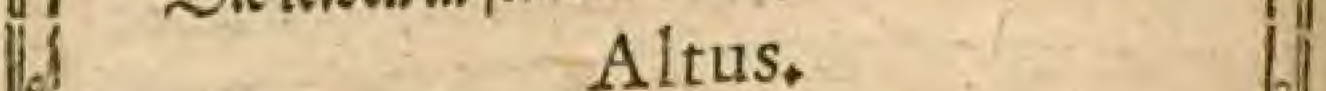
Adler



22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 10



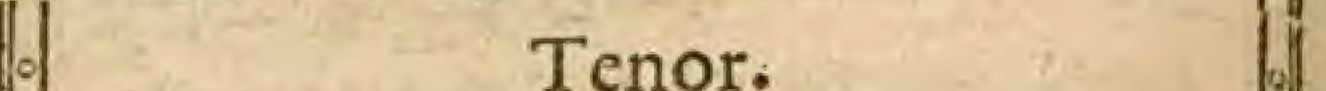
Die seiden in seinem Reich.



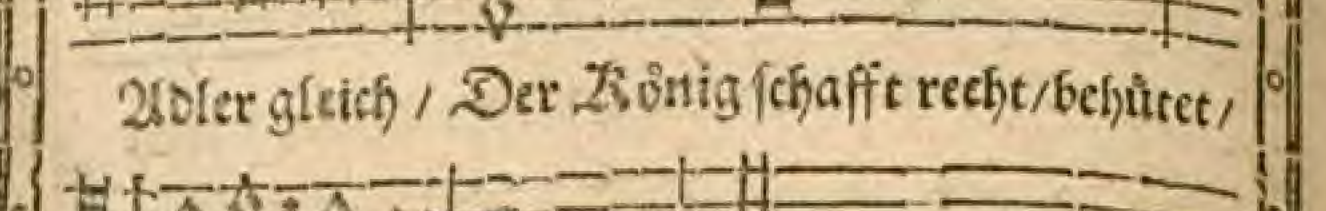
Wider gleich / Der König schafft recht / behütet /



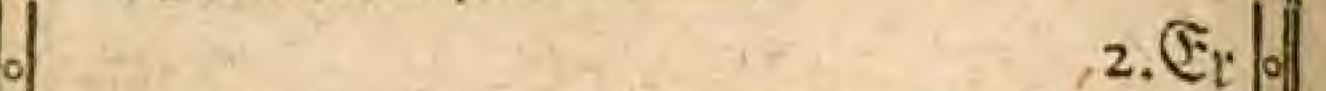
Die Leiden in seinem Reich.



— — — — —



Die leiden in seinem Reich.

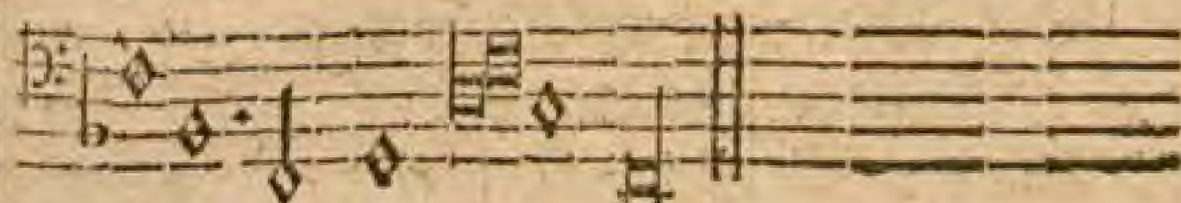




Bassus.



Adler gleich / Der König schafft recht / behütet /



Die Liden in seinem Reich.

2.

Er hat uns wissen lassen /  
Sein heilig recht vnd sein gericht /  
Dazu sein gut ohn massen /  
Es mangelt an seiner erbarmung nit.  
Sein zorn lest er wol fahren /  
Strafft nicht nach vnser schuld /  
Die gnad thut er nicht sparen /  
Den blöden ist er hold /  
Sein güte ist hoch erhaben /  
Ob den / die fürchten in /  
Als fern der Ost vom Abend /  
Ist vnser Sünd dahin.

3.

Wie sich ein Barr erbarmet /  
Vbr seine junge Kindlein klein /  
So thut der Herr vns armen /

B

So



So wir ihn Kindlich fürchten rein/  
Er kennet das arm gemechte/  
Gott weis wir sind nur staub/  
Gleich wie das Gras von rechte/  
Ein Blum vnd fallendes Laub/  
Der Wind nur drüber wehet/  
So ist es nimmer da.  
Also der Mensch vergehet/  
Sein end das ist ihm nah.

4.

Die Gottes gnad alleine/  
Steht fest/vnd bleibt in Ewigkeit.  
Den seiner lieb'n Gemeine/  
Die steht in seiner furcht bereit/  
Die seinen Bund behalten/  
Er herrschet im Himmelreich/  
Ihr starcken Engel walt  
Seins lobs / vnd dienen zu gleich/  
Dem grossen HErrn zu ehren/  
Vnd treibn sein heiliges wort/  
Mein Seel soll auch vermehren/  
Sein lob an allem ort.



LXIIII.

Der





# Der 124. Psalm.

Nisi Dominus ipse fuisset.

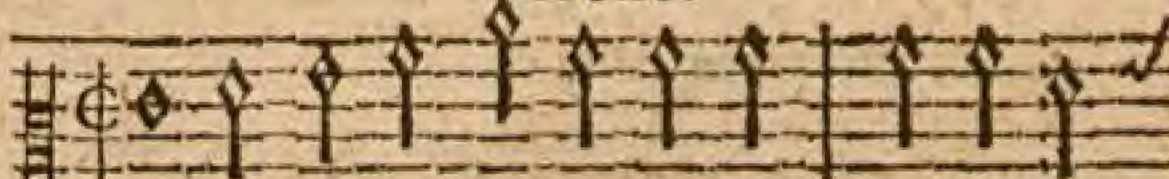
Doct. Mart. Luther.

Cantus,



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.  
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

Altus.



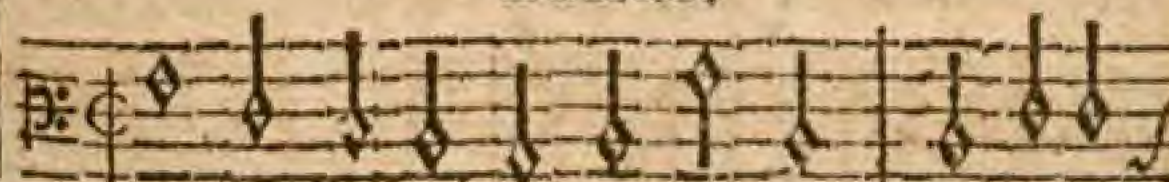
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.  
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

Tenor.



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.  
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

Bassus.



Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / So soll Is.  
Wer Gott nicht mit uns diese Zeit / Wir hetten

B 2

müssen



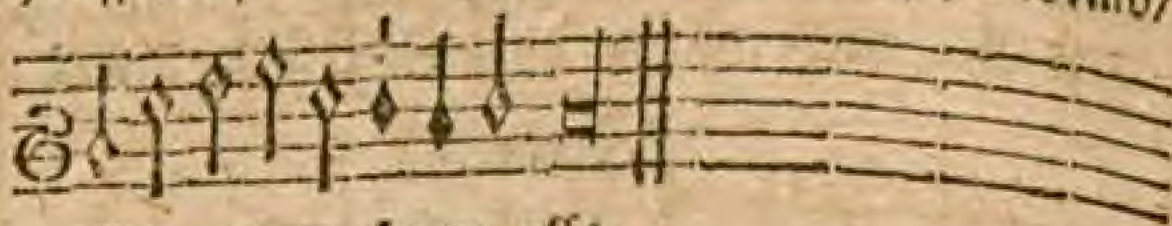
Cantus.



rael sa gen / Die so ein armes  
müssen verzagen /



heufflein sind / veracht von so viel menschen Kind /

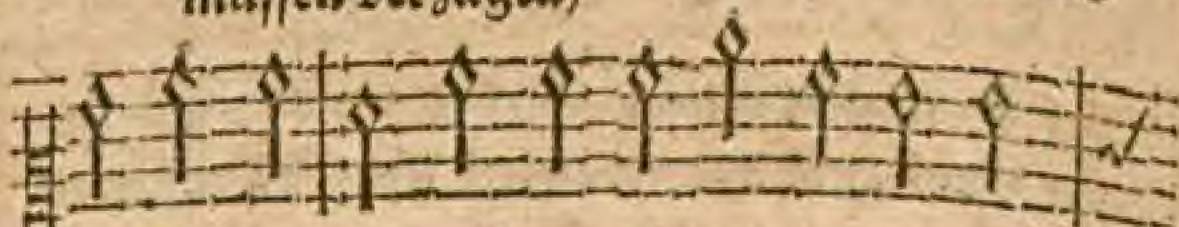


Die an uns setzen alle.

Altus.



rael sa gen / Die so ein armes  
müssen verzagen /



heufflein sind / veracht von so viel menschen Kind /

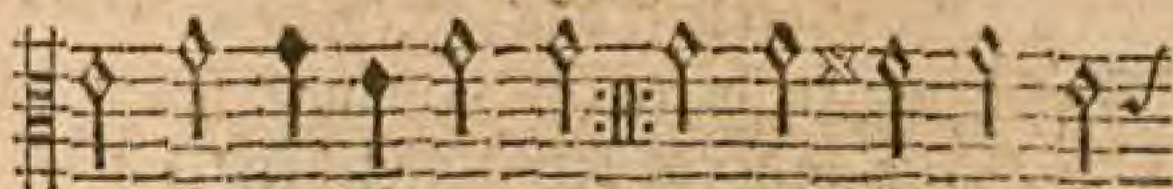


Die an uns setzen alle.

Auff



# Tenor.



ra el sa gen/ Die so ein armes  
müssen verzä gen/



heufflein sind/ veracht von so viel menschen Kind/

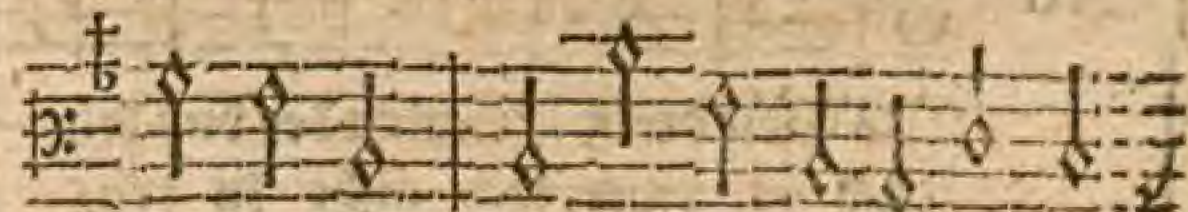


Die an uns setzen alle.

# Bassus.



ra el sa gen/ Die so ein armes  
müssen verzagen.



heufflein sind/ veracht von so viel Menschen



Kind/ Die an uns setzen alle

3 3 Auf



Auff vns ist so zornig ihr sinn/  
 Wo Gott hett das zu geben/  
 Verschlungen hetten sie vns hin/  
 Mit gangem leib vnd leben/  
 Wir wern als die ein fluth erseufft/  
 Vnd vber die gros Wasser leufft/  
 Vnd mit gewalt verschwemmet.

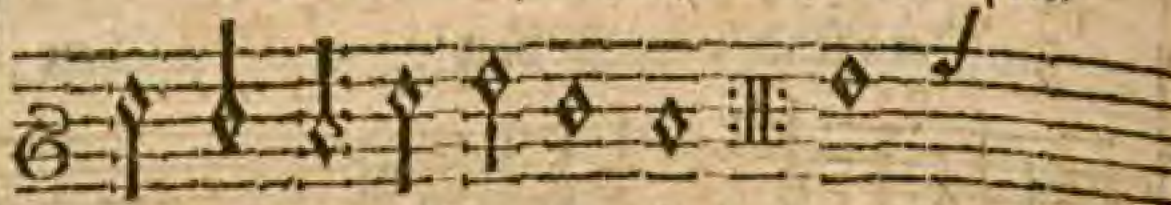
Gott lob vnd danck der nicht zu gab/  
 Daß ihr schlund vns möcht fangen/  
 Wie ein Vogel des stricks kömpt ab/  
 Ist vnser Seel entgangen  
 Strick ist entzwen vnd wir sind fren/  
 Des H Erren Namen steht vns bey/  
 Des Gottes Himmels vnd Erden.

# L X V.

## Iustus Ionas.



Wo Gott der H Erre nache bey vns helt/  
 Vnd er vnser sach nache zu felt/



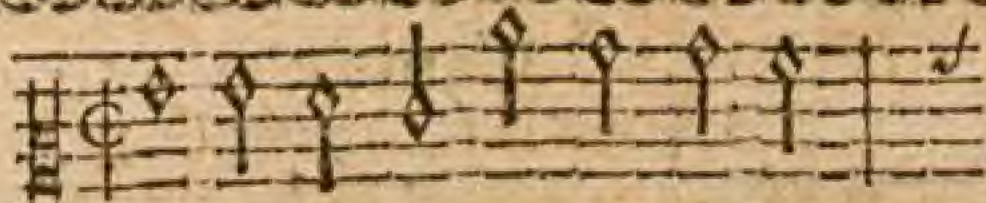
Wens vnser Feinde toben/  
 Im Himmel hoch dort oben.

Wo

er Ist



Alt.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/  
Und er unser sachen nicht zu feldt/



Wenn unser Feinde toben/  
Im Himmel hoch dort oben

Wo

Ten.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/  
Und er unser sachen nicht zu feldt/



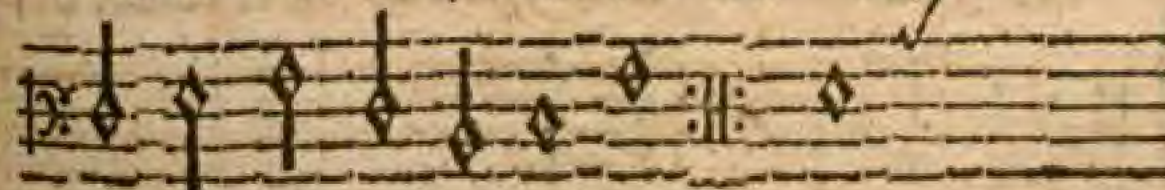
Wenn unser Feinde toben/  
Im Himmel hoch dort oben.

Wo

Bas.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/  
Und er unser sachen nicht zu feldt/



Wenn unser Feinde toben/  
Im Himmel hoch dort oben.

Wo

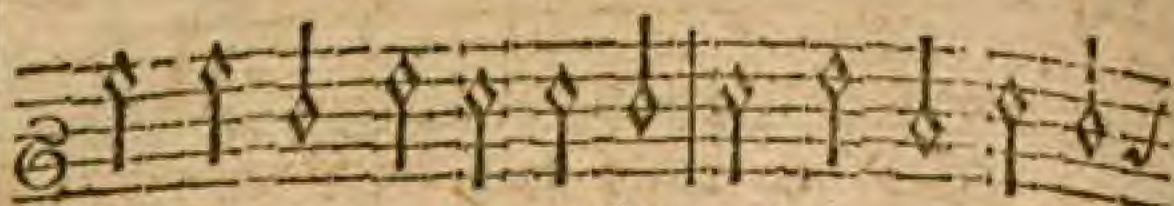
3 4

er Ist





Cantus.

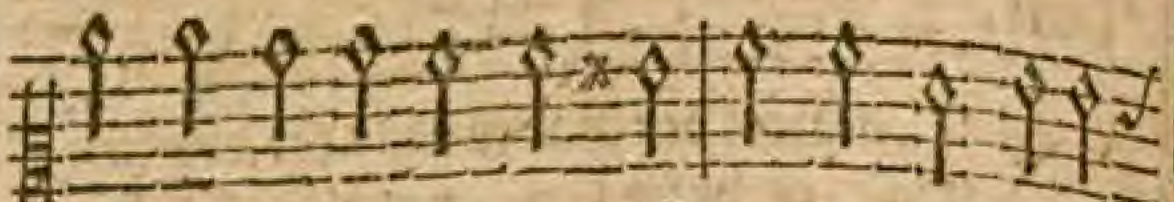


er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der

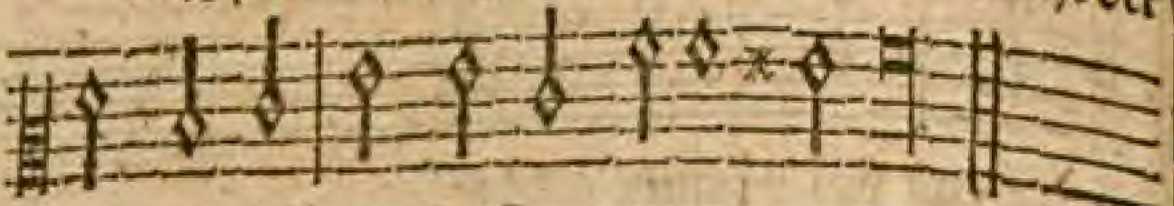


Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

Altus.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der



Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

Tenor.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der

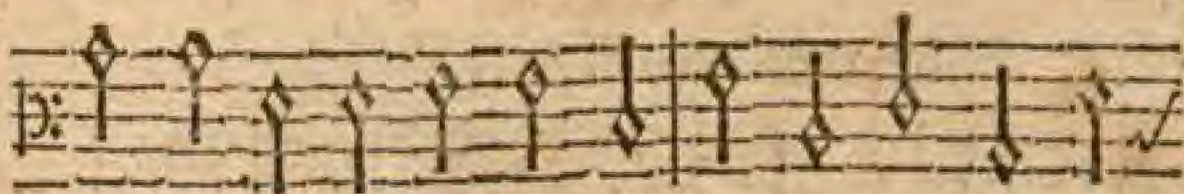


Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

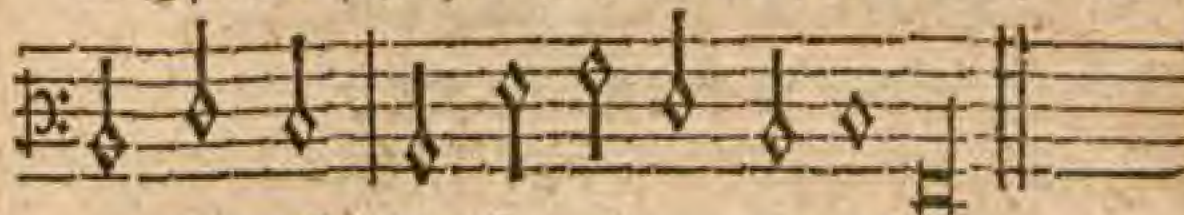
Was



Bassus.



er Israels schutz nicht ist / vnd selber bricht der



Feinde list / So ist s mit vns verlohren.

2.

Was Menschen krafft vnd wis anseht /

Soll vns billich nicht schrecken /

Er sihet an der höchsten stedt /

Der wird ihn raht auffdecken /

Wenn sies auffss klügste greiffen an /

So geht doch Gott ein ander bahn /

Es steht in seinen Händen.

3.

Sie wünten fast / vnd fahren her /

Als wolten sie vns fressen /

Zu würgen steht all ihr begehrt /

Gotts ist bey ihn vergessen.

Wie Meeres wellen einher schlan /

Nach leib vnd leben sie vns stan /

Desß wird sich Gott erbarmen.

B

5

4. Sie



4.

Sie stellen uns wie Kegnern nach/  
Nach vnserm Blut sie trachten/  
Noch rühmen sie sich Christen auch/  
Die Gott allein gros achten/  
Ach Gott der ferre name dein/  
Mus ihrer schalckheit deckel seyn/  
Du wirst einmal auffwachen.

5.

Auffsperrn sie den rachen weit/  
Vnd wollen uns verschlingen/  
Lob vnd danc sey Gott alle zeit/  
Es wird ihn nicht gelingen/  
Es wird ihr strick zureissen gar/  
Vnd stürzen ihre falsche Lahr/  
Sie werdens Gott nicht wehren.

6.

Ach HErr Gott wie reich tröstest du/  
Die gentslich sind verlassen/  
Der gnaden Thür steht nimmer zu/  
Vermunfft kan das nicht fassen/  
Sie spricht es ist nun als verlohren/  
Da doch das Creus hat new geborn/  
Die deiner hülff erwarten.

7. Die



7.

Die feind sind all in deiner Hand /  
Dazu all ihr gedanken /  
Ihr anschlag ist dir wol bekand /  
Hilff nur daß wir nicht wancken /  
Vernunft wider den Glauben sicht /  
Auffs künfftig wil sie trawen nicht /  
Da du wirst selber trösten.

8.

Den Himmel vnd auch die Erden /  
Hastu Herr Gott gegründet /  
Dein Liecht laß vns helle werden /  
Das Herz vns werd ergründet /  
In rechter lieb deß glaubens dein /  
Bis an das end bestendig seyn /  
Die Welt laß jimmer murren.  
**Alteram Harmoniam, vide 95.**



L X V I.

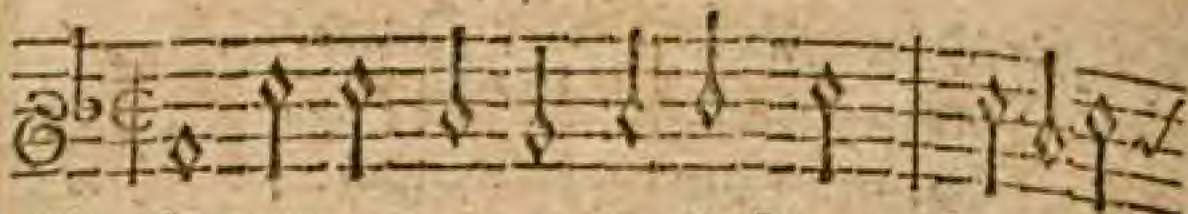
**Der 127. Psalm Davids.**  
**Nisi Dominus ædifi-**  
**caverit.**

**Doct. Mart. Luther.**

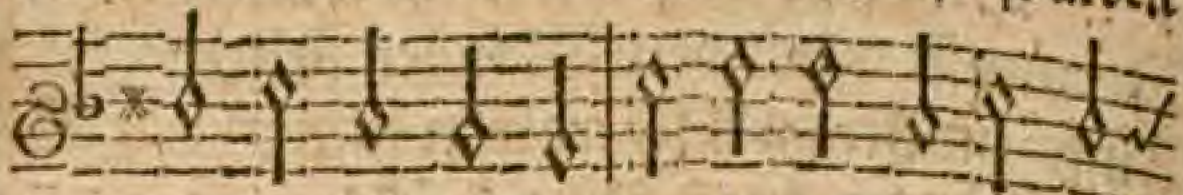
230



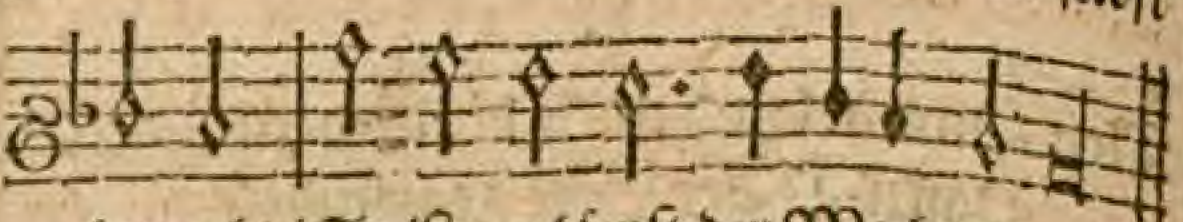
Cantus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit

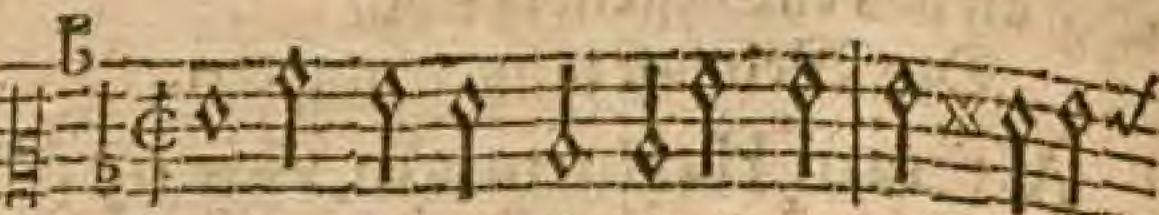


jederman umbsonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / So ist umbsonst der Wechter macht.

Altus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit



jederman umbsonst / Wo Gott die Stadt nit selbst

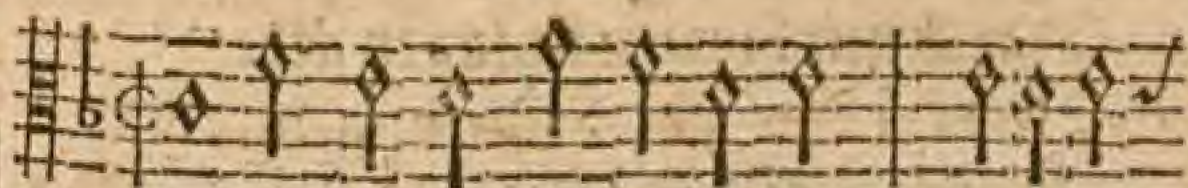


bewacht / so ist umbsonst der Wechter macht.

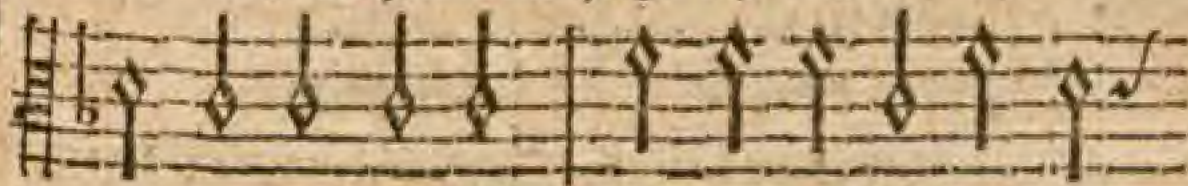
Verge.



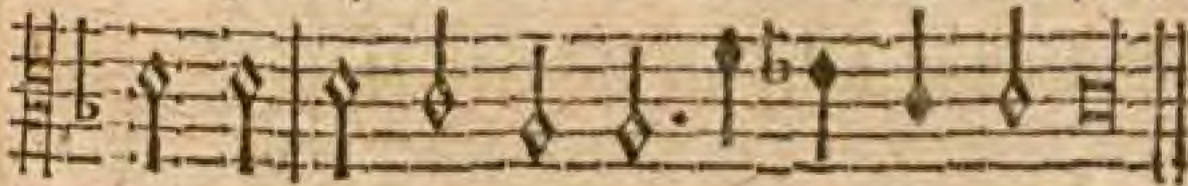
Tenor.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit



jederman vmb sonst / Wo Gott die Stadt nit selbst

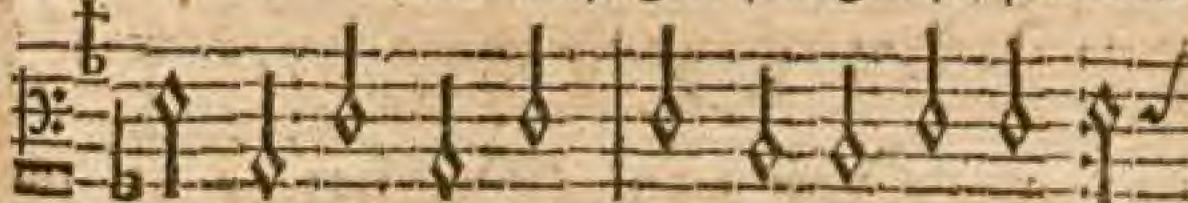


bewacht / So ist vmb sonst der Wechter macht.

Bassus.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst / so arbeit



jederman vmb sonst / Wo Gott die Stadt nit selbst



bewacht / So ist vmb sonst der Wächter macht.

Verge



Vergebens daß ihr früh auffsteht.  
Darzu mit hunger schlaffen geht/  
Vnd eßt ewr Brod mit vngemach/  
Den weins Gott güt/gibt ers in schlaff.

Nun sind sein Erben vnser Kind /  
Die vns von ihm gegeben sind/  
Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/  
So ist die Jugend Gott bekand/

Es soll vnd muß geschehen wol/  
Der dieser hat sein Köcher voll/  
Sie werden nicht zu schandn noch spott/  
Für ihrem Feind bewart sie Gott.

Ehr sey dem Vater vnd dem Sohn/  
Sampt heiligem Geist in einem Thron/  
Welchs ihm auch also sey bereit/  
Von nun an biß in Ewigkeit.



L X V I I.

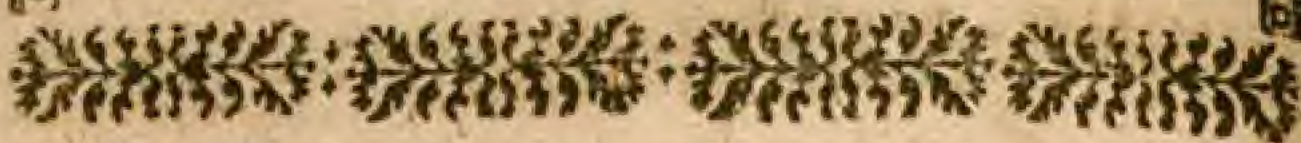
Der 128. Psalm.

Beati omnes qui timent.

D. Mart. Luther.

Ad præcedentem Harmoniam.

Vol





**W**ol dem der in Gottes furcht steht/  
Vnd auch auff seinem wege geht/  
Dein eigen Hand dich nehren soll/  
So lebstu recht vnd geht dir wol/  
Dein Weib wird in deinem Hause seyn/  
Wie ein Reben voll trauben fein/  
Vnd deine Kindr vmb dem Tisch/  
Wie Oelpflanzen gesund vnd frisch/  
Sihe/so reich segen hangt dem an/  
Wo in Gottes furcht lebt ein Man/  
Von ihm lest der alt fluch vnd zorn/  
Den Menschenkindern angeborn/  
Aus Zion wird Gott segnen dich/  
Daß du wirst schauen stetiglich/  
Daß glück der Stadt Jerusalem/  
Für Gott in gnaden angenehm/  
Fristen wird er das leben dein/  
Vnd mit güte stets bey dir sein/  
Daß du sehen wirst Kindes Kind/  
Vnd daß Israel friede find.

LXVIII.

Der 130. Psalm/ De profundis  
clamavi.

Doct. Mart. Luther.

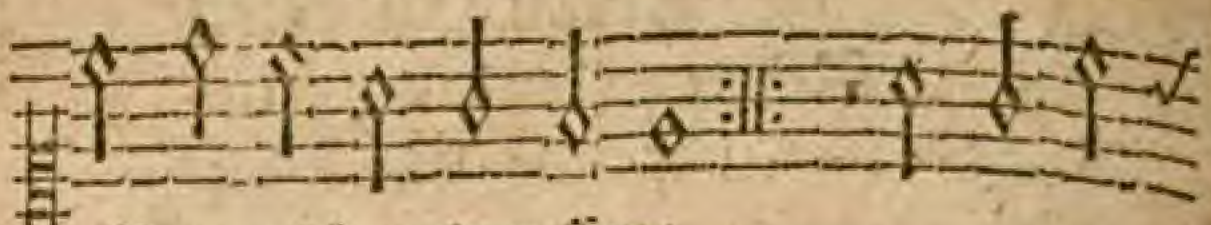
Auf



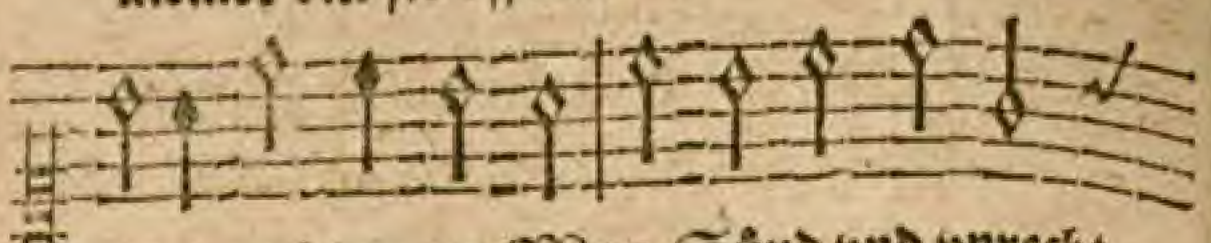
Cant.



Aus tieffer noht schren ich zu dir / H. Er  
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd

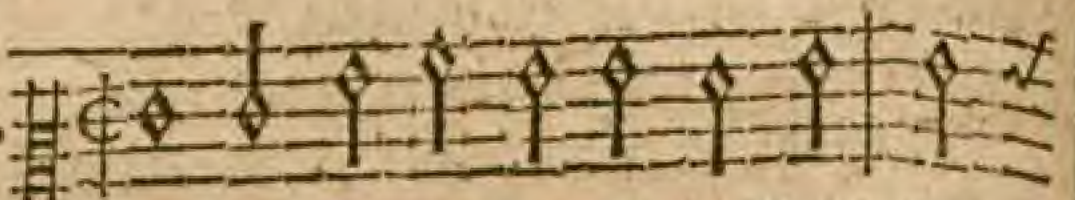


Gott erhör mein ruffen / Denn so du  
meiner bitt sie öffnen /

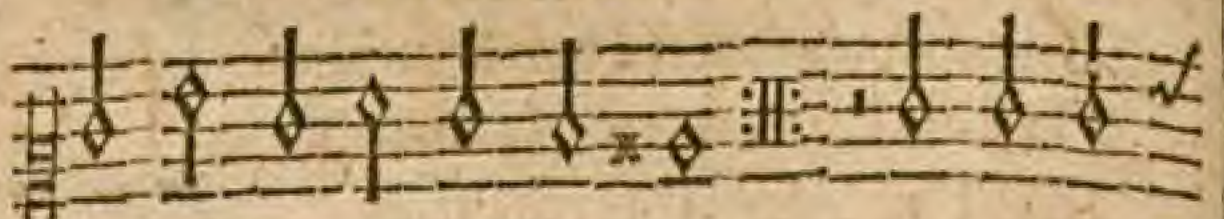


wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrecht

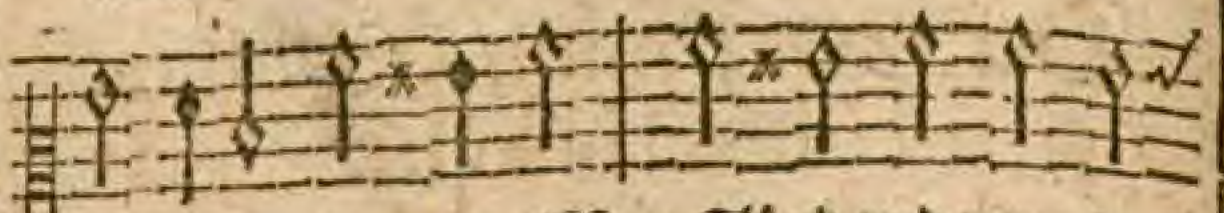
Alt.



Aus tieffer noht schren ich zu dir / H. Er  
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd



Gott erhör mein ruffen / Denn so du  
meiner bitt sie öffnen.



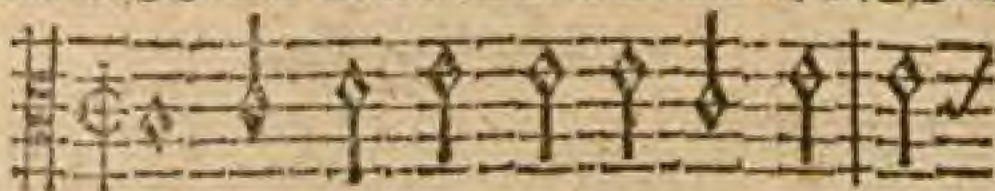
wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrecht

ist

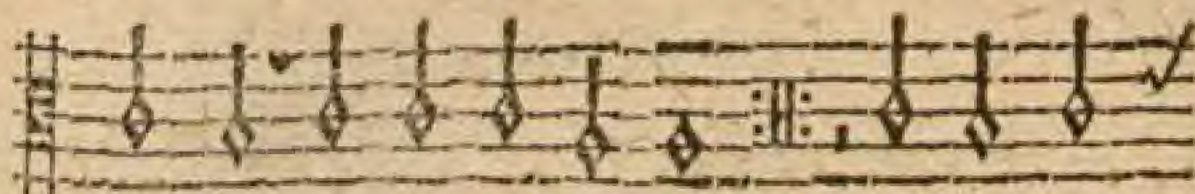




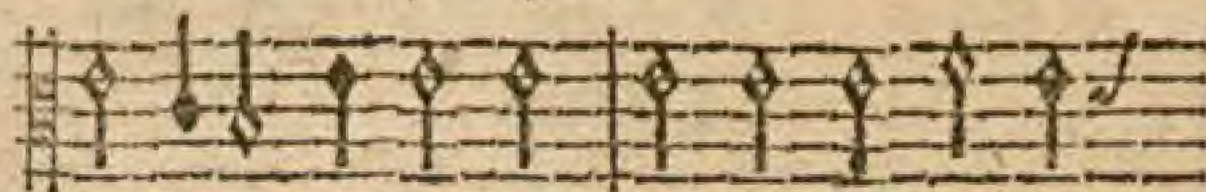
Ten.



Aus tieffer noht schrey ich zu dir / H Erre  
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd

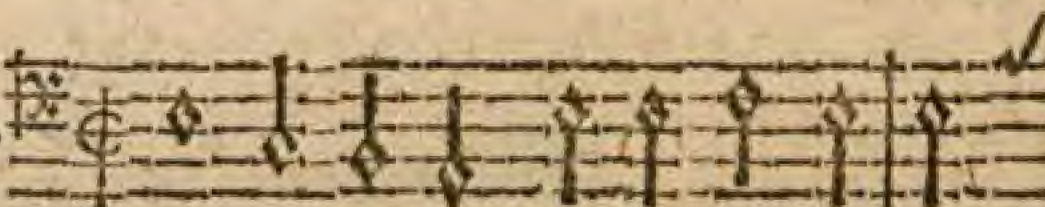


Gott erhör mein ruffen /  
meiner bitt sie öffnen / Denn so du



wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrache

Bas.



Aus tieffer noht schrey ich zu dir / H Erre  
Dein gnedig Ohren fehr zu mir / Vnd



Gott erhör mein ruffen /  
meiner bitt sie öffnen. Denn so du



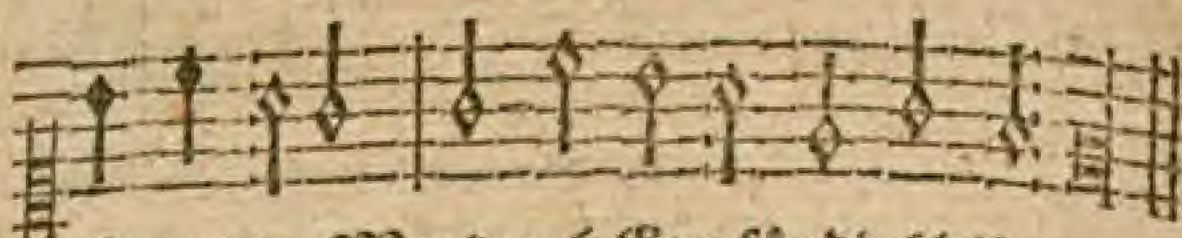
wilt das sehen an / Was Sünd vnd vnrache

ist

ist



Cantus.



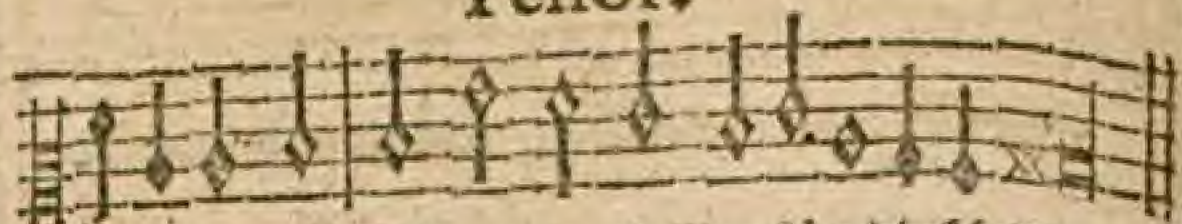
ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Altus.



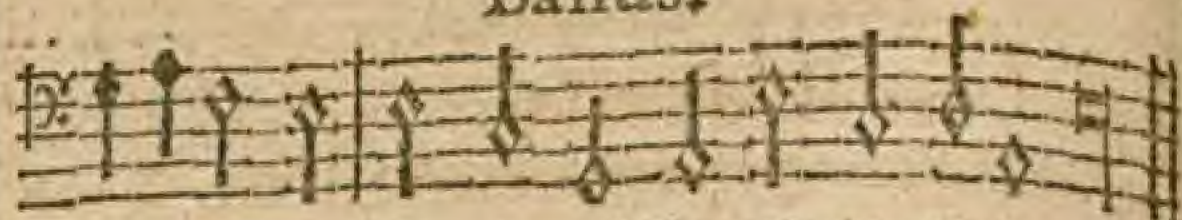
ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Tenor.



ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Bassus.



ist gethan / Wer kan HErr für dir bleiben.

Wey dir gilt nichts denn gnad vnd gunst/  
Die Sünde zuuergeben/

Es ist doch vnser thun vmbsonst/  
Auch in dem besten leben.

Für dir niemand sich rühmen kan/  
Deß mus dich fürchten jederman/  
Vnd deiner gnaden leben.

Darumb





Darumb auff Gott wil hoffen ich/  
Auff mein verdienst nicht bauen/  
Auff ihn mein Herz soll lassen sich/  
Vnd seiner gnade trawen/  
Die mir zusagt sein werdes wort/  
Das ist mein trost vnd trewer hort/  
Deß wil ich allzeit harren.  
Vnd ob es wert biß in die nacht/  
Vnd wider an den morgen/  
Doch soll mein Herz an Gottes macht/  
Verzweiffeln nicht noch sorgen/  
So thue Israel rechter art/  
Der aus dem Geist erzeuget ward/  
Vnd seines Gottes erharre.  
Ob bey uns ist der Sünden viel/  
Bey Gott ist viel mehr gnade/  
Sein Hand zu helfen hat kein ziel/  
Wie gros auch sey der schade.  
Er ist allein der gute Hirt/  
Der Israel erlösen wird/  
Aus seinen Sünden allen.

L X I X.

Der 137. Psalm/Super  
flumina.

Æ 2

An



Cant.

An Wasserflüssen Babilon / Da  
Als wir gedachten an Sion / Da

fassen wir mit Schmerzen: Wir hingen  
weinten wir von Herzen.

auff mit schwerem mut / Die Harffen und die

Alt.

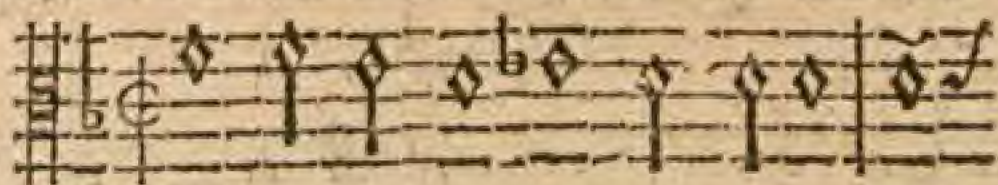
An Wasserflüssen Babilon / Da  
Als wir gedachten an Sion / Da

fassen wir mit Schmerzen: Wir hingen  
weinten wir von Herzen.

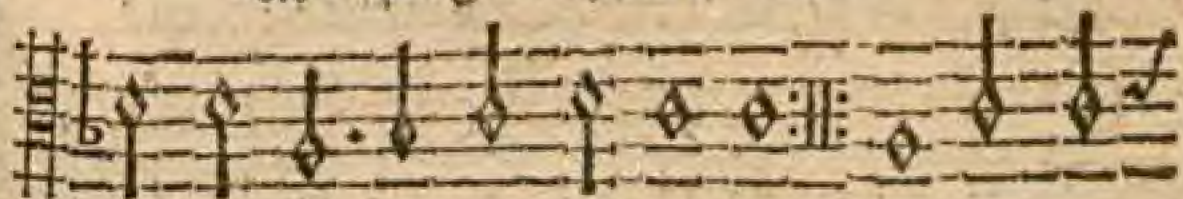
auff mit schwerem mut / Die Harffen und die  
Orgeln



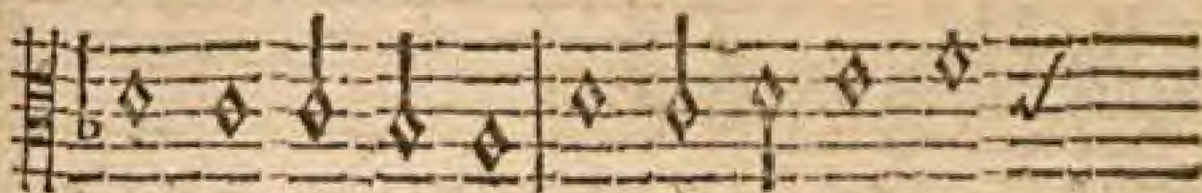
Ten.



An Wasserflüssen Babilon/ Da  
Als wir gedachten an Zion/ Da

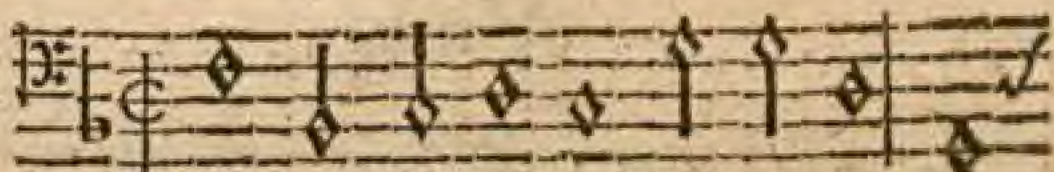


sassen wir mit Schmerzen: Wir hingen  
weinten wir von Herzen.

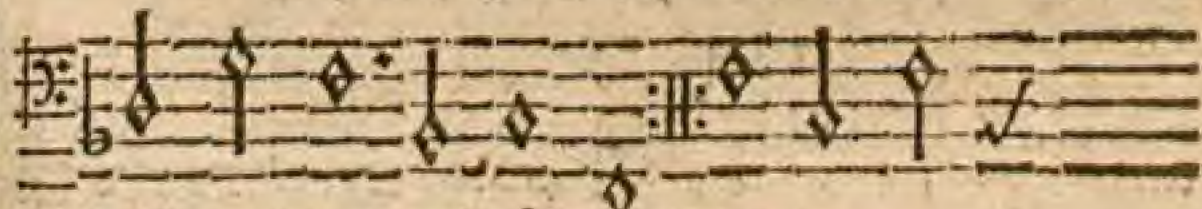


auff mit schwerem mut/ Die Harffen vnd die

Bas



An Wasserflüssen Babilon/ Da  
Als wir gedachten an Zion/ Da



sassen wir mit Schmerzen: Wir hingen  
weinten wir von Herzen.



auff mit schwerem mut/ die Harffen vnd die

X

3

Orgeln

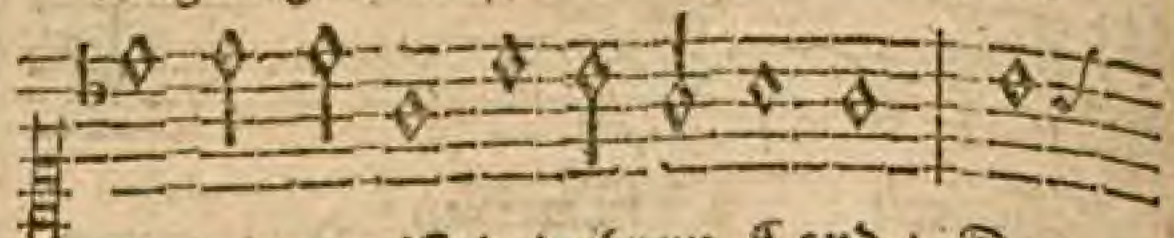




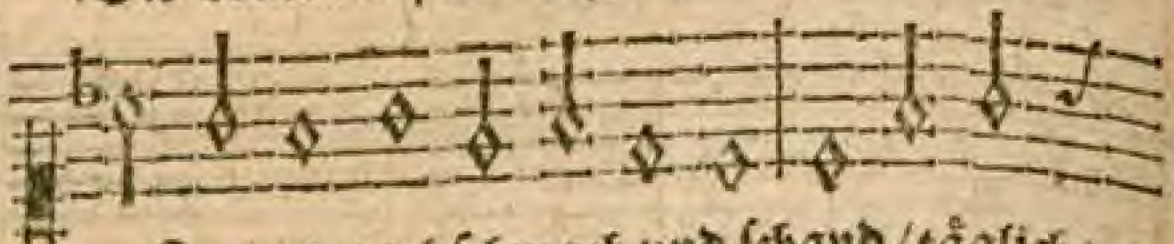
Cantus.



Orgeln gut / An ihre Baum der Wenden /



Die drinnen sind in ihrem Land / Da

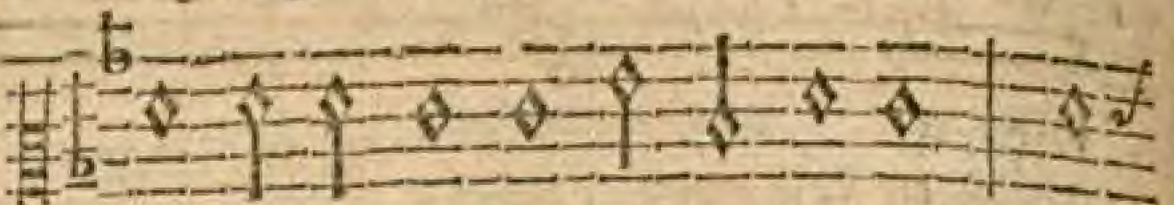


musten wir viel schmach und schand / täglich von

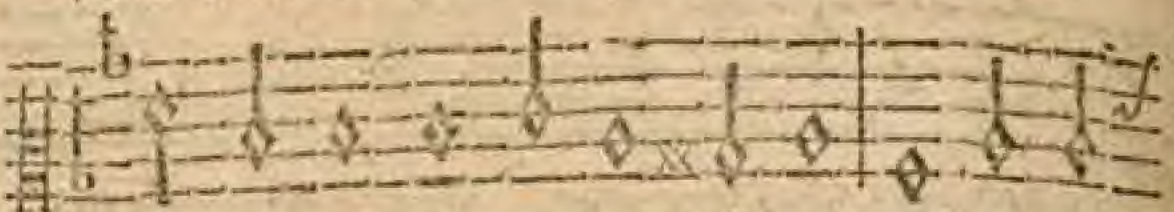
Altus.



Orgeln gut / an ihre Bäume der Wenden /



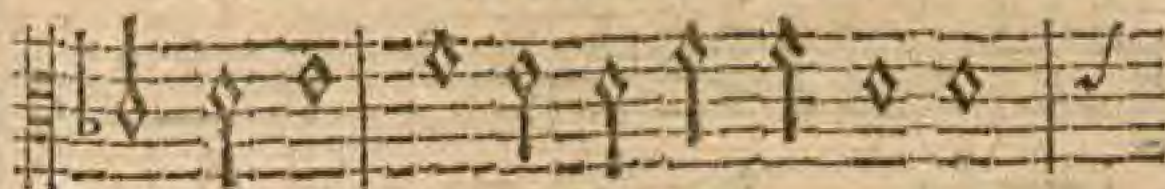
Die drinnen sind in ihrem Land / Da



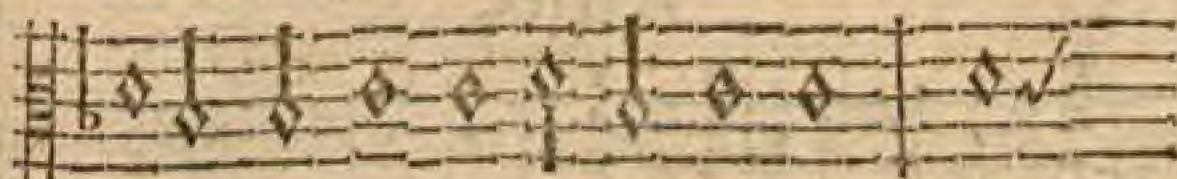
musten wir viel schmach und schand / täglich von  
ihnen



Tenor.



Orgeln gut / An ihre Bäume der Wenden /



Die drinnen sind in ihrem Land / Da

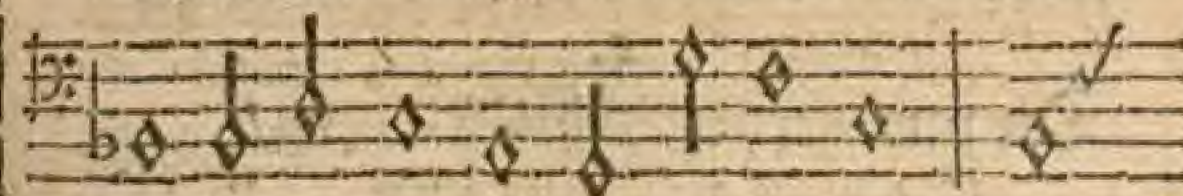


mussten wir viel schmach und schand / täglich von

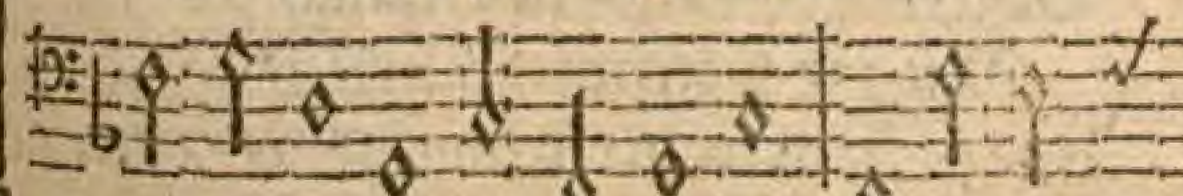
Bassus.



Orgeln gut / An ihre Bäume der Wenden /



Die drinnen sind in ihrem Land / Da



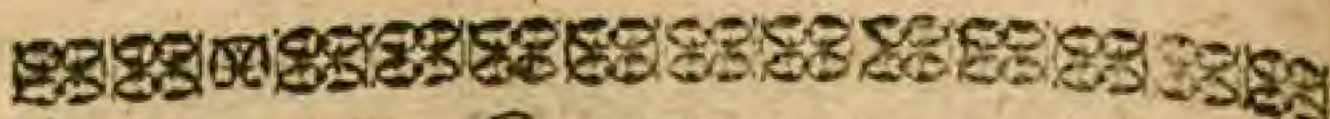
mussten wir viel schmach und schand / täglich von

¶

4

ihnen





Cantus.



ihnen lei den.

Altus.



ihnen lei den.

Tenor.



ihnen lei den.

Bassus.



ihnen lei den.

2.

Die vns gefangen hielten lang/

So hart an selben ortn.

Begerten von vns ein Gesang/

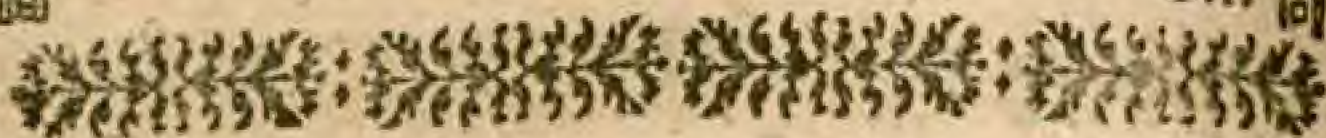
Mit gar spöttlichen Worten/

Vnd suchten in der trawrigkeit/

Ein frölich Gesang in vnserm leid/

Ach lieber thut vns singen/

Ein





Ein Lobgesang/ein Liedlein schön/  
Von dem gedichten aus Zion/  
Das frölich thut erklingen.

3.

Wie sollen wir in solchem zwang/  
Vnd elend jetzt verhanden/  
Dem HErrn singen ein Gesang/  
So gar in frembden Landen/  
Jerusalem vergiß ich dein/  
So wolle Gott der gerechte/mein  
Vergessen in mein leben.  
Wenn ich nicht dein bleib eingedenck/  
Mein Zung sich oben ahne heng/  
Vnd bleib am rachen fleben.

4.

Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß/  
Jerusalem dich ehre/  
Im anfang/deiner freuden preiß/  
Von jetzt vnd immer mehre.  
Gedenck der Kinder Edom sehr/  
Am Tag Jerusalem/ O HErr/  
Die in ihr bößheit sprechen:  
Reiß ab/reiß ab / zu aller stund/  
Verrilg sie gar biß auff den grund/  
Den boden wollen wir brechen.

Æ 5 5. Du



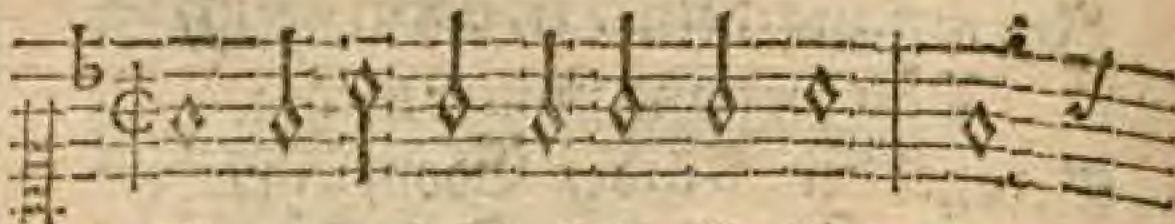
5.  
 Du schöne tochter Babylon/  
 Zerbrochen vnd zerstöret/  
 Wol dem der dir wird geben den lohn/  
 Vnd dir das widerkeret/  
 Dein vbermut vnd schalckheit gros/  
 Vnd misst dir auch mit solchem maß/  
 Wie du vns hast gemessen.  
 Wol dem der deine Kinder klein/  
 Erhascht/ vnd schlegt sie an den Stein /  
 Damit dein werd vergessen.

L X X.

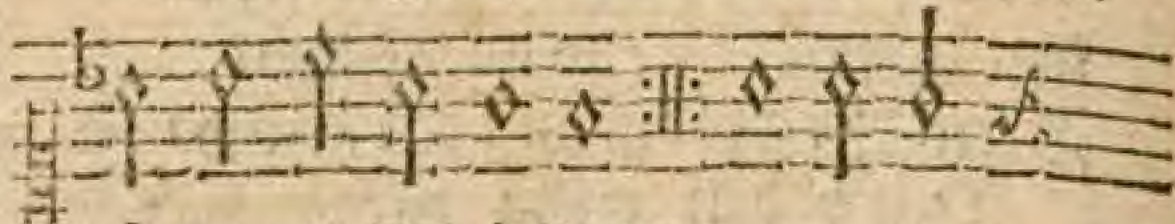
Eine schöne Dancksagung für  
 die höchsten wolthaten Gottes.

Doct. Mart. Luther.

Cantus.



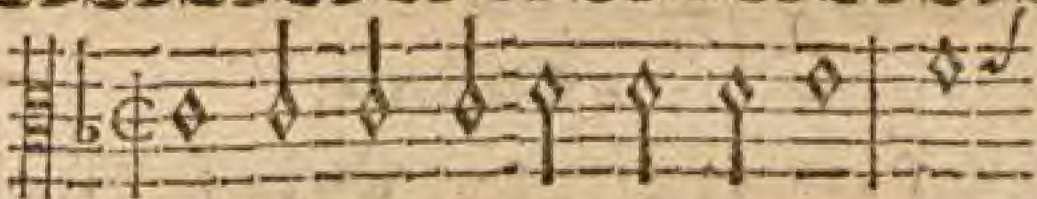
Nun freuet euch lieben Christen gmein/ vnd  
 Das wir getrost vnd all in ein/ Mit



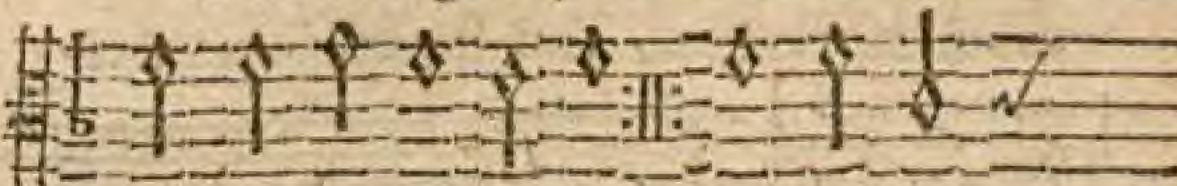
laßt vns frölich springen/ Was Gott a  
 lust vnd liebe singen/



Alt.



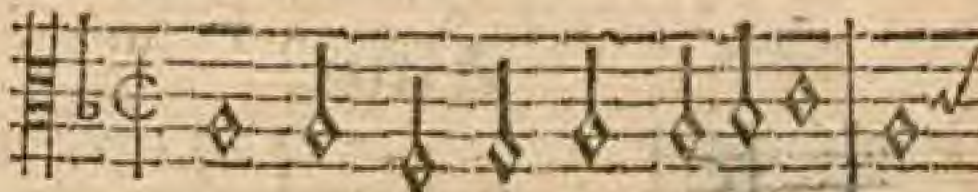
Nu frewt euch lieben Christen gmein / vnd  
Das wir getrost vnd all in ein / Mit



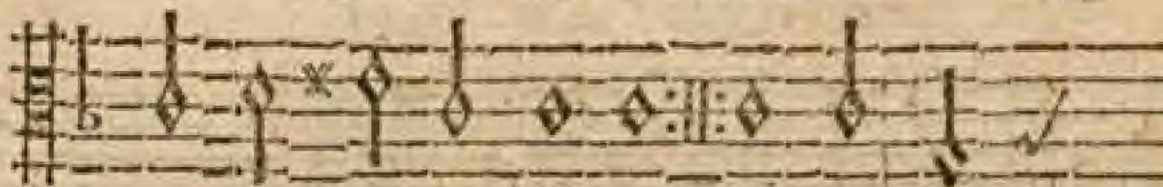
last vns frölich springen /  
lust vnd liebe singen.

Was Gott an

Ten.



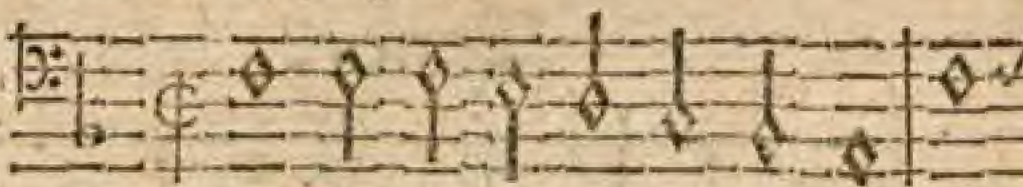
Nun frewt euch lieben Christen gmein / vnd  
Das wir getrost vnd all in ein / mit



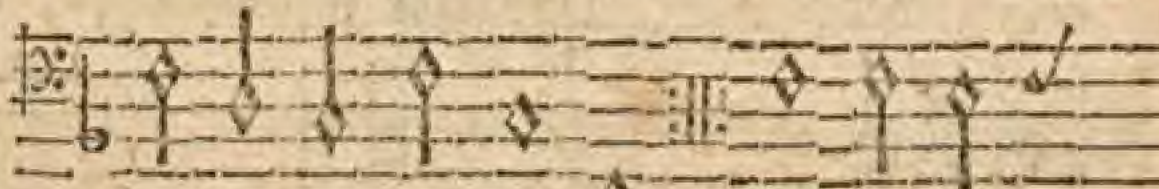
last vns frölich springen /  
lust vnd liebe singen.

Was Gott an

Bas.



Nu frewt euch lieben Christen gmein / vnd  
Das wir getrost vnd all in ein / Mit



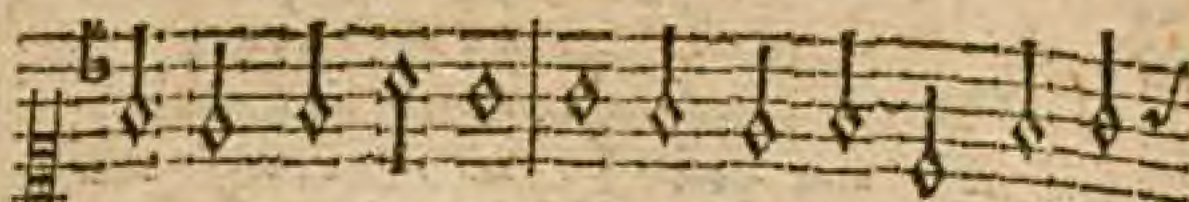
last vns frölich springen /  
lust vnd liebe singen.

Was Gott an

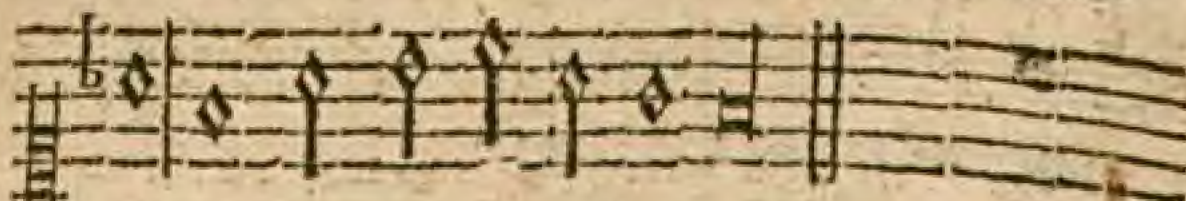
vns



Cantus.

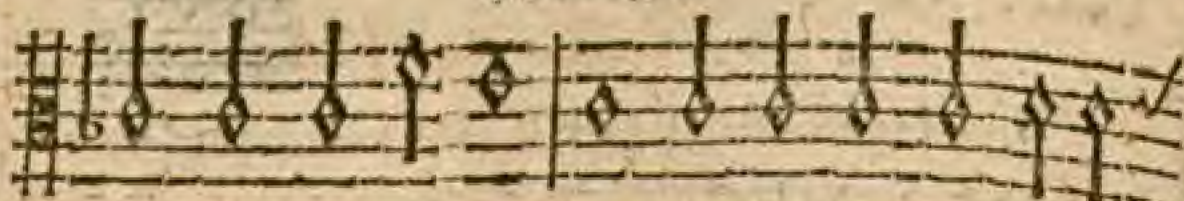


uns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder,



that / Gar teur hat ers erworben.

Altus.

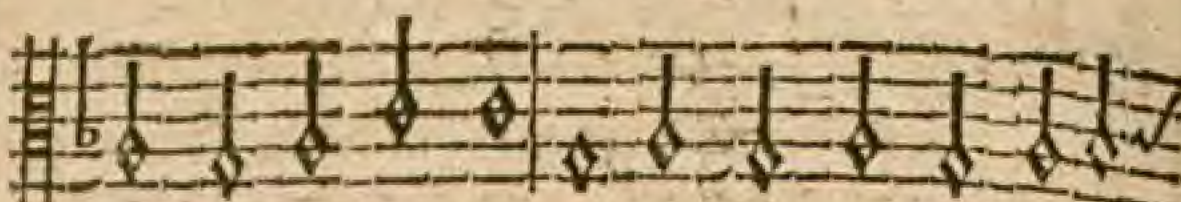


uns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder,

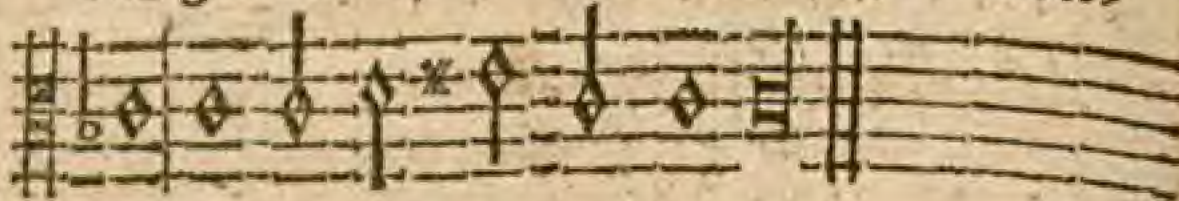


that / gar teur hat ers erworben.

Tenor.



uns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder,



that / gar teur hat ers erworben.

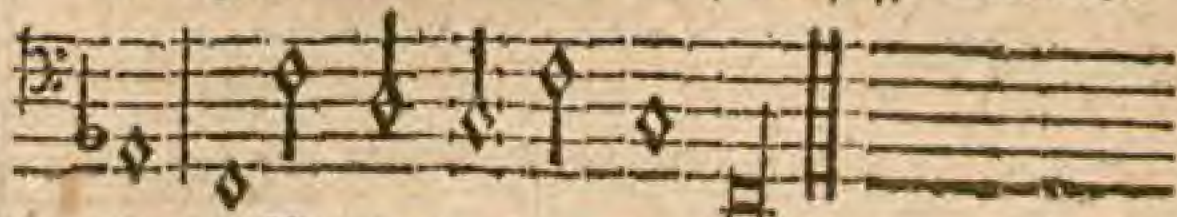
2. Dem



Bassus.



uns gewendet hat / Vnd seine süsse wunder-



that / Gartzwer hat ers erworben.

2.

Dem Teuffel ich gefangen lag/  
Im tod war ich verloren/  
Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/  
Darinn ich war geboren/  
Ich fiel auch immer tieffer drein/  
Es war kein guts am leben mein/  
Die Sünd hat mich besessen.

3.

Mein gute Werck die goltten nichts/  
Es war mit ihn verdorben.  
Der frey will hasset Gottes Gericht/  
Er war zum gurn erstorben.  
Die angst mich zumerzweifflung treib/  
Das nichts den sterben bey mir bleib/  
Zur Hellen must ich sincken.

4. Da



4.

Da iammers Gott in Ewigkeit/  
 Mein elend vbermassen/  
 Er gedacht an sein Barmhertzigkeit/  
 Er wolt mir helfen lassen/  
 Er wand zu mir daß Vater Herr/  
 Es war bey ihm fürwar kein schern/  
 Er ließ sein bestes kosten.

5.

Er sprach zu seinem lieben Sohn/  
 Die zeit ist hie zurbarmen/  
 Fahr hin meins Herzens werde kron/  
 Vnd sey das Heyl der armen/  
 Vnd hilff ihn aus der Sünden noht/  
 Erwürg für sie den bittern tod/  
 Vnd laß sie mit dir leben.

6.

Der Son dem Vater gehorsam ward/  
 Er kam zu mir auff Erden/  
 Von einer Jungfrau rein vnd zart/  
 Er solt mein Bruder werden/  
 Gar heimlich führt er sein gewalt/  
 Er gieng in meiner armen gestalt/  
 Den Teuffel wolt er fangen.

7. Er



7.

Er sprach zu mir/halt dich an mich/  
Es soll dir jetzt gelingen/  
Ich geb mich selber ganz für dich/  
Da wil ich für dich ringen/  
Denn ich bin dein/vnd du bist mein/  
Vnd wo ich bleib/da soltu seyn/  
Vns soll der feind nicht scheiden.

8.

Bergiessen wird er mir mein blut/  
Darzu mein leben rauben/  
Das leid ich alles dir zu gut/  
Das halt mir festem glauben/  
Den todt verschlingt das leben mein/  
Mein vnschuld treget die Sünde dein/  
Da bistu selig worden.

9.

Gen Himmel zu dem Vater mein/  
Fahr ich aus diesem leben/  
Da wil ich seyn der Meister dein /  
Den Geist wil ich dir geben/  
Der dich in trübniß trösten soll/  
Vnd lehren mich erkennen wol/  
Vnd in der warheit leiten.

10. Was



Was ich gethan hab vnd gelehrt/  
 Das soltu thun vnd lehren/  
 Damit das Reich Gottes werd gemehrt/  
 Zu lob vnd seinen ehren/  
 Vnd hüt dich für der Menschen gesag/  
 Davon verdirbt der edle schag/  
 Daß laß ich dir zu leze.

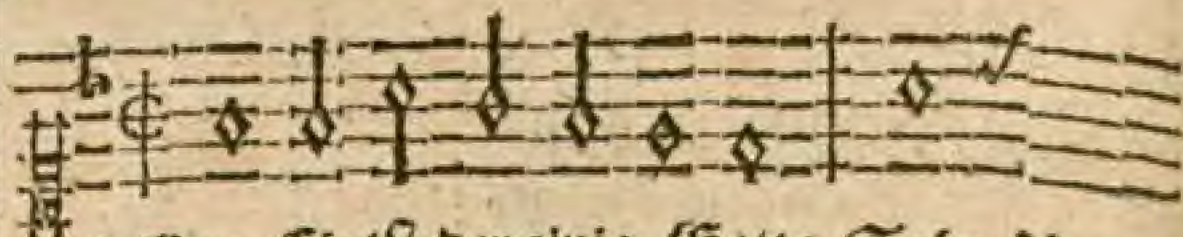
Alteram Harmoniā vide infra 96.

L X X I.

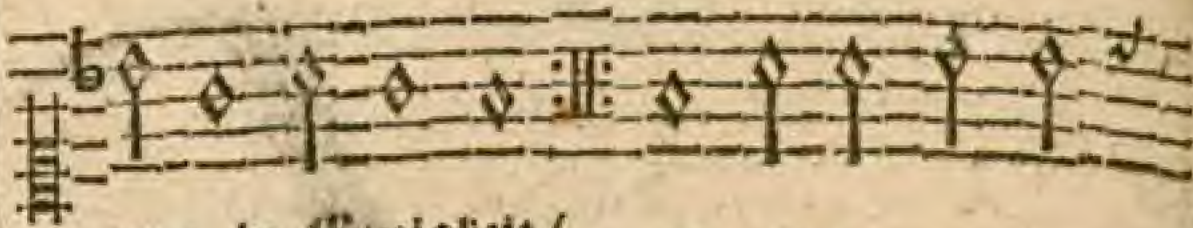
Ein Lied von Jesu Christo vnd  
 seinen wolthaten.

Elisabeth Creutzigerin.

Cantus.



Her Christ der einig Gottes Sohn/ Da,  
 Aus seinem Hertz entsprungen/ Gleich

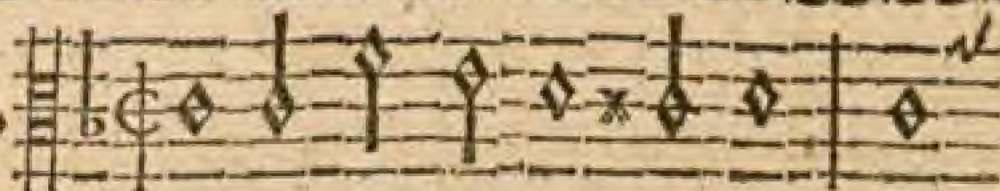


ters in Ewigkeit/  
 wie geschrieben steht/ Er ist der morgen

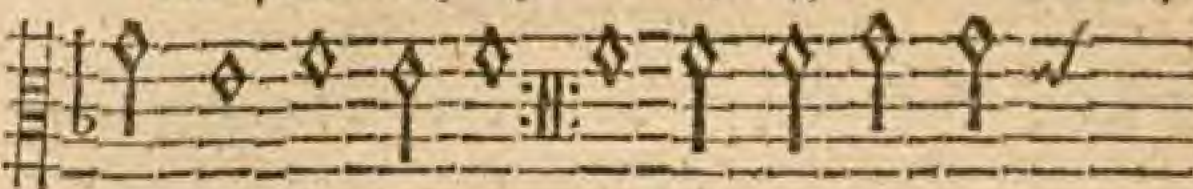
sterne



Cant.



Herr Christ der einig Gottes Sohn / Da-  
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich

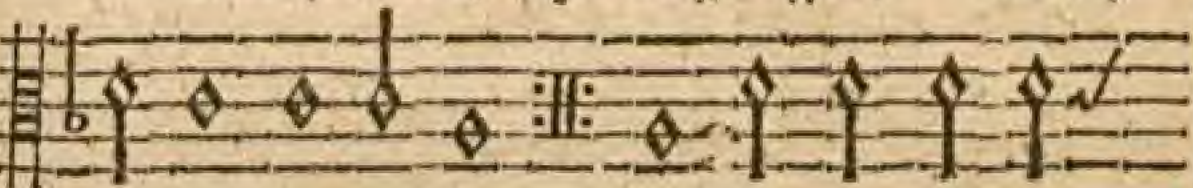


ters in Ewigkeit /  
wie geschrieben steht. Er ist der morgen-

Ten.

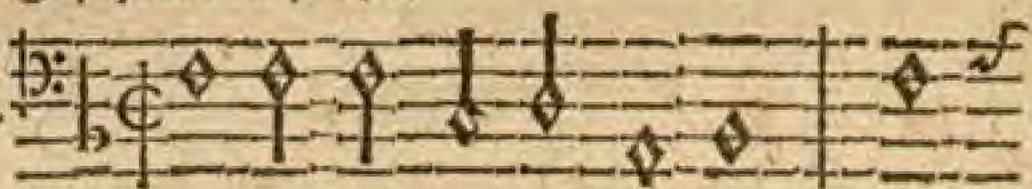


Herr Christ der einig Gottes Sohn / Da-  
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich

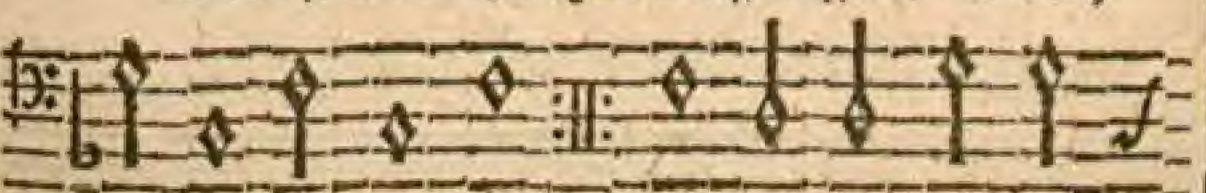


ters in Ewigkeit  
wie geschrieben steht. Er ist der morgen-

Ba s.



Herr Christ der einig Gottes Son / Da-  
Aus seinem Herzen entsprossen / Gleich



ters in Ewigkeit /  
wie geschrieben steht. Er ist der morgen-

Y

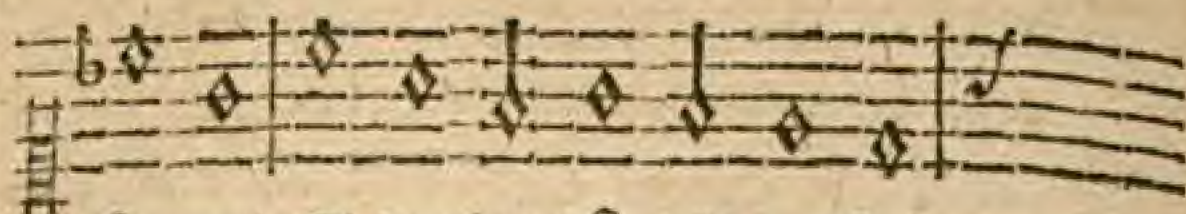
sterne





5305

Cantus.

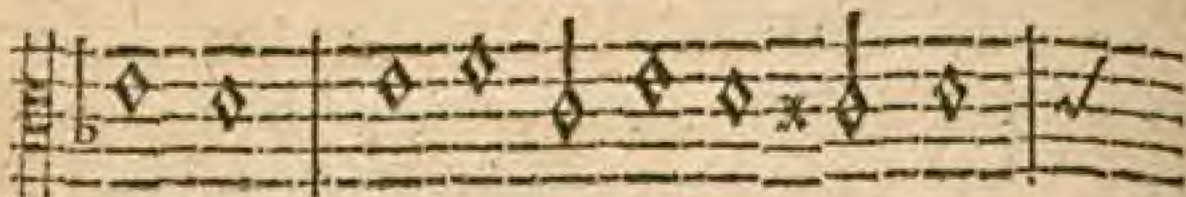


Sterne/ Sein glantz strecke er so ferne/

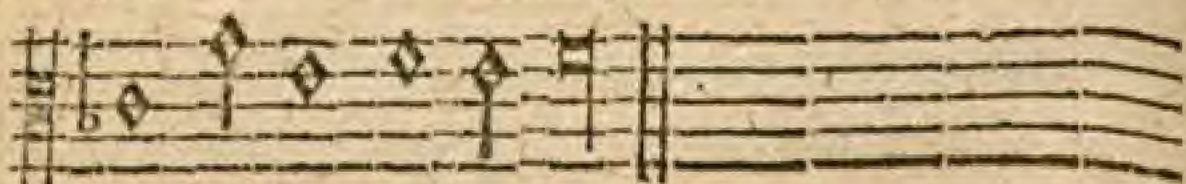


Für andern Sternen klar.

Altus.

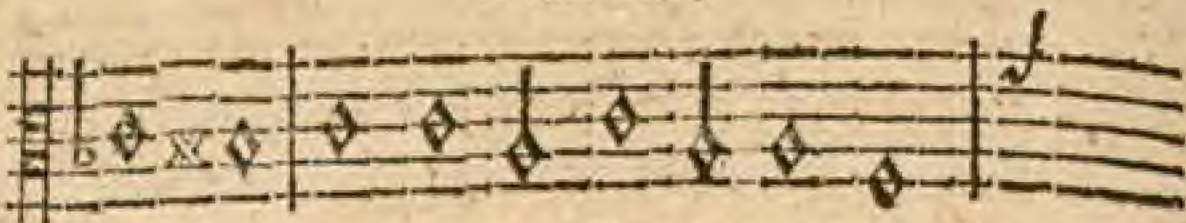


Sterne / Sein glantz strecke er so ferne/



Für andern Sternen klar.

Tenor.

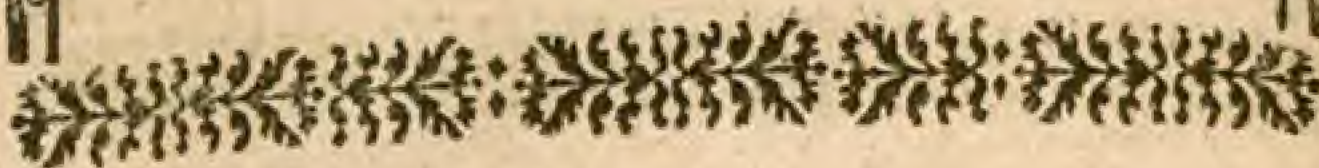


Sterne / Sein glantz strecke er so ferne/



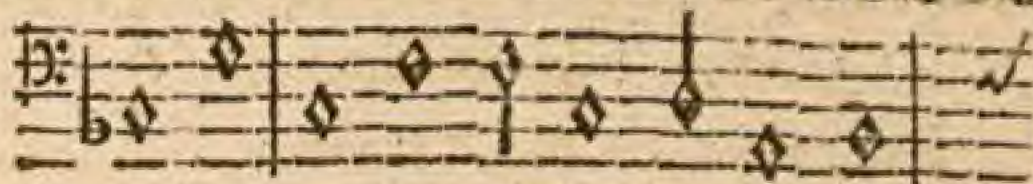
Für andern Sternen klar.

2. Für





Bas.



sterne / sein glantz streckt er so ferne /



Für andern Sternen klar.

2.

Für uns ein Mensch geboren /

Im letzten teil der zeit /

Der mütter unuerlohren /

Ihr Jungfrawlich keuschheit /

Den tod für uns zubrochen /

Den Himmel auffgeschlossn /

Das leben wider bracht.

3.

Laß uns in deiner liebe /

Und erkentnuß nehmen zu /

Daß wir im glauben bleiben /

Und dienen im Geist so /

Daß wir hie mögen schmecken /

Deine süßigkeit im Herzen /

Und dürsten stets nach dir.

4.

Du Schöpffer aller dinge /

Du Väterliche traffe /

Regierst von end zu ende /

Krefftig aus eigener macht /

2

Das





Das Herr vns zu dir wende/  
Das fehr ab vnser sūne/  
Das sie nicht irren von dir.

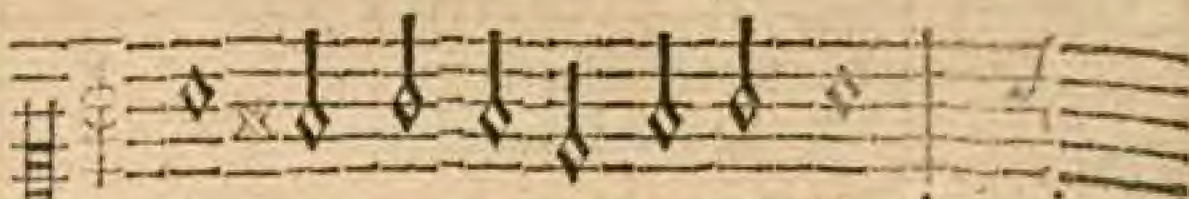
5.

Ertdt vns durch dein gūte/  
Erweck vns durch dein gnad/  
Den alten Menschen krencke/  
Daß der new leben mag/  
Wol hie auff dieser Erden/  
Den sū vnd all begierden/  
Vnd gdanken haben zu dir.

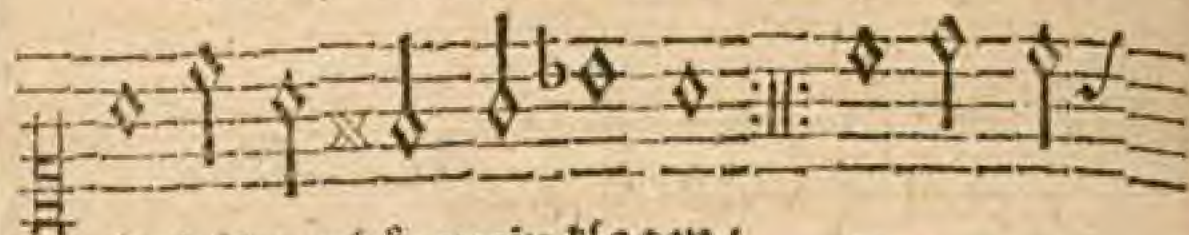
L X X I I.

Zu erlangen Glaub/ Lieb/  
vnd Hoffnung.

Cantus.



Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ/  
Verlehn mir gnad zu dieser frist/



Ich bitte erhöre mein klagen/  
Laß mich doch nicht verzagen.

Den rechten

weg



Alt.



Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/  
Verley mir gnad zu dieser zeit/

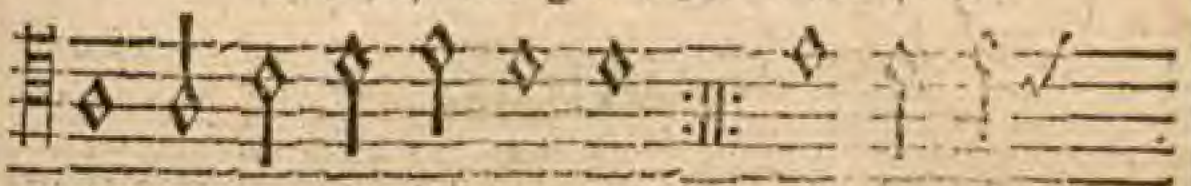


Ich bitte erhör mein klagen /  
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

Ten.

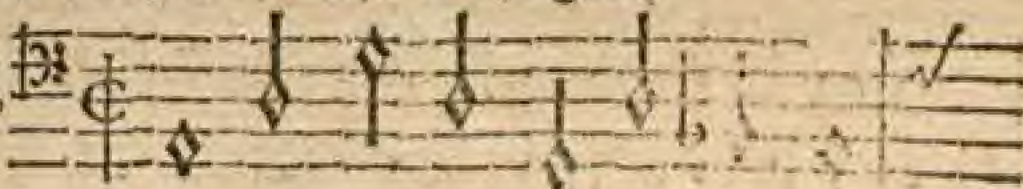


Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/  
Verley mir gnad zu dieser zeit/



Ich bitte erhör mein klagen /  
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

Bas.

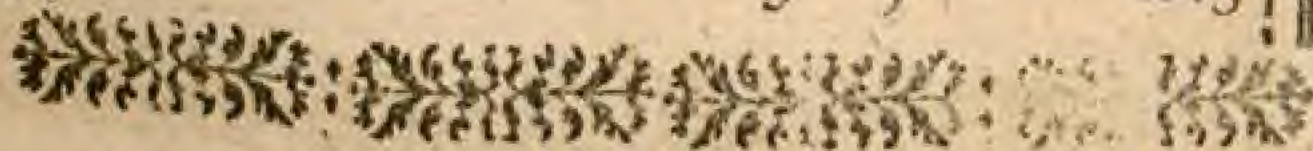


Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/  
Verley mir gnad zu dieser zeit/



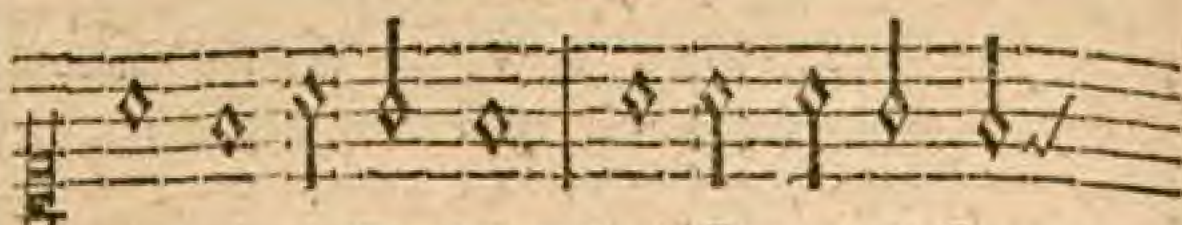
Ich bitte erhör mein klagen /  
Laß mich doch nicht verzagen. Den rechten

2 3 weg





Cantus.



weg O Herr ich mein / Den wollest du mir



geben / dir zu leben / mein nächsten nutz

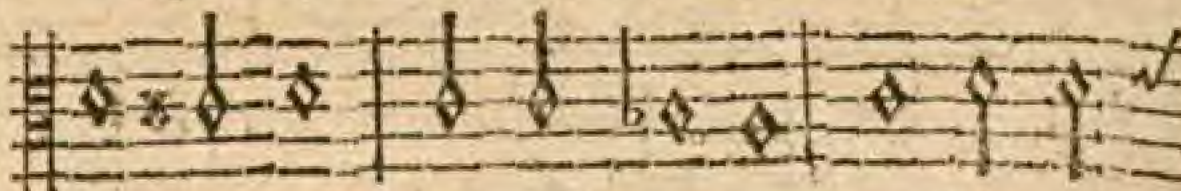


sein / Dein wort zu halten eben.

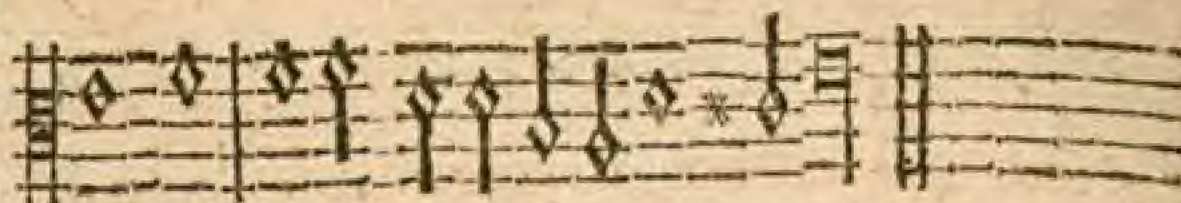
Altus.



weg O Herr ich mein / Den wollest du



mir geben / Dir zu leben / mein nächsten

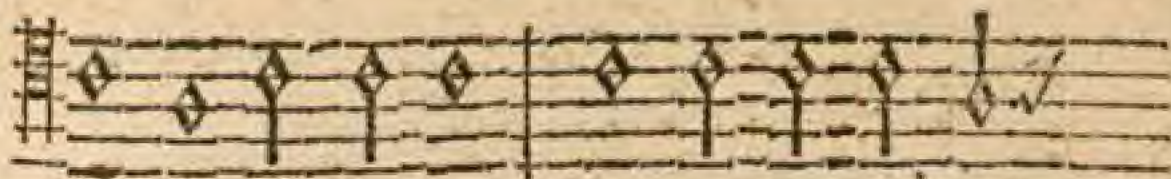


nutz sein / Dein wort zu halten eben.

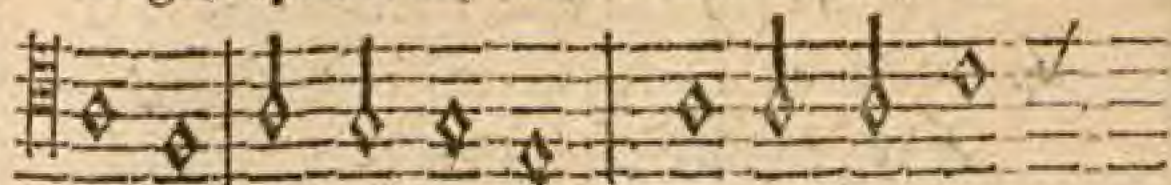
Ich



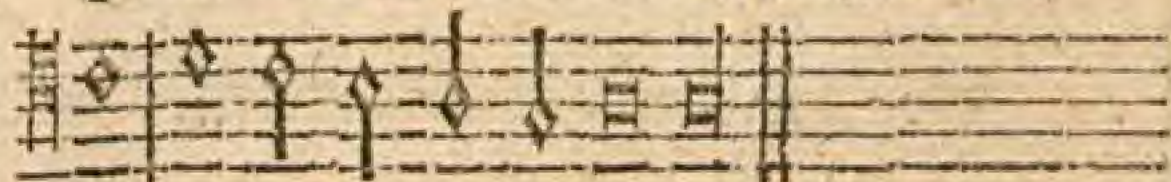
Tenor.



weg O Herr ich mein/ Den wollest du mir

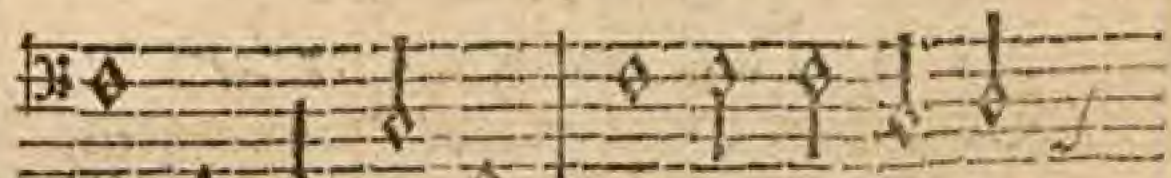


geben/ Dir zu leben/ Mein nechsten nutz



sein/ Dein wort zu halten eben.

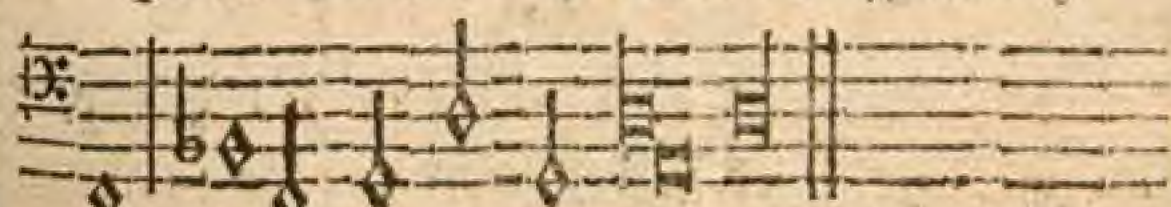
Bassus.



weg O Herr ich mein/ Den wollest du mir



geben/ Dir zu leben/ Mein nechsten nutz



sein/ Dein wort zu halten eben.

3 4

2. Teil



2.

Ich bitt noch mehr O H Erre Gott/  
Du kanst es mir wol geben/  
Daß ich nicht wider werd zu spott/  
Die hoffnung gib darneben/  
Voraus wenn ich mus hie daruon/  
Daß ich dir mög vertrauen/  
Vnd nicht bawen/  
Auff alles mein thun/  
Sonst wird michs ewig rewen.

3.

Verley das ich aus Herken grund/  
Mein feinden mög vergeben/  
Verzeih mir auch zu dieser stund/  
Schaff mir ein neues leben/  
Dein wort mein speiß laß allweg sein/  
Damit mein Seel zu nehren/  
Mich zu wehren/  
Wenn unglück geht daher/  
Daß mich bald möchte verkehren.

4.

Laß mich kein lust noch furcht von dir/  
In dieser Welt abwenden/  
Bestendig seyn ins end/gib mir/  
Du hast's allein in Händen/

Vnd



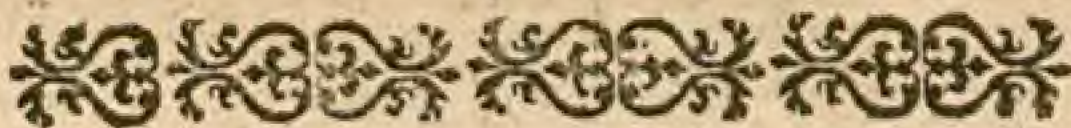
Und wem du gibst/der hats vmb sonst/  
Es mag niemand erwerben/  
Noch ererben/

Durch Werke deine gnad/  
Die vns errett vom sterben/

5.

Ich lig im streit/vnd widerstreb/  
Hilff O HErr Christ dem schwachē/  
An deiner gnad allein ich fleh/  
Du kanst mich stercker machen/  
Kömpf nun anfechtung her/ so wehr/  
Daß sie mich nicht vmbstosse/  
Du kanst massen/  
Daß mirs nicht bring gefehr/  
Ich weis du wirsts nicht lassen.

— (:) —



LXIII.

Vom Fall vnd erlösung Mensch-  
liches geschlechts.

Lazarus Spengler.

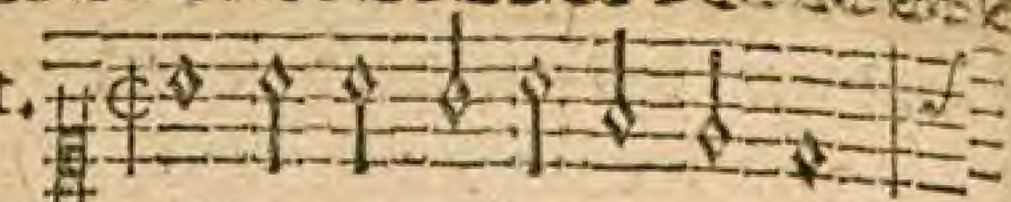
Y 5

Durch

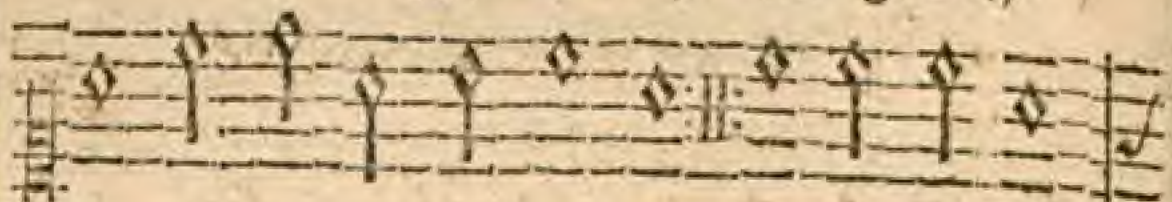




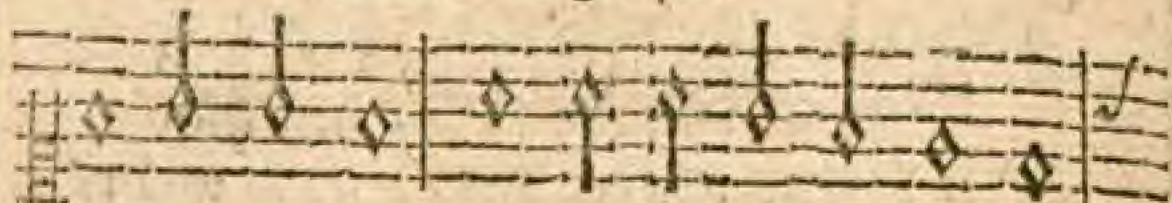
145305  
Cant.



Durch Adams fall ist ganz verderbt/  
Dasselb giff ist auff vns geerbt/

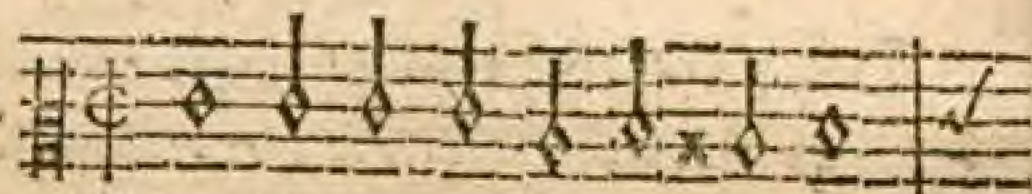


menshlich natur vnd wesen /  
Das wir nit kundten gnesen. Dhn Gottes trost

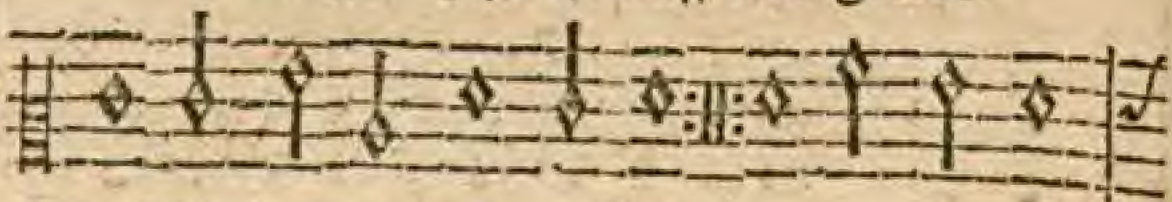


Der vns erlost hat / von dem grossen schaden/

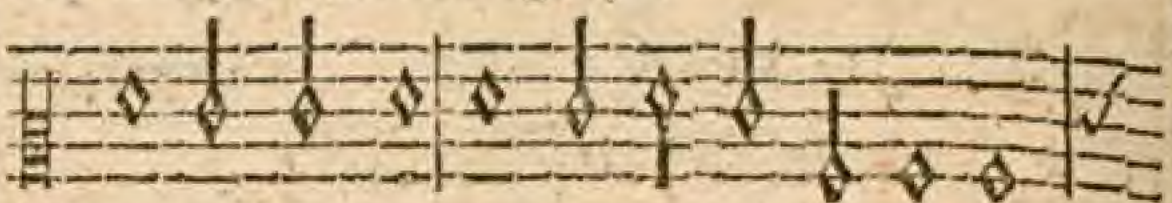
Alt.



Durch Adams fall ist ganz verderbt/  
Dasselb giff ist auff vns geerbt/



Menschlich natur vnd wesen /  
das wir nit kundten gnesen. Dhn Gottes trost/





Der vns erlost hat / von dem grossen schaden.

Darcin





Ten. 

Bas. 

The second system of the musical score, consisting of two staves. The upper staff continues the melody with notes corresponding to the lyrics 'der' and 'Lied'. The lower staff continues the accompaniment. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Darcin

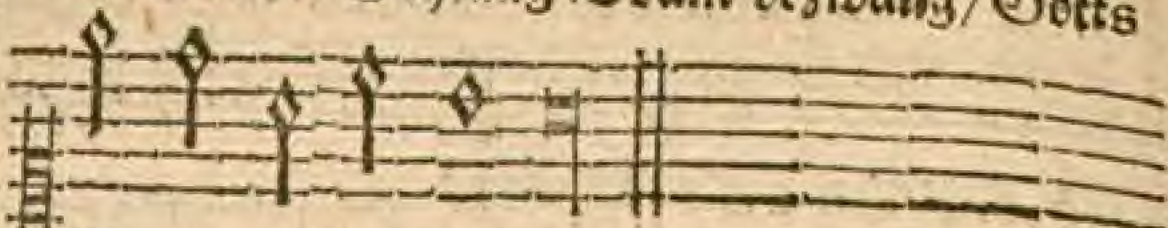




## Cantus.

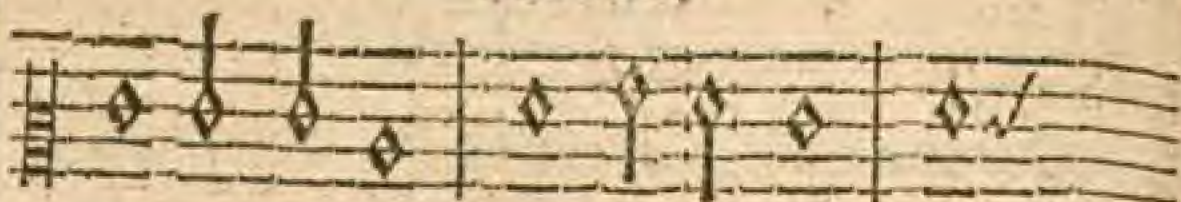


Darein die Schlang Evam bezwang / Gottes



Torn auff sich zu laden.

## Altus.

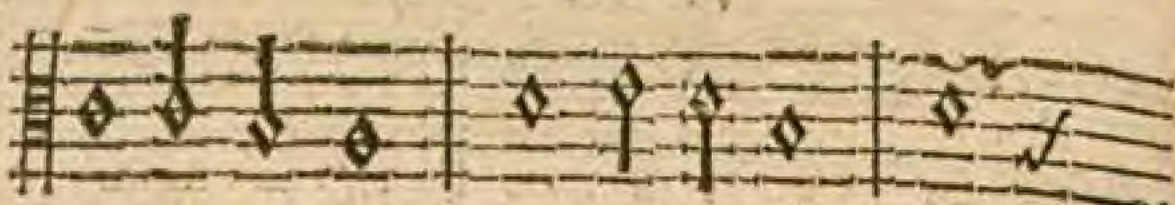


Darein die Schlang / Evam bezwang / Gottes

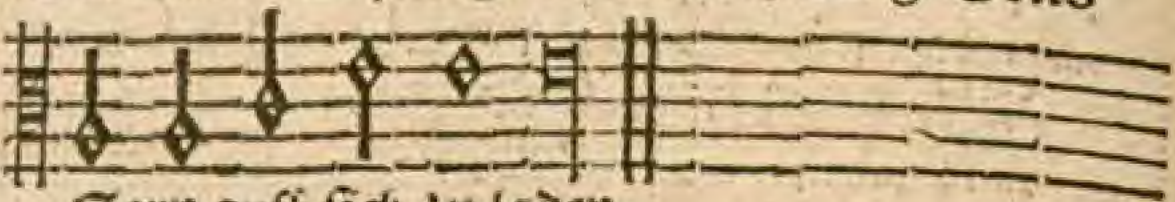


Torn auff sich zu laden.

## Tenor.



Darein die Schlang / Evam bezwang / Gottes

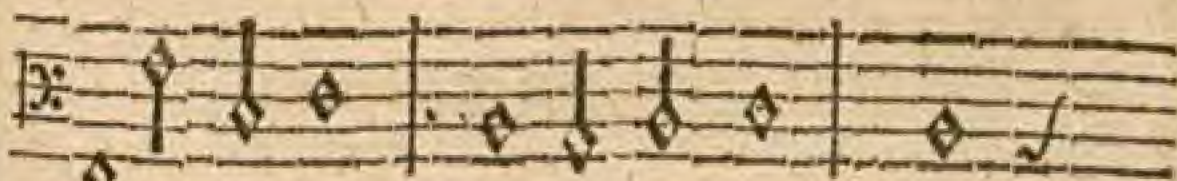


Torn auff sich zu laden.

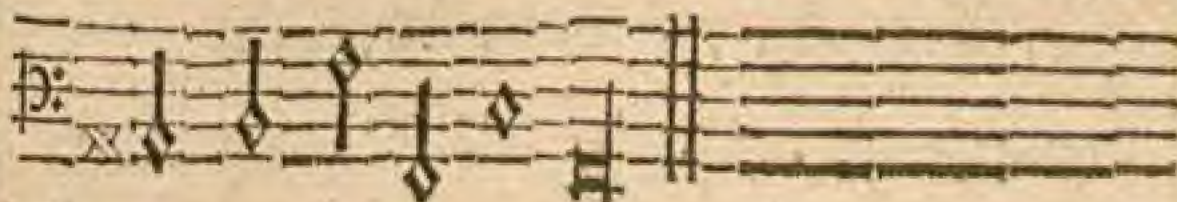
2. Weil



Bassus.



Darein die Schlang / Eham bezwang / Gottes



Torn auff sich zu laden.

2.

(bracht/

Weil denn die Schlang Heyam hat  
Daß sie ist abgefallen/  
Von Gottes wort/daß sie veracht/  
Dadurch sie in vns allen/  
Bracht hat den Tod/  
So war je noht/  
Daß vns auch Gott solt geben/  
Sein lieben Sohn/  
Den gnaden Thron/  
Indem wir möchten leben/

3.

Wie vns nun hat ein frembde schuld/  
In Adam all verhönet/  
Also hat vns ein frembde huld/  
In Christo all versönet.

Und



4505  
Vnd wie wir all /  
Durch Adams fall /  
Sind ewigs todes gestorben /  
Also hat Gott /  
Durch Christus todt /  
Vernewt / daß wir verdorben.

4.

So er vns denn sein Son hat gschenckt /  
Da wir sein feind noch waren /  
Der für vns ist ans Creuz gehenckt /  
Getödt / gen Himml gefahren /  
Dadurch wir sein /  
Vom todt vnd pein /  
Erlöst / so wir vertrauen /  
In diesen hort /  
Des Vaters wort.  
Wem wolt für sterben graven?

5.

Er ist der Weg / das Liecht / die Pfort /  
Die warheit vnd das leben /  
Des Vaters rath vnd ewigs wort /  
Den er vns hat gegeben /  
Zu einem schuß.  
Daß wir mit truß /  
An ihn fest sollen glauben /

Darumb



Darumb vns bald/  
Kein macht noch gewalt/  
Aus seiner Hand wird rauben.

6.

Der Mensch ist Gottloß vnd verflucht/  
Sein Heil ist auch noch ferne:  
Der Trost bey einem Menschen sucht/  
Vnd nicht bey Gott dem Herren.  
Denn wer ihm wil/  
Ein ander Ziel/  
Ohn diesen Tröster stecken:  
Den wird gar bald/  
Des Teuffels gewalt/  
Mit seiner list erschrecken.

8.

Wer hofft in Gott/ vnd dem vertraut:  
Der wird nimmer zu schanden.  
Denn wer auff diesen felsen bauet/  
Ob ihm gleich geht zu handen/  
Viel vnfalls hie:  
Hab ich doch nie/  
Den Menschen sehen fallen/  
Der sich verlest/  
Auff Gottes trost/  
Er hilfft sein Glaubigen allen.

8. Ich



8.

Ich bitt D HErr / aus Herzen grund/  
 Du wolst nicht von mir nemen/  
 Dein heilgs wort / aus meinem mund/  
 So wird mich nicht beschemen/  
 Mein sünd vnd schuld /  
 Denn in dein huld/  
 Setz ich all mein vertrauen/  
 Wer sich nun fest /  
 Darauff verlest/  
 Der wird den Tod nicht schawen.

9.

Mein füßen ist dein heiligs wort/  
 Ein brennende Lucerne/  
 Ein Liecht das mir den weg weist fort/  
 So dieser Morgensterne/  
 In vns auffgeht/  
 So bald verstehe/  
 Der Mensch die hohen gaben/  
 Die Gottes Geist  
 Den gewiß verheist/  
 Die Hoffnung darein haben.

LXXIII.

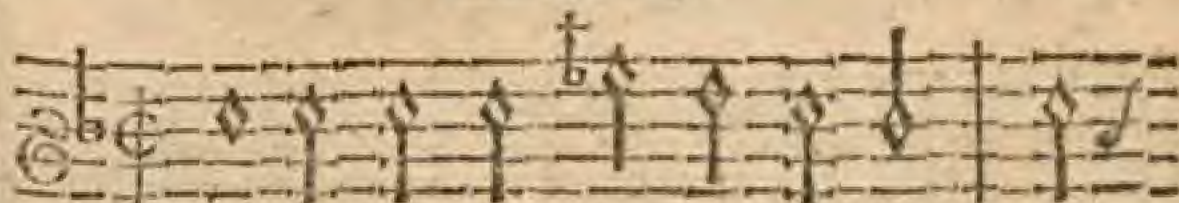
Wie



Wie wir für Gott gerecht  
werden,

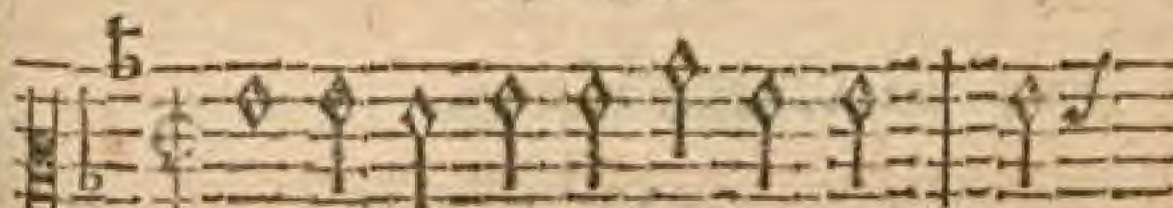
D. Paulus Speratus,

Cantus.



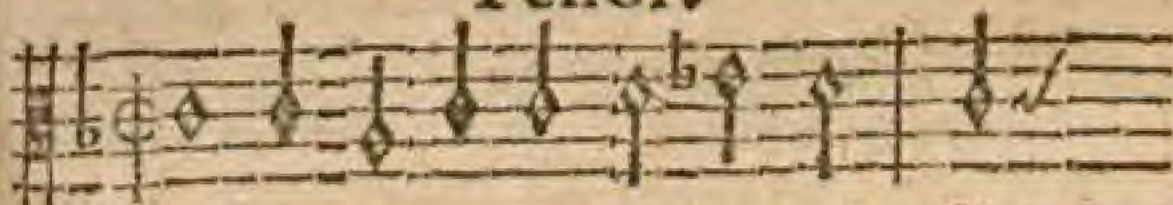
Es ist das Heyl uns kommen her / Von  
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

Altus.



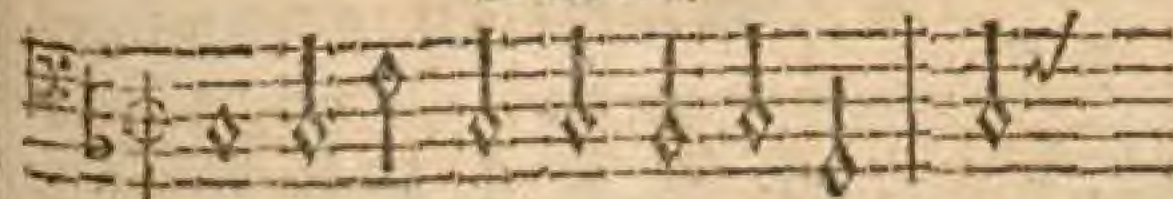
Es ist das Heyl uns kommen her / Von  
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

Tenor.



Es ist das Heyl uns kommen her / Von  
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

Bassus.

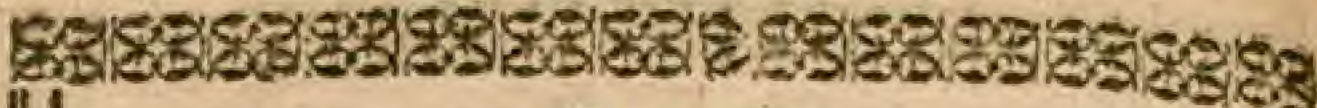


Es ist das Heyl uns kommen her / Von  
Die Werck die helfen nimmermehr / Sie

3

mögen

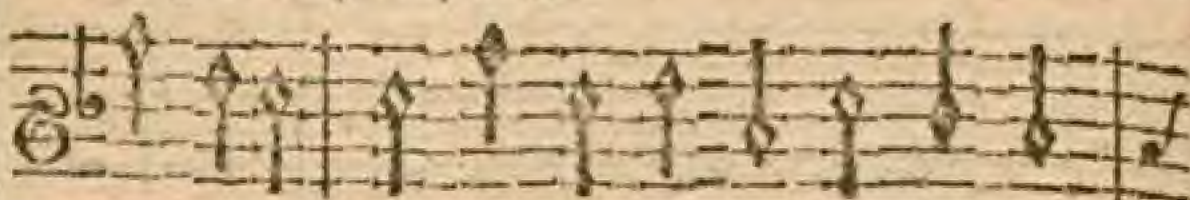




Cantus.



gnad und lauter güte/  
mögen nicht behüten. Der glaub sihe Jesum

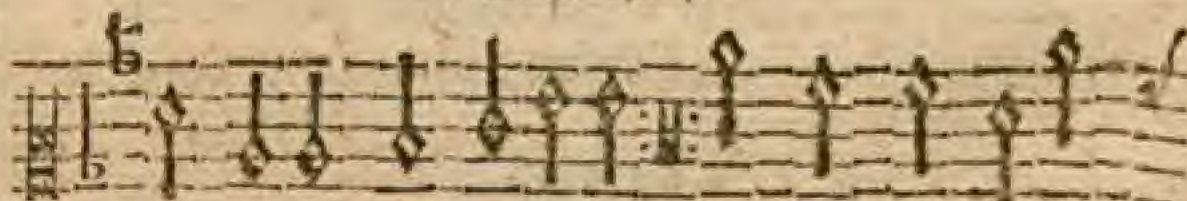


Christum an/ Der hat gang für uns all gethan/

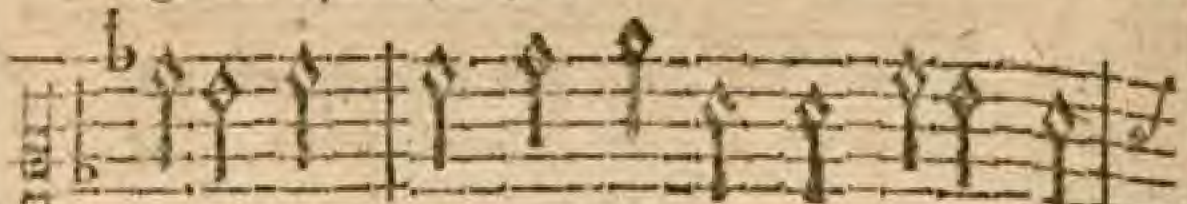


Er ist der Mittler worden.

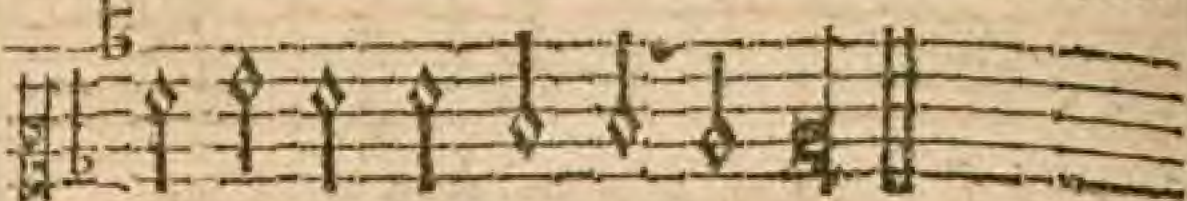
Altus.



gnad und lauter güte/  
mögen nicht behüten. Der glaub sihe Jesum



Christum an/ Der hat gang für uns all gethan/



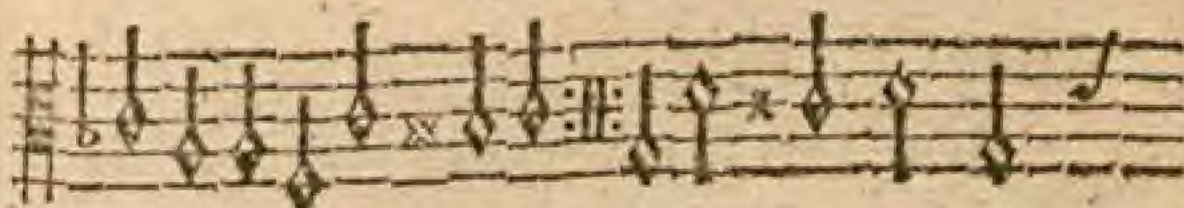
Er ist der Mittler worden.

2. Was





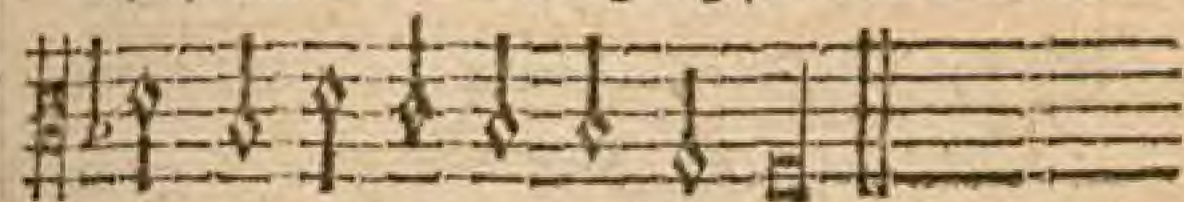
# Tenor.



gnad vnd lauter gütte/ Der glaub sihe Jesum  
müßen nicht behüten.

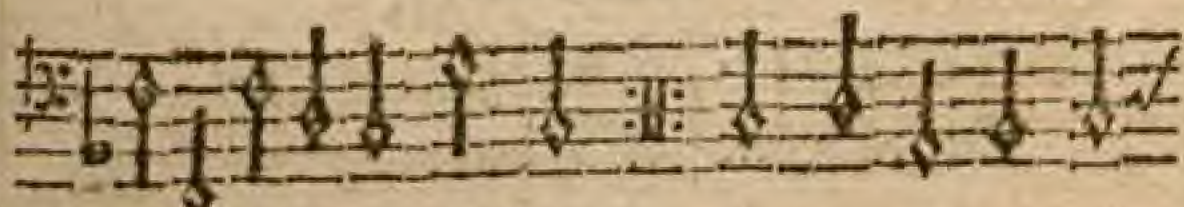


Christum an/ Der hat gung für vns all gethan/

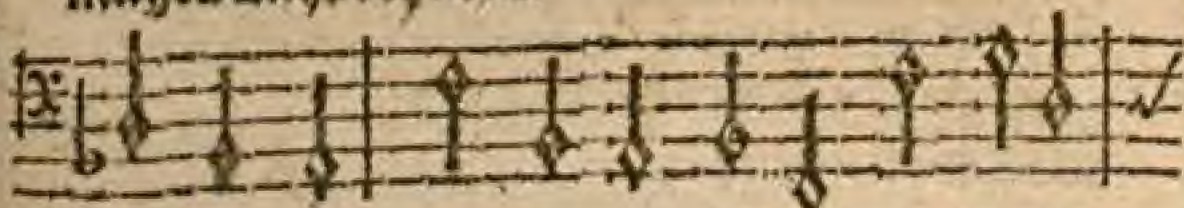


Er ist der Müller worden.

# Bassus.



gnad vnd lauter gütte/ Der glaub sihe Jesum  
müßen nicht behüten.



Christum an/ Der hat gung für vns all gethan/



Er ist der Müller worden.

3 2

2. Was



2.

Was Gott im Gses geboten hat/  
Da man es nicht kund halten/  
Erhub sich zorn vnd grosse not/  
Für Gott so manigfalt.  
Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/  
Vom Gses erfordert allermeist/  
Es war mit vns verloren.

3.

Es war ein falscher wahn dabey/  
Gott hett sein Gses drum geben/  
Als ob wir möchten selber frey/  
Nach seinem willen leben.  
So ist es nur ein spiegel zart/  
Der vns zeigt an die sündig art/  
In vnserm fleisch verborgen.

4.

Nicht möglich war dieselbig art/  
Aus eigen krefften lassen/  
Wiewol es oft versuchet ward/  
Doch mehrt sich Sünd ohn massen/  
Den gleißners werck Gott hoch verdamt/  
Vnd je dem fleisch der sünde schand/  
Allzeit war angeboren.

5. Noch



5.

Noch muß das Geseß erfüllet seyn/  
Sonst wern wir all verdorben/  
Darumb schickt Gott sein Sohn herein/  
Der selber Mensch ist worden.  
Das ganz Geseß hat er erfüllt/  
Damit seins Vaters Born gestilt/  
Der vber vns gieng alle.

6.

Vnd wenn es nun erfüllet ist/  
Durch den/der es künde halten/  
So lerne jetzt ein frommer Christ/  
Deß Glaubens recht gestalten:  
Nicht mehr/denn lieber HErrre mein/  
Dein Todt wird mir das Leben sein/  
Du hast für mich bezahlet.

7.

Daran ich keinen zweiffel trag/  
Dein wort kan nicht betriegen/  
Nun sagstu daß kein Mensch verzag/  
Daß wirstu nimmer liegen.  
Wer glaubt an dich/vnd wird getaufft/  
Demselben ist der Himmel erkaufft/  
Daß er nicht werd verloren.

3 3

8. Er



8.

Es ist gerecht für Gott allein/  
Der diesen glauben faßet/  
Der glaub gibt aus von ihm den schein/  
So er die Werck nicht laßet.  
Mit Gott der glaub ist wol daran/  
Dem nechsten wird die lieb guts thun/  
Bistu aus Gott geboren.

9.

Es wird die Sünd durchs Gses erkand/  
Vnd schlegt das Gwissen nieder/  
Das Euangelium kömpt zu hand/  
Vnd sterckt den Sünder wider/  
Es spricht/nur kreuch zum Creus herzu/  
Im Gses ist weder rast noch ruh/  
Mit allen seinen Wercken.

10.

Die Werck die könn gewißlich her/  
Aus einem rechten glauben/  
Wenn das nicht rechter glaube wer/  
Wolst ihn der Werck berauben/  
Doch macht allein der glaub gerecht/  
Die Werck die sind des nechsten knecht/  
Daben wirn glauben mercken.

II. Die



I 1.

Die hoffnung wartt der rechten zeit/  
 Was Gottes wort zusaget  
 Wenn daß geschehen sollt zur freyod/  
 Sent Gott kein gewisse Tage.  
 Er weis wol wenns am besten ist/  
 Vnd braucht an vns kein arge list/  
 Daß solln wir ihm vertrauen.

I 2.

Ob sichs anlies als wolt er nicht/  
 Laß dich es nicht erschrecken/  
 Denn wo er ist am besten mit/  
 Da wil ers nicht entdecken/  
 Sein wort laß dir gewisser seyn/  
 Vnd ob dein Herr sprech lauter nein/  
 So laß doch dir nicht grauen.

I 3.

Seu lob vnd ehr mit hohem preys/  
 Vmb dieser guttat willen/  
 Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/  
 Der wöll mit gnadn erfüllen/  
 Was er in vns anfangen hat/  
 Zu ehren seiner Majestat/  
 Das gheiligt werd sein Name.

3

4

14. Sein



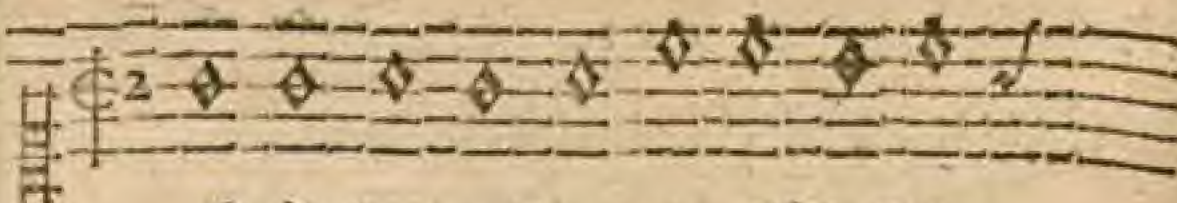
Sein Reich zukom / sein will auß Erd/  
 Gescheh wie ins Himmels Throne/  
 Das täglich Brod ja heut vns werd  
 Wolst vnser schuld verschonen/  
 Als wir auch vnsern schuldigern thun/  
 Laß vns nicht in versuchung stan/  
 Löß vns vom vbel/Amen.

L X X V.

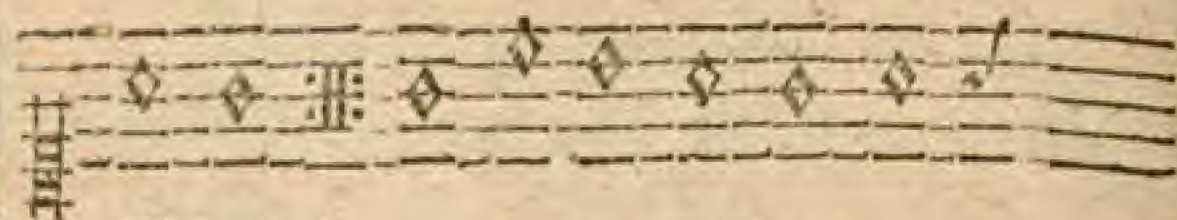
Paraphrasis Psalm 117. Lau-  
 date Dominum omnes gentes.

Johannes Polianer / sonst  
 Graman.

Cantus.



Frölich wollen wir Alle lula  
 Aus hlziger gter vnseres Herzen/

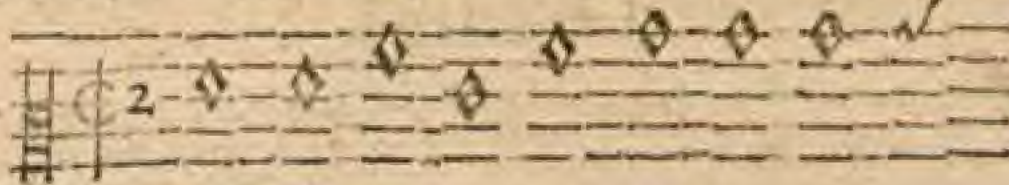


singen / Sein gnad vertilget hat  
 springen.

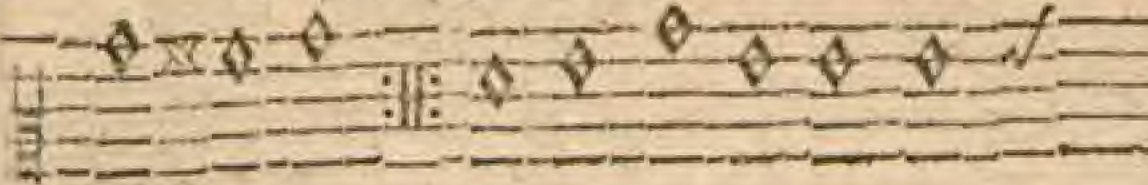
all



Alt.

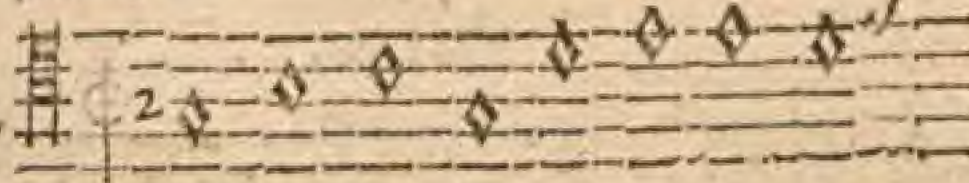


Frölich wollen wir Alle lu=  
Aus hütiger gier vnsers Her=

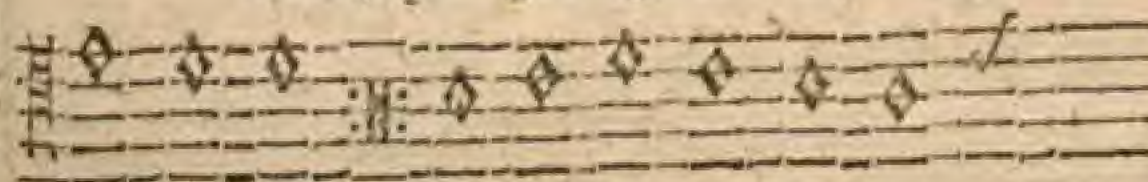


ja singen / Sein gnad vertilget hat  
gen springen.

Ten.

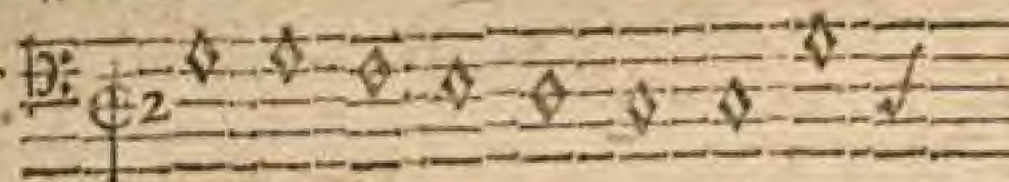


Frö lich wollen wir Alle lu=  
Aus hütiger gier vnsers Her=

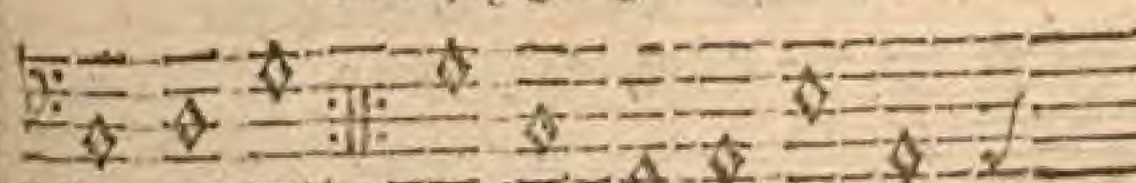


ja singen / Sein gnad vertilget hat /  
gen springen.

Bas.



Frölich wollen wir Alle lu=  
Aus hütiger gier vnsers Her=



ja singen / Sein gnad vertilget hat  
gen springen.

3

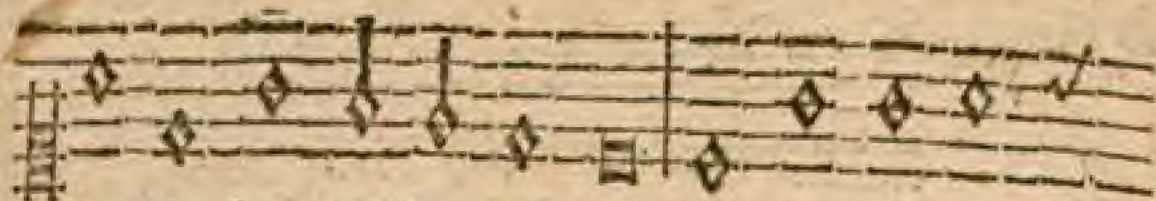
5

all

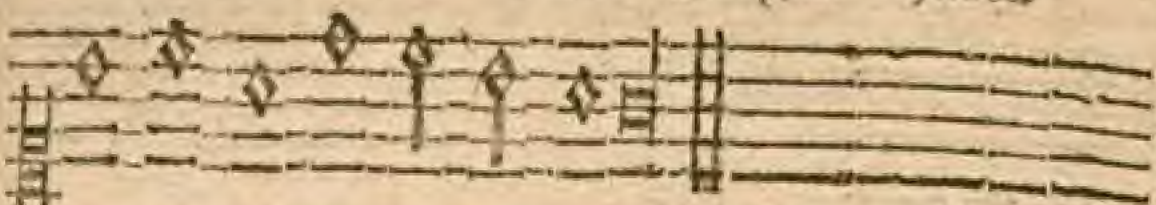




Cantus.

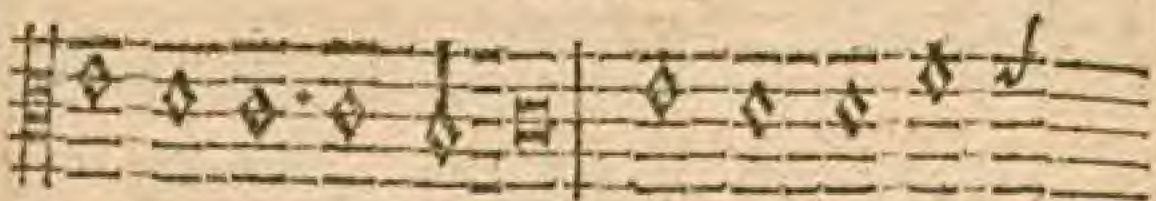


all vnser Sün den/ In ihm haben

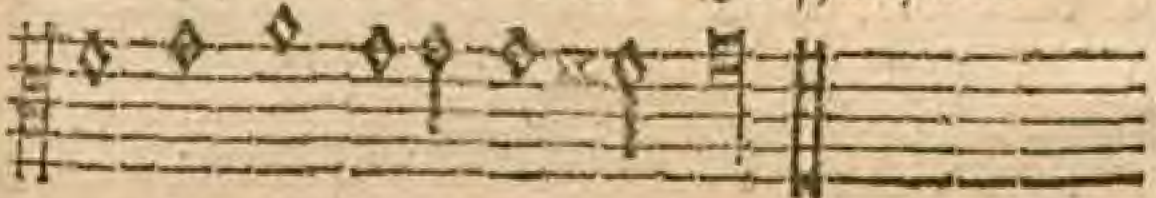


wir reiche schätze gefunden.

Altus.

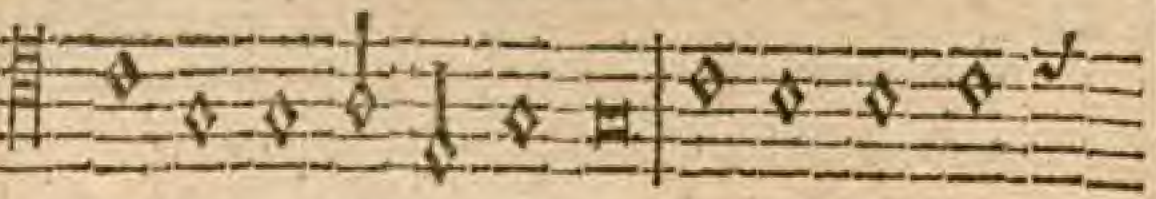


all vnser Sün den/ In ihm haben



wir reiche Schätze gefunden.

Tenor.



all vnser Sün den/ In ihm haben



wir reiche Schätze gefunden.

2. Alles



Bassus.



all vnsr Sün den/ In ihm haben

wie reiche Schätze gefunden.

2.

Alles was lebt auff Erden/  
Soll Gott loben.

Reichlich ist sein gnad /  
Über vns erhoben/

Frewd/ Leben/ Sterck vnd Krafft/  
Haben wir ererbet/

Hell/rodt/der Teuffels macht/  
Ist durch ihn verderbet.

3.

Gott sage gnad zu/

Allen die ihm vertrauen/

Trost/ Hülff/ schickt er zu/

Den/so auff ihn bauen/

Fest steht/ trewlich helt/

Dhn list vnd triegen:

Wie



Wie sein Wort vermelt/  
Denn er kan nicht liegen.

4.

Gott sey lob gesagt/  
Und sein einigen Sohne/  
Heiligem Geist/Gott von art/  
Mchtig in einem Throne/  
Von anbegin er war/  
Bleibt auch bis ans ende/  
All Welt siht ihn klar/  
Herr von uns nicht wende.



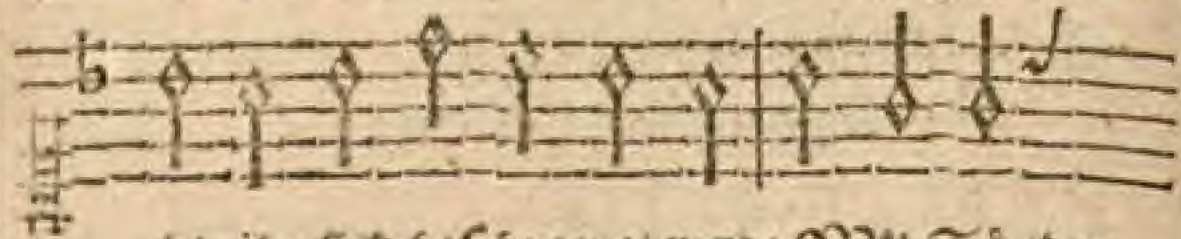
LXXVI.

Ein Geistlich Lied aus dem eilff-  
ten Capittel Matth.

Cantus.



Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn/ All



die ihr seid beschworet mit/ Mit Sünden

hart

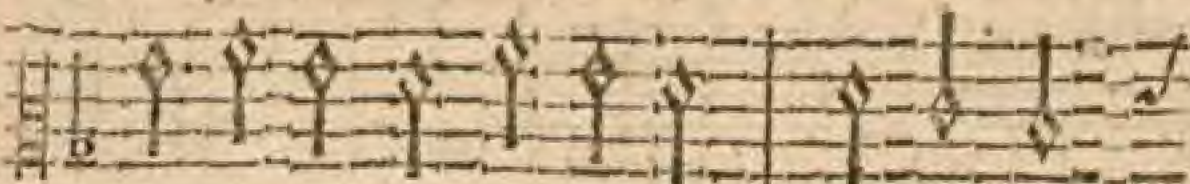




Altus.

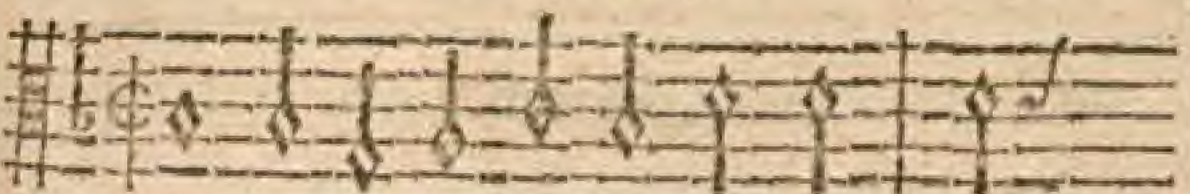


Kompt her zu mir sprich Gottes Son / All

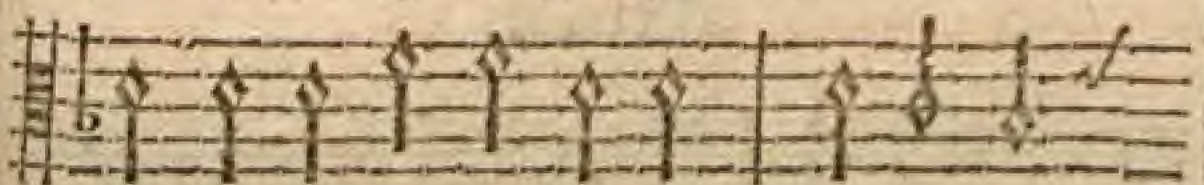


die ihr seyd beschweret nun / Mit Sünden

Tenor.



Kompt her zu mir sprich Gottes Son / All

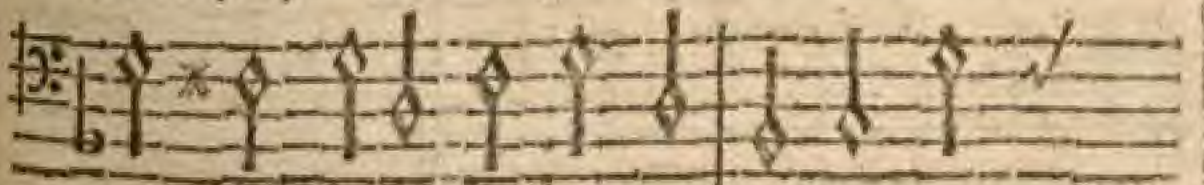


die ihr seyd beschweret nun / Mit Sünden

Bassus.



Kompt her zu mir sprich Gottes Son / All



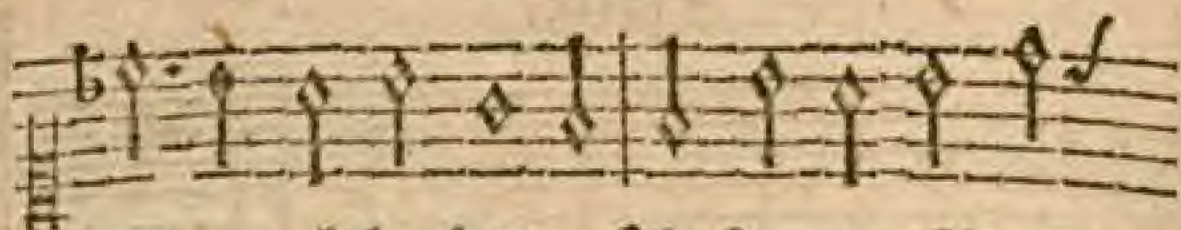
die ihr seyd beschweret nun / Mit Sünden

hart





Cantus.



hart beladen / Ihr Jungen / Alt / Franz

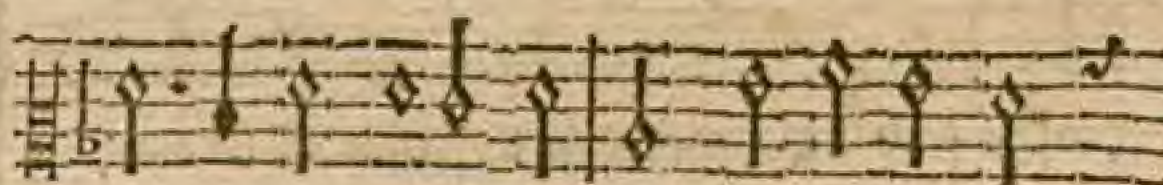


wen vnd Man / Ich wil euch geben / was ich han /

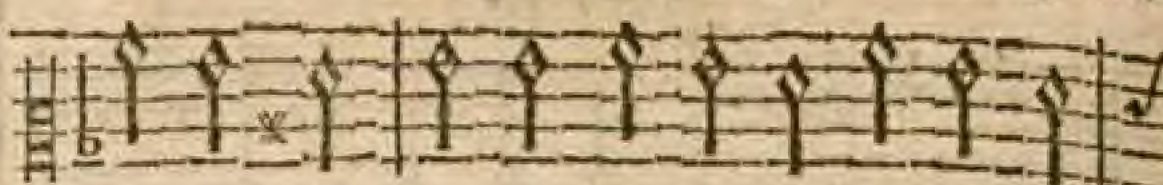


wil heylen ewren Schaden.

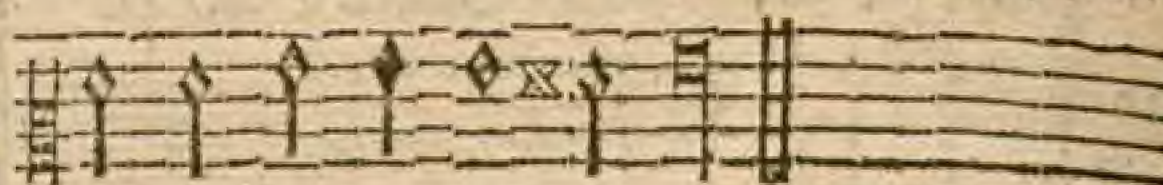
Altus.



hart beladen / Ihr / Jungen / Alt / Franz



wen vnd Man / Ich wil euch geben / was ich han /



wil heylen ewren Schaden.

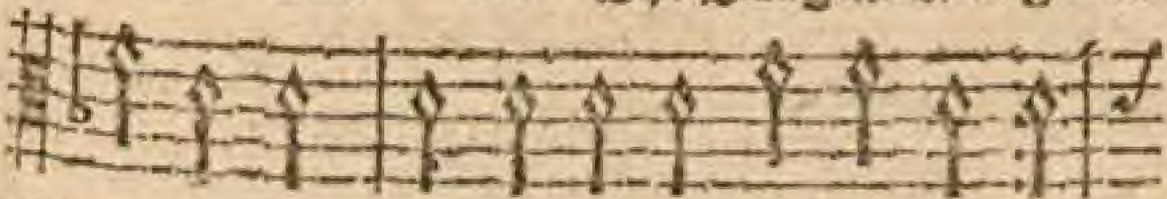
2. Mein



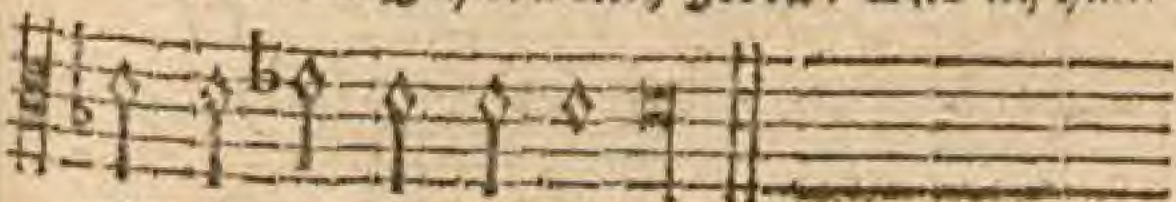
# Tenor.



hart bela den/ Ihr Jungen/ Alt/ Frau-



wen und Man/ Ich wil euch geben / was ich han /



wil heyleu ewren Schaden.

# Bassus.



hart beladen/ Ihr Jungen / Alt / Frau.



wen und Man/ Ich wil euch geben / was ich han /



wil heyleu ewren Schaden.

2. Mein



45305  
2.

Mein Joch ist süß/mein bürd ist ring/  
Wer mirs nachtreget in dem geding/  
Der Hell wird er entweichen/  
Ich wil ihm trewlich helfen tragn/  
Mit meiner hülff wird er erjagn/  
Das ewig Himmelreiche.

3.

Was ich gethan/ vnd gelidten hie/  
In meinem leben spat vnd früh/  
Daß solt ihr auch erfüllen/  
Was ihr gedencet/ia redt / vnd thut/  
Daß wird euch alles recht vnd gut/  
Wens gschicht nach Gottes willen/

4.

Gern wolt die Welt auch selig sein/  
Wenn nur nicht wer die schwere pein/  
Die alle Christen leiden/  
So mag es anders nicht gesenn/  
Darumb ergib dich nur darein/  
Wer ewig Pein wil meiden/

5.

Alc Creatur bezeugen das/  
Was lebt im Wasser / Laub vnd Gras/  
Sein leidn kan es nicht meiden/  
Wer denn in Gottes nam nicht wil/

Zu



Zu lest muß er des Teuffels ziel/  
Mit schwerem gewissen leiden.

6.

Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/  
Sihe/morgen ist er schwach vnd tranck/  
Bald mus er auch gar sterben/  
Gleich wie die Blumen auff dem Feld/  
Also wird auch die schöne Welt/  
In einem huy verderben.

7.

Die Welt erzittert ob dem Todt/  
Wenn einer ligt in der letzten not/  
Denn wil er gleich from werden/  
Einer schafft diß/der ander daß/  
Seiner armen Seel er ganz vergaß/  
Dieweil er lebt auß Erden.

8.

Vnd wenn er nimmer leben mag/  
So hebt er an ein grosse klag/  
Wil sich erst Gott ergeben/  
Ich fürcht fürwar/die Göttlich gnad/  
Die er allzeit verspottet hat/  
Wird schwerlich ob ihm schweben.

9.

Ein reichen hilfft doch nicht sein gut/  
Den jungen nicht sein stolzer mut/  
Er mus auß diesem meyen/

A a

Wenn



Wenn einer hert die ganze Welt/  
Silber/vnd Gold/ vnd alles Geld/  
Noch mus er an den reyen.

10.

Den Cleren hilff doch nit seine kunst/  
Der Weltlich pracht ist gar vmb sonst/  
Wir müssen alle sterben/  
Wer sich in Christo nicht erzeit/  
Weil er lebet in gnaden zeit/  
Ewig mus er verderben.

11.

Höret vnd mercket ihr lieben Kind/  
Die gesundt Gott ergeben sind/  
Last euch die müß nicht rewen/  
Halt sters am heiligen Gottes wort/  
Das ist ewr Trost vnd höchster Hort/  
Gott wird euch schon erfreuen.

12.

Nicht vbel ihr vmb vbel gebe/  
Schawt das ihr hic vnschuldig lebe/  
Last euch die Welt nur affen/  
Gebe Gott die rach vnd alle ehr/  
Den engen steig geht immer her/  
Gott wird die Welt schon straffen.

13.

Wenn es gie ng nach des fleisches mit  
In gunst vnd gund/mit grossem gut/  
Würd



Wird ihr gar bald erkaltent/  
Darumb schickt Gott die trübsal her/  
Damit ewer Fleisch gezüchtigt werd/  
Zu ewiger Freud erhalten.

I 4.

Ist euch das Creutz bitter vnd schwer/  
Gedenckt wie heis die Helle wer/  
Darein die Welt thut rennen/  
Mit Leib vnd Seel mus leiden seyn/  
Dhn vnterlaß die ewig peyn/  
Vnd mag doch nicht verbrennen.

I 5.

Ihr aber werd nach dieser zeit/  
Mit Christo habn die ewig frewd/  
Dahin solt ihr gedencken/  
Es lebt kein Mann/der aussprechen kan/  
Die glori vnd den ewign lohn/  
Den euch der HErr wird schencken.

I 6.

Vnd was der ewig Gütig Gott/  
In seinem wort versprochen hat/  
Geschworn bey seinem Namen/  
Das helt vnd gibt er gewiß fürwar/  
Das helff vns an der Engel sehar/  
Durch Jesum Christum Amen.

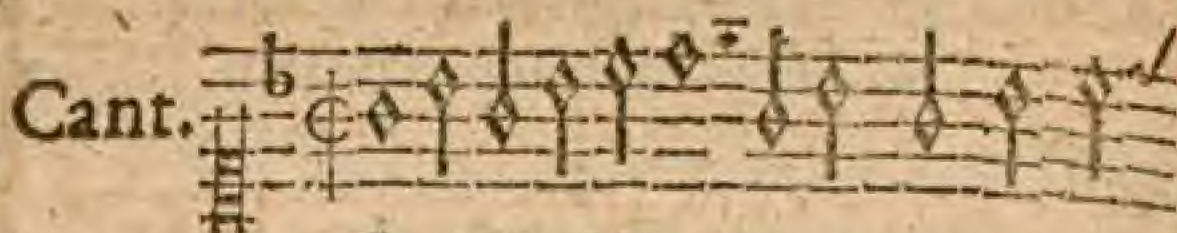
Ala 2

Ein



L X X V I L

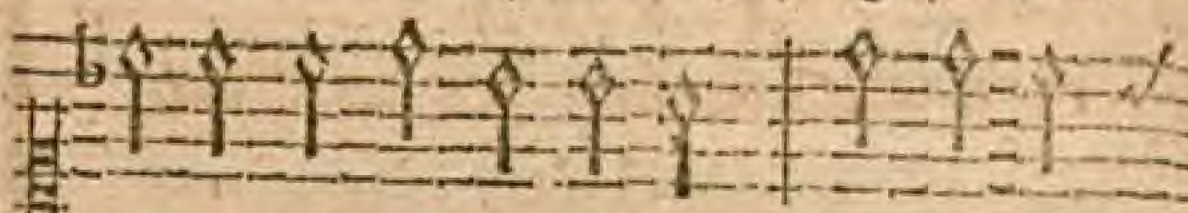
Ein geistlich Lied / von der Buße.



Du Sünders wistu mitte : / :

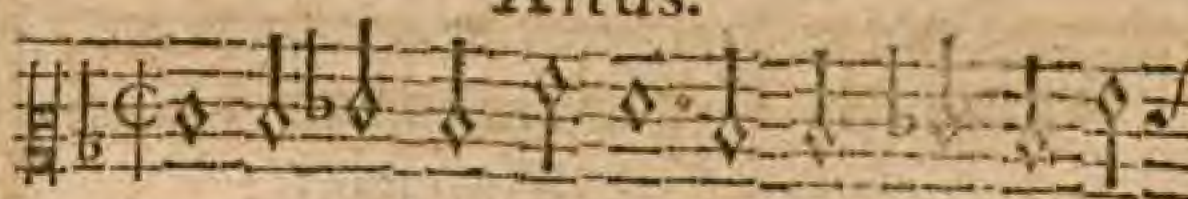


Wir wollen zum H Erren Christo gahn / Und

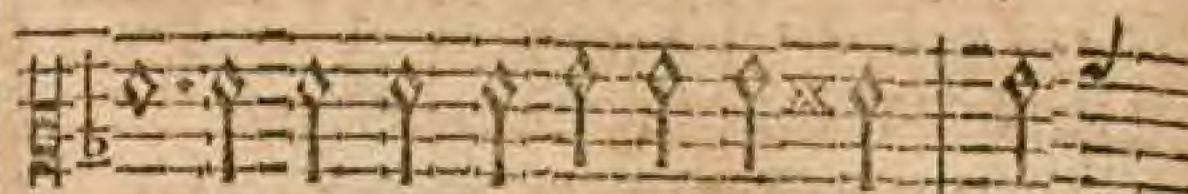


fahn ein ander leben an / Drum ich dich

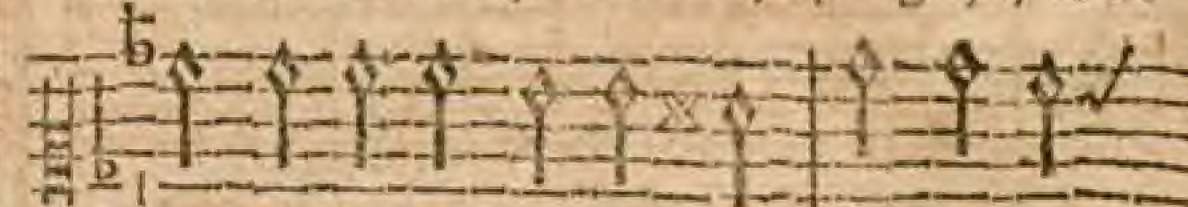
Altus.



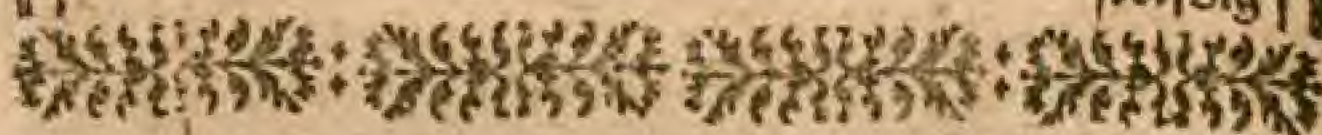
Du Sünders wistu mitte / : / :



Wir wollen zum H Erren Christo gahn / Und

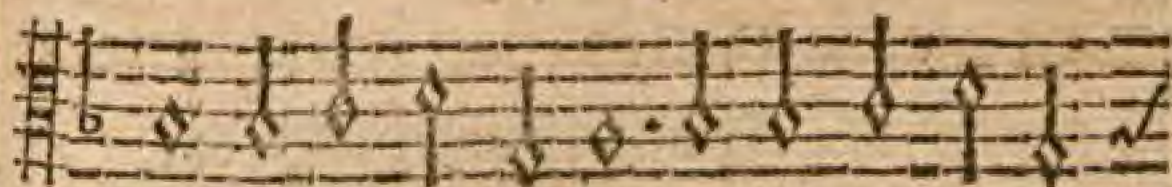


fahn ein ander leben an / Drum ich dich  
fleissig

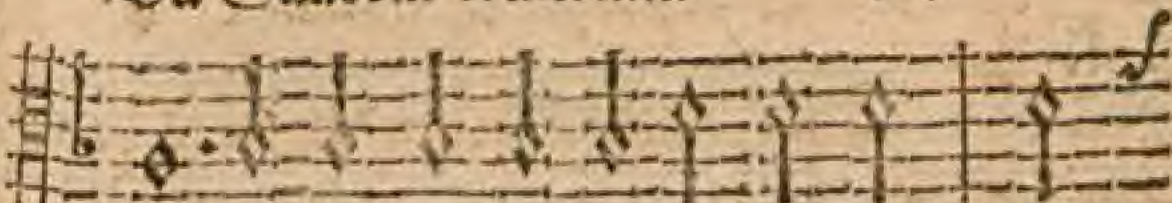




# Tenor.



Du Sündin willst mit/ ::



Wir wollen zum H Erren Christo gehn/ und

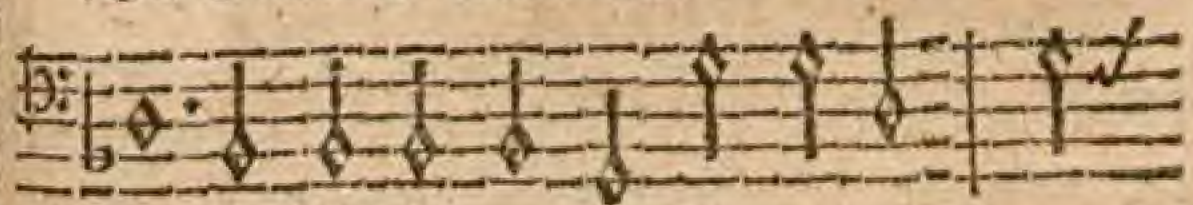


fahn ein ander leben an/ Drum ich dich

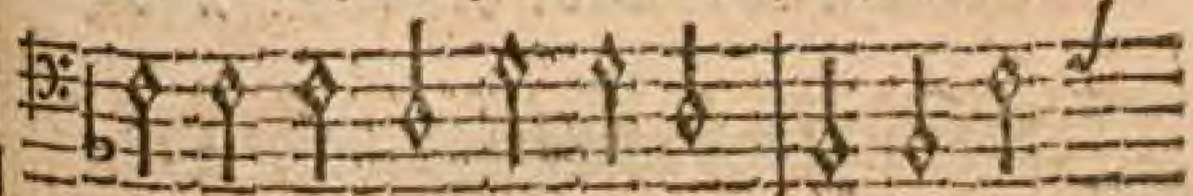
# Bassus.



Du Sündin willst mit/ ::



wir wollen zum H Erren Christo gehn/ Und



fahn ein ander leben an/ Drum ich dich

Na 3 fleissig





Cantus.





Verstossen von sein Angesicht/  
Der Heyland Jesus Christ. Der.

4.

Denn er ja selber spricht/ Denn.  
Kompt her/ Kompt her/ kompt her zu mir/  
Alle/ die send beschweret ihr/  
Ich wil euch lassen nicht.

5.

Betrübtes Herz seh an/ Betrüß.  
Wie der HErr angenommen hab/  
Die von den Sünden ließen ab/  
Vnd haben buß gethan.

6.

Maria Magdalen/Maria.  
Du warst ein arme Sünderin/  
Der HErr Christus warff dich nicht hin/  
Da du zu ihm thest gehn.

7.

Petre / du heilger Mann/Petre.  
Mit trost vnd hülf erschienen ist/  
Dir/dein lieber HErr Jesus Christ/  
Da du hast buß gethan.

8.

Saulus/Paulus genand/Saul.  
Da er verfolgt die Christen Leut/

A a 4

Ward



46305  
Ward es hernach ihm herrlich leid/  
Da er Christum erkand.

9.  
Der Herr zum Schecher sprach/ Der.  
Halt dich an mich mit allem fleiß/  
Heut wirstu seyn im Paradenß/  
Mit mir/da richt dich nach.

10.

Hieher gehört zugleich. Hieher  
David der Königlich Prophet/  
Der auch von Herzen Busse thet/  
Vnd tracht nach Gottes Reich.

11.

Solch Exempel erzelt/Solch  
Bedenck du arme Sünderin/  
Vnd leg dein böses leben hin/  
Vnd thue was Gott gefelt.

12.

Wenn du nun busse thust/Wen.  
So werden die lieben Engelein/  
Über dir herrlich frölich seyn/  
Du wirst sein ihre lust.

13.

Es wird auch wolgefalln/Es wird  
Dem frommen lieben trewen Gott/

Der



Der nicht lust hat ans Sünders todt  
Buß thun/ soll weit erschalln.

14.

Dis Liedlein ist gemacht/ Dis.  
Für Sünder/die da buße thun/  
Von bösen Thaten abelan/  
Vnd haben Gott in acht.

15.

Thun wie Susanna thet/ Thun wie.  
Da sie zu Sünden ward gereizt/  
Hat sie dieselb von sich geweist/  
Solchs Christen wol ansteht.

16.

Wo solches nun geschieht/ Wo  
So wird der Herr die ruten seyn/  
Weg werffen in daß fiewer hienein/  
Vnd wird vns straffen nicht.



L X X V I I I.

Von der heiligen Christlichen  
Kirchen aus dem 12. Cap. der  
Offenbarung Johan.  
Doct. Mart. Luther.

A a 5

Sie





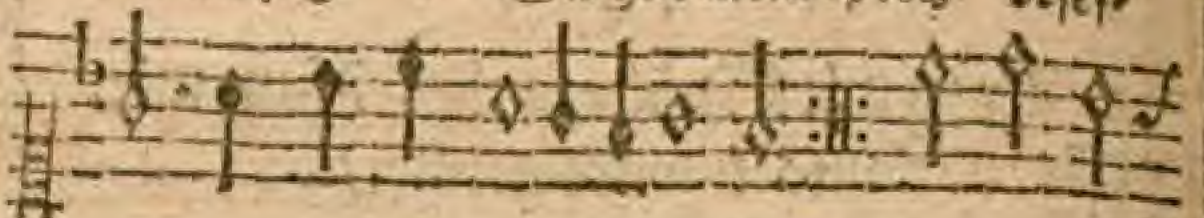
Cant.



Sie ist mir lieb die wer-  
Lob/ Ehr vnd Tucht von ihr

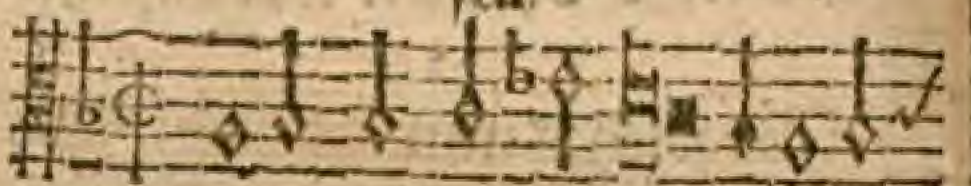


de Magd / Vnd kan ihr nicht verges-  
man sage / Sie hat mein Hertz beses-



sen. Ich bin ihr  
sen.

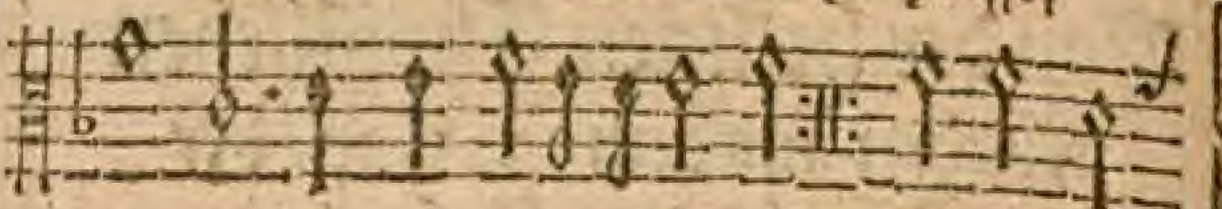
Alt.



Sie ist mir lieb die wer-  
Lob/ Ehr vnd Tucht von ihr



de Magd / Vnd kan ihr nicht verges-  
man sage / Sie hat mein Hertz beses-



sen. Ich bin ihr  
sen.

hold

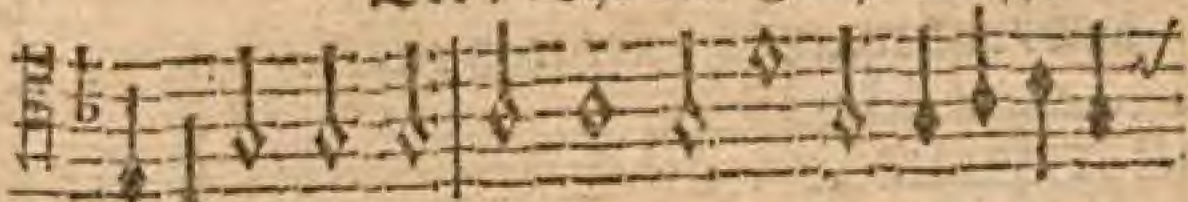




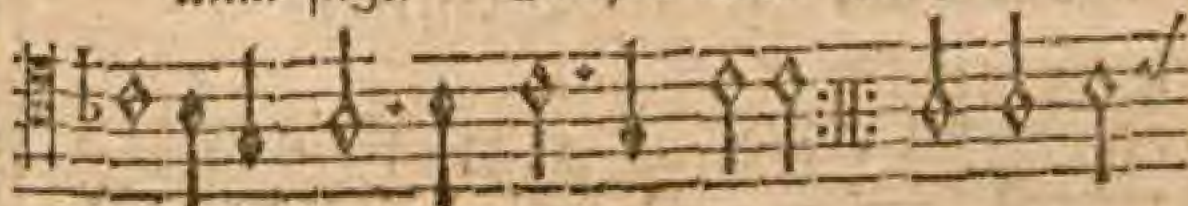
Ten.



Sie ist mir Lieb die wer-  
Lob / Ehr und Tucht von ihr

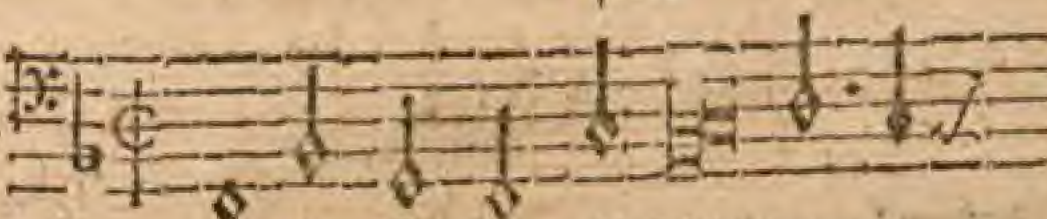


de Magd / Und kan ihr nicht verges-  
man sagt / Sie hat mein Herz beses-



sen / Ich bin ihr  
sen.

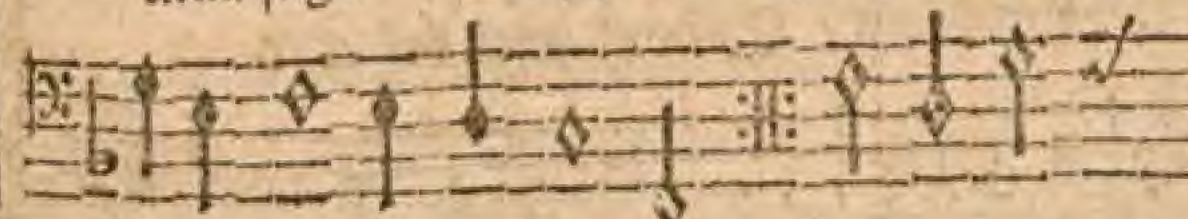
Bas.



Sie ist mir Lieb die wer-  
Lob / Ehr und Tucht von ihr



de Magd / Und kan ihr nicht verges-  
man sagt / Sie hat mein Herz beses-

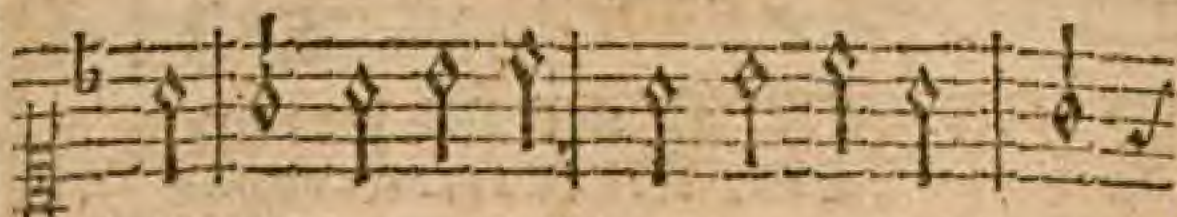


sen. Ich bin ihr  
sen.

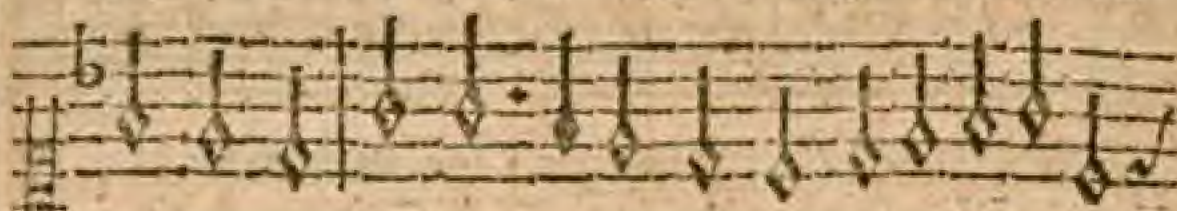
hold



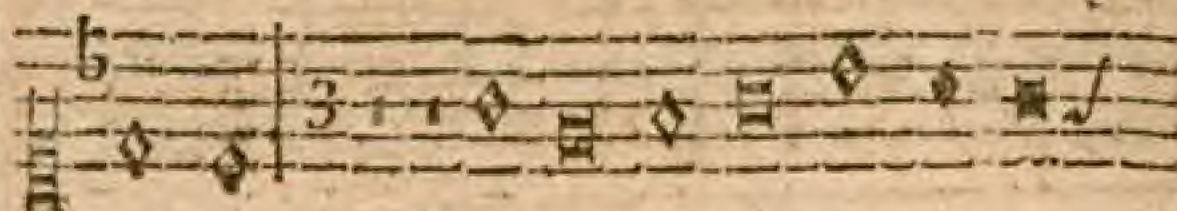
Cantus.



hold / vnd wenn ich solt / gros vnglück han / da

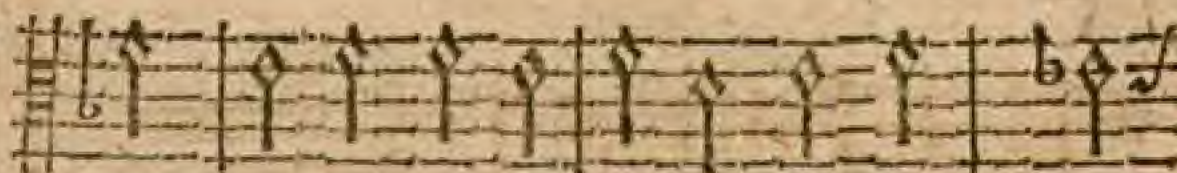


liegt nicht an / Sie wil mich des erge



zen / Mit ihrer lieb vnd trew an

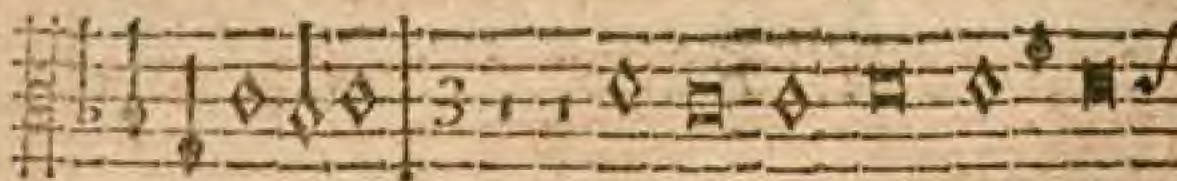
Altus.



hold / Vnd wenn ich solt / gros vnglück han / da



liegt nicht an / Sie wil mich des erge

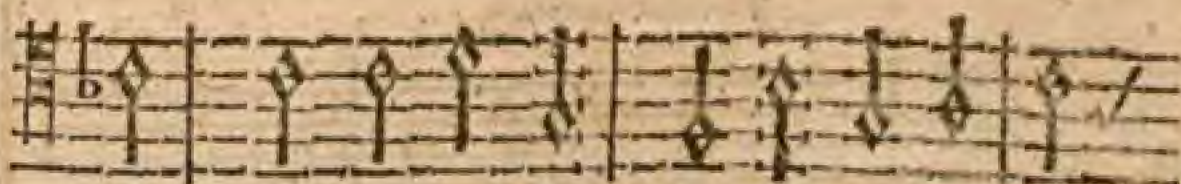


zen / Mit ihrer lieb vnd trew an

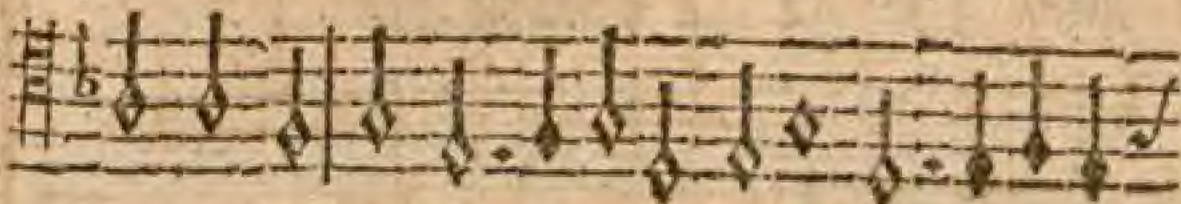
mir



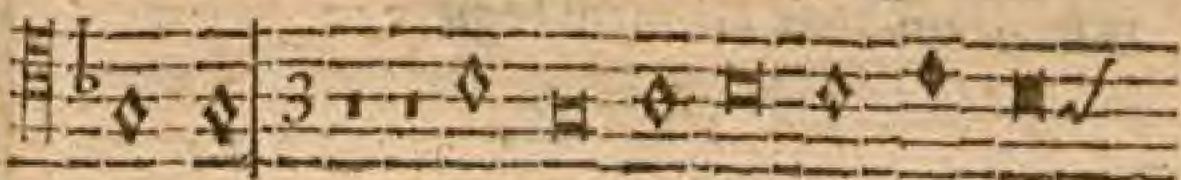
# Tenor.



hold/ vnd wenn ich solt/ gros vnglück han/ Da



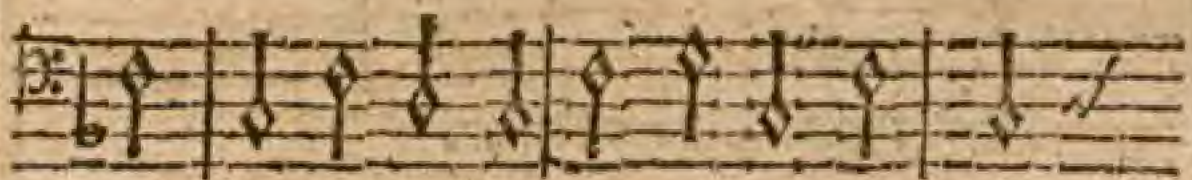
liegt nicht an/ Sie wil mich desß erge-



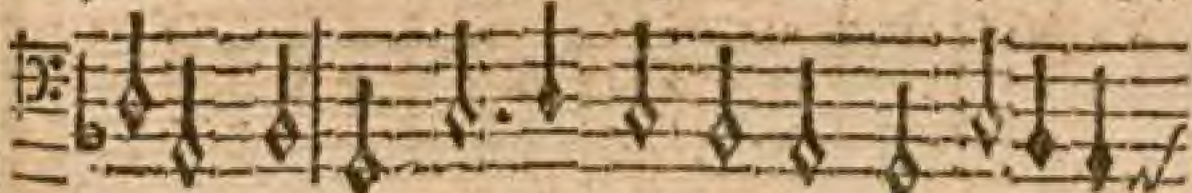
hen/

Mit ihrer lieb vnd trew an

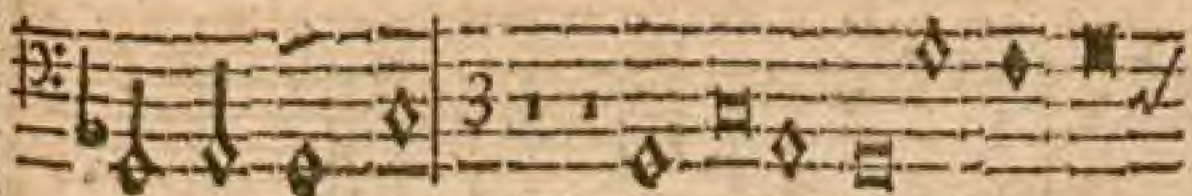
# Bassus.



hold/ vnd wenn ich solt/ gros vnglück han/ Da



liegt nicht an/ Sie wil mich desß erge-



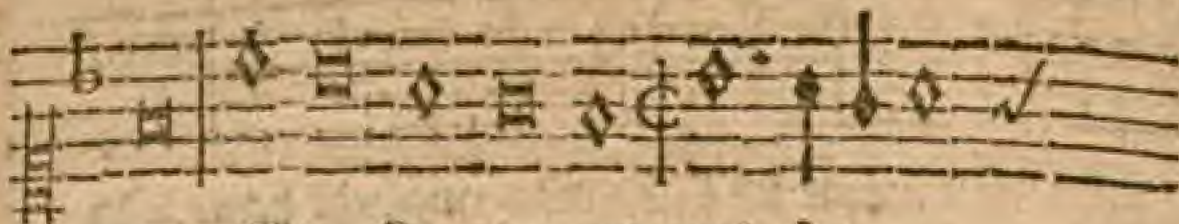
hen.

Mit ihrer lieb vnd trew an

mir



Cantus.

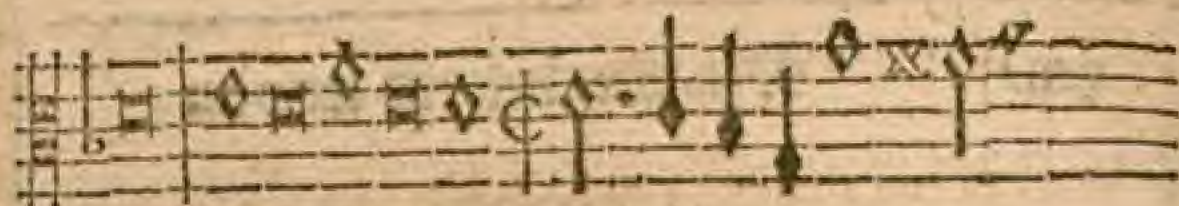


mir/ Die sie zu mir wil se



gen/ Vnd thun all mein begier.

Altus.



mir/ Die sie zu mir wil se



gen/ Vnd thun all mein begier.

Tenor.



mir/ Die sie zu mir wil se



gen/ Vnd thun all mein begier.

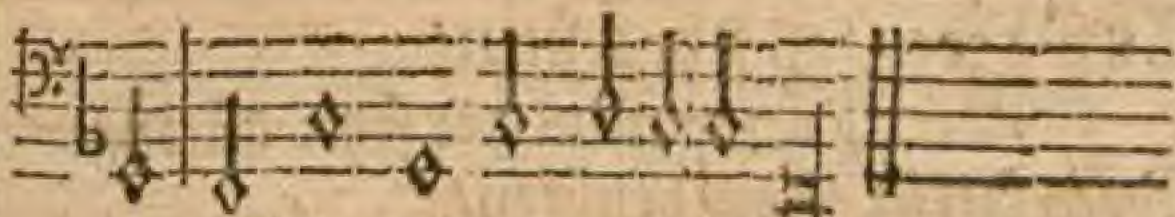
Sie



Bassus.



mir / Die sie zu mir will se-



gen / Vnd thut all mein begier.

2.

Sie treget von Gold so rein ein Kron/  
Da leuchten in zwölf Sterne/  
Ihr Kleid ist wie die Sonne schon/  
Das glenket weit vnd ferne/  
Vnd auff dem Mon/  
Ihr Fusse stan/  
Sie ist die Braut/  
Dem HErrn vertraut/  
Vnd ihr ist weh / vnd mus geben/  
Ein schönes Kind / den edlen Son/  
Vnd aller Welt ein HErrn/  
Dem sie ist vnterthan.

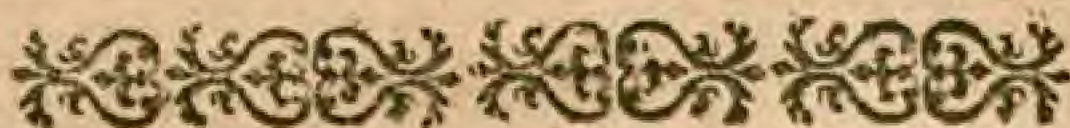
3.

Das thut dem alten Drachen zorn/  
Vnd

Vnd



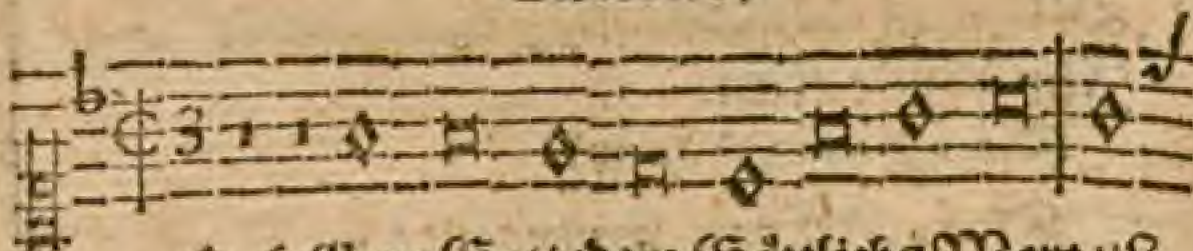
Und wil das Kind verschlingen/  
 Sein toben ist doch ganz verlorn/  
 Es kan ihm nicht gelingen/  
 Das Kind ist doch/  
 Gen Himmel hoch/  
 Genommen hin/  
 Und lesset ihn/  
 Auf Erden fast sehr wüten/  
 Die Mutter mus gar seyn allein/  
 Doch wil sie Gott behüten/  
 Und der recht Vater seyn.



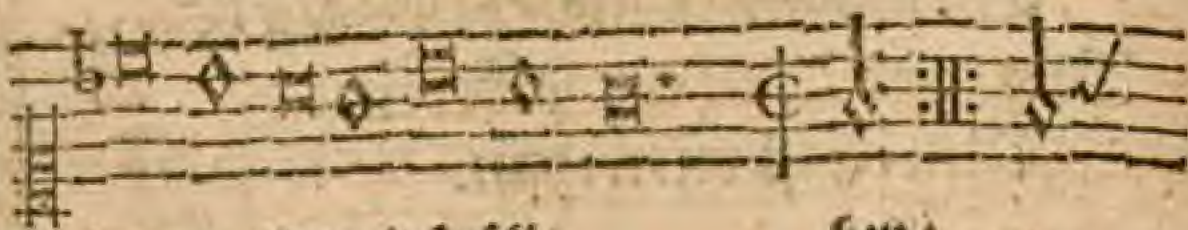
L X X I X.

# Ein ander Geistlich Lied.

Cantus.



O Herre Gott/dein Götlichs Wort/ist  
 Bis durch dein gnad/ vns ist gesagt/was



lang verdunkelt blie  
 Paulus hat geschre

ben/  
 ben. Und  
 andere

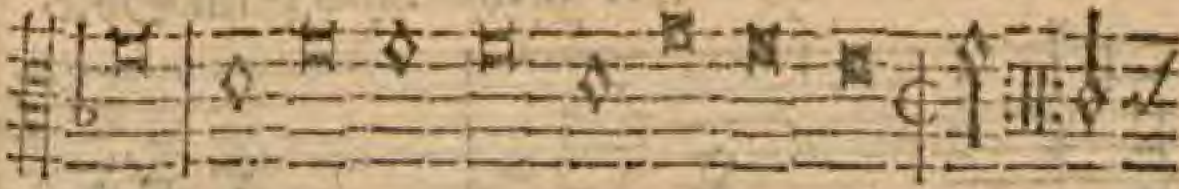




Alt.

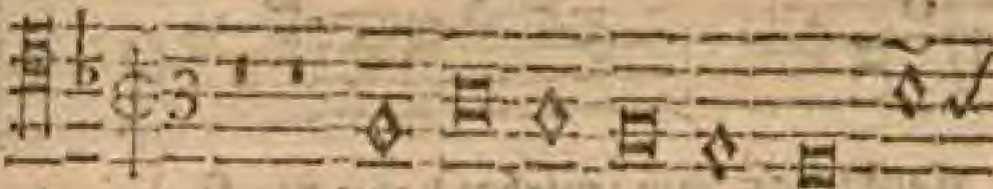


O H Erre Gott/dein Göttlichs  
Bis durch dein gnad/ vns ist ge-

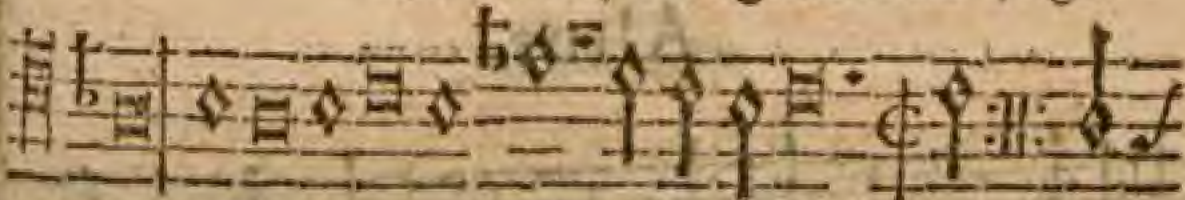


Wort/ ist lang verduncckelt blieben/ Und  
sagt/ was Paulus hat geschriben.

Ten.

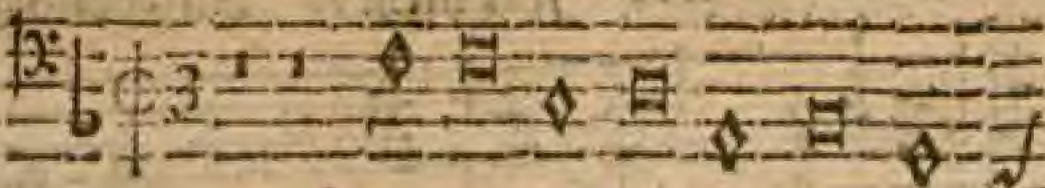


O H Erre Gott/dein Göttlichs  
Bis durch dein gnad/vns ist ge-

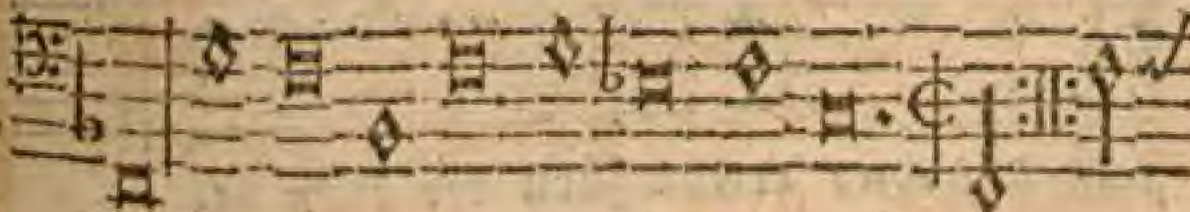


Wort/ ist lang verduncckelt blie ben/ Und  
sagt/was Paulus hat geschrie ben.

Bas.



O H Erre Gott dein Göttlichs  
Bis durch dein gnad/vns ist ge-



Wort/ ist lang verduncckelt blie ben/ Und  
sagt/was Paulus hat geschrie ben.

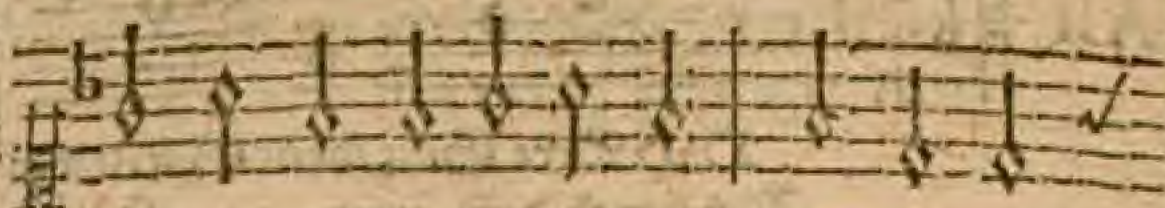
B 6

andere

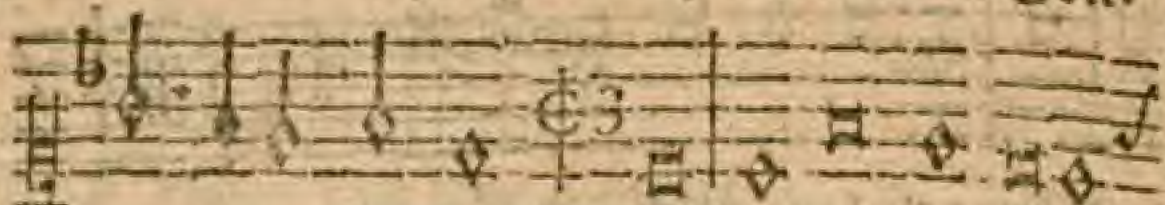




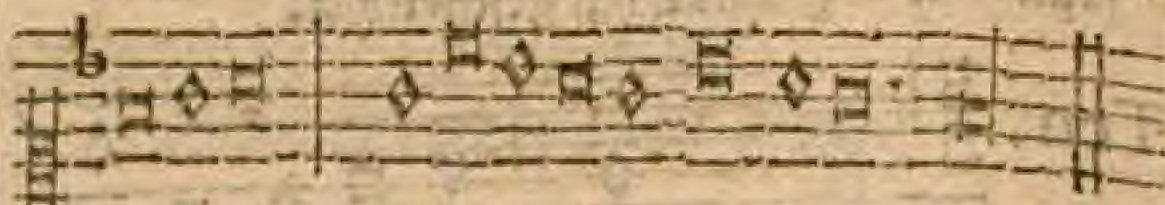
Cantus.



an de re Apo stel mehr / Aus dein Gott.

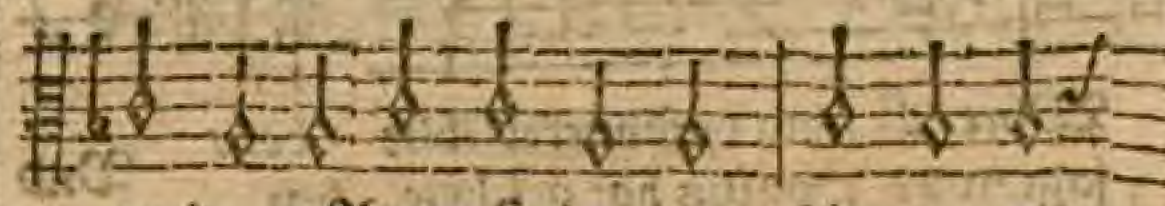


li chem Nun de / Das danken dir / mit

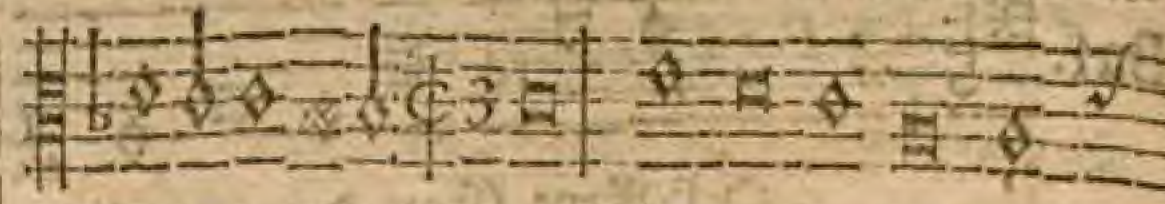


fließ / das wir / erlebt haben die stun de.

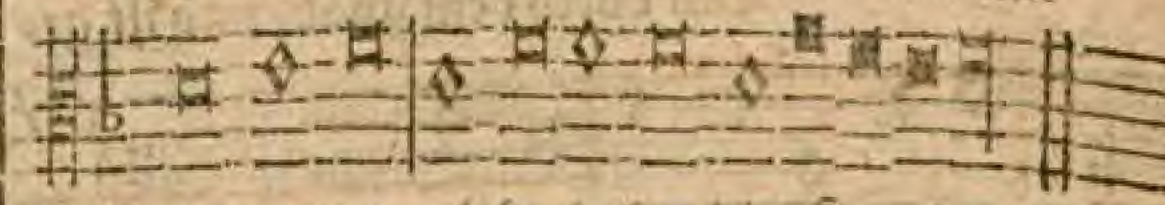
Altus.



an de re Apo stel mehr / Aus dein Gott.



li chem Nun de / Das danken dir / mit

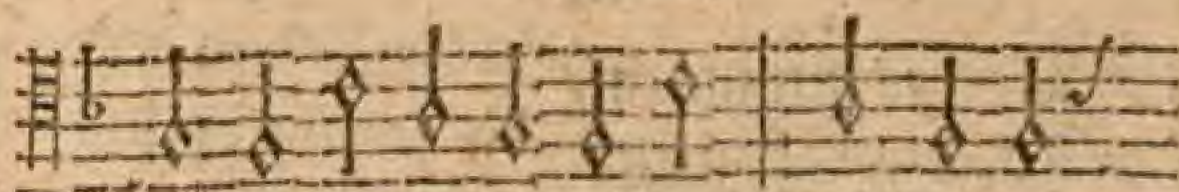


fließ / das wir / erlebt haben die stun de.

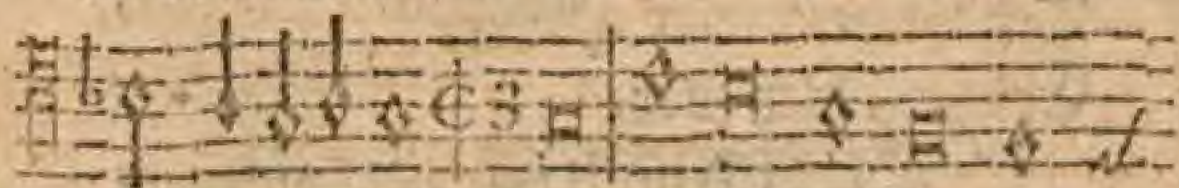
2. Das



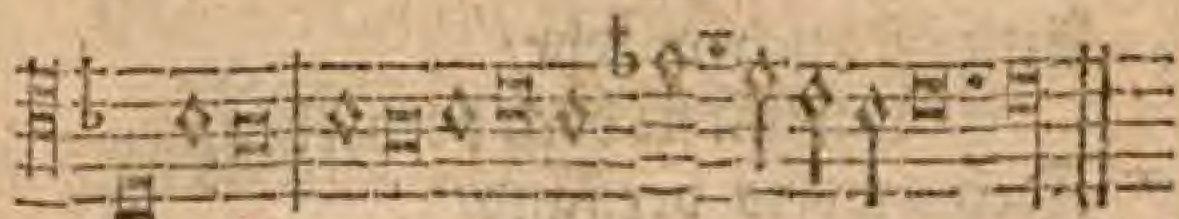
# Tenor.



an de re A postel mehr / Aus dein Göt,

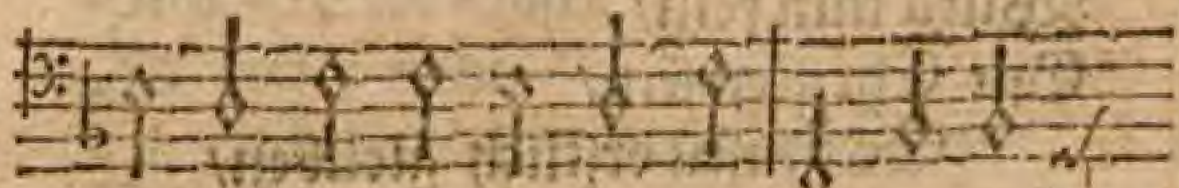


li chem Munde / Das danken dir mit

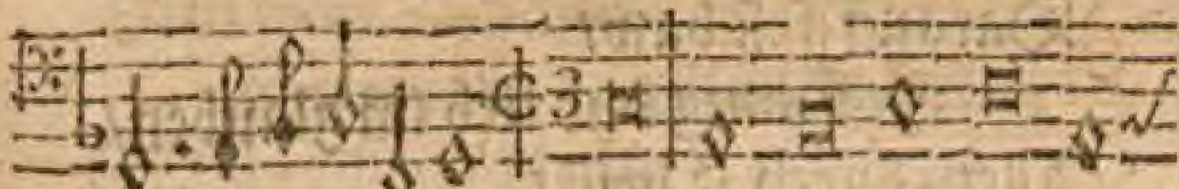


stets / das wir / erleben haben die stum da.

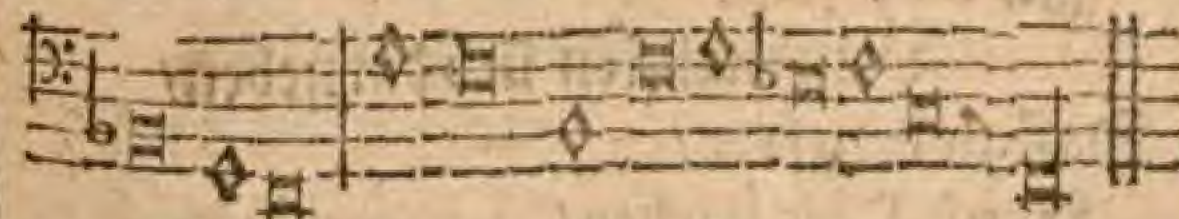
# Bassus.



an dere Apo stel mehr / Aus dein Göt,



li chem Munde / Das danken dir / mit



stets / das wir / erleben haben die stum de.

B b 2 2. Das



2.

Das es mit macht/  
An Tag ist bracht/  
Wie klärlich ist für augen.  
Ach Gott/ mein Herr/  
Erbarm dich der/  
Die dich noch jetzt verleugnen/  
Und achten sehr/  
Auff Menschen sehr/  
Darinn sie doch verderben/  
Deins worts verstand/  
Nach ihm bekand/  
Daß sie nicht ewig sterben.

3.

Wiltu nun sein/  
Gut Christen sein/  
So mustu erselich glauben/  
Seh dein vertrau/  
Darauff fest baw/  
Hoffnung vnd lieb im glauben/  
Allein durch Christ/  
Zu aller frist/  
Dein nechsten lieb darneben/  
Daß gwißen frey/  
Kein Herr darben/  
Daß kein Creatur kan geben.

4. Allein



4.

Allein HErr du/  
Mußt solches thun/  
Doch gar aus lautern gnaden/  
Wer sich deß tröst  
Der wird erlöst/  
Und kan ihm niemand schaden.  
Ob wolten gleich/  
Papst/ Kenser/ Reich/  
Sie vnd dein wort verreiben:  
Ist doch ihr macht/  
Gegn dir nichts gacht/  
Sie werd'as wol lassen bleiben.

5.

Hilff HErr Gott/  
In dieser noht/  
Daß sich die auch befehren/  
Die nichts betrachten/  
Dein wort verachten  
Sie wollens auch nicht leren:  
Sie sprechen schlecht/  
Es sen nicht recht/  
Vnd habens nie gelesen/  
Auch nicht gehört/  
Das edle wort/  
Ists nicht ein teuflisch wesen?

Ob 3

6. Ich



6.

Ich glaub gewiß gar/  
Daß es sey war/  
Was Paulus vns thut schreiben/  
Ehe mus geschehn/  
Daß alls vergehn/  
Dein Göttlich Wort soll bleiben/  
In Ewigkeit/  
Wer es auch leid/  
Biel hart verstockten Herzen/  
Kern sie nicht vmb/  
Werden sie drum/  
Leiden gar grosse schmerzen.

7.

Gott ist mein Herr/  
So bin ich der/  
Dem sterben kömpt zu gute/  
Dadurch vns hast/  
Aus aller Last/  
Erlöst mit deinem Blute.  
Deß danc ich dir/  
Dum wirstu mir/  
Nach deine verheißung geben/  
Was ich dich bitte/  
Versag mir nicht/  
Im Todt vnd auch im leben.

8. Herr



Herr ich hoff ich/  
 Du werdest die/  
 In keiner not verlassen/  
 Die dein wort recht/  
 Als trewe Knecht/  
 Im Herrn vnd glauben fassen.  
 Gibst ihn bereit/  
 Die Seligkeit/  
 Vnd lest sie nicht verderben/  
 O Herr durch dich/  
 Vnt ich laß mich/  
 Frölich vnd willig sterben.

✿ (:) ✿



Morgen Gesänge/frühe so  
 man auffstehet.

L X X X.

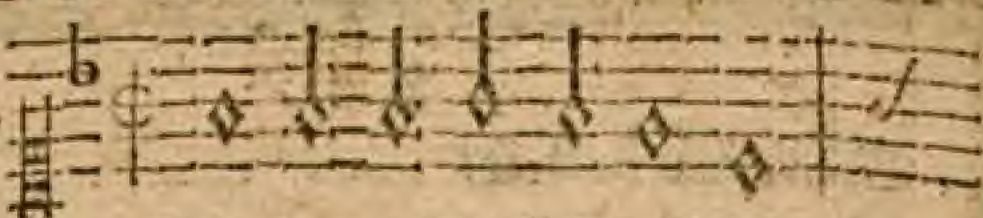
Johan Kolroß.

W b 4

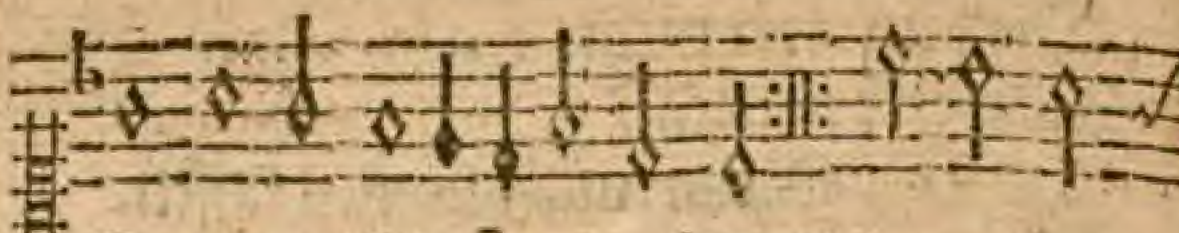
Ich



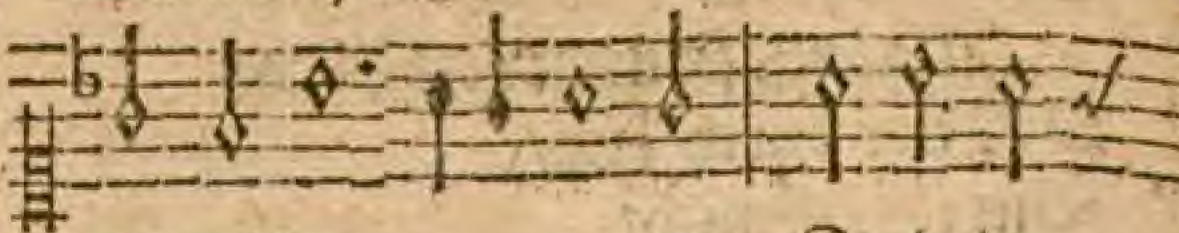
Cant.



Ich danck dir lieber H. Erre/  
In die ser Nacht geferde/



Das du mich hast bewart/ Mit finster,  
Darin ich lag so hart/

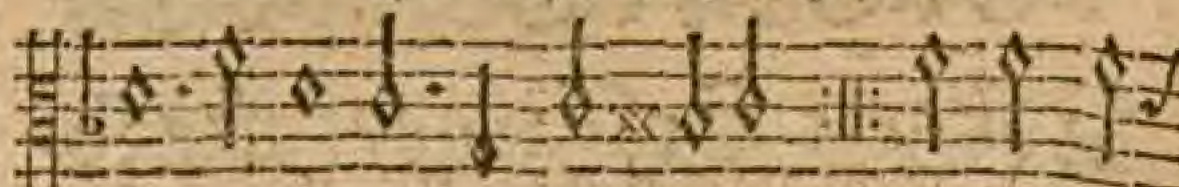


nis umbfan gen/ Darzu in

Alt.



Ich danck dir lieber H. Erre/  
In dieser Nacht geserde/



Das du mich hast bewart/ Mit finster,  
Darin ich lag so hart.



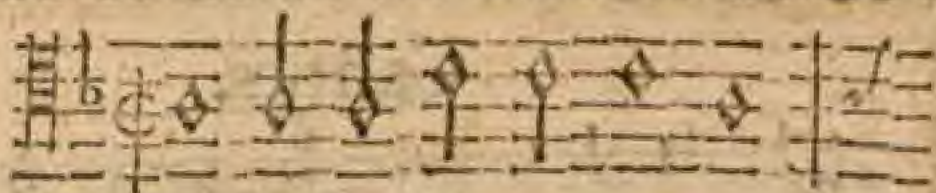
nis umbfan gen/ Darzu in

grosser

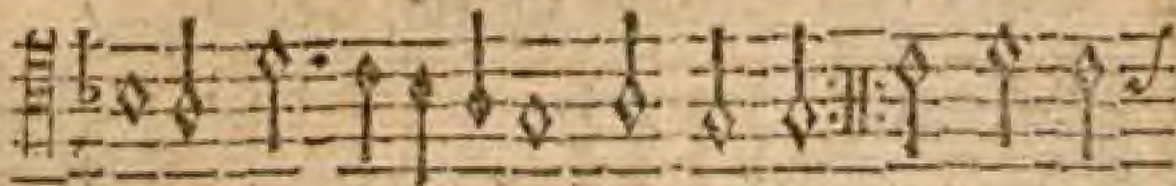




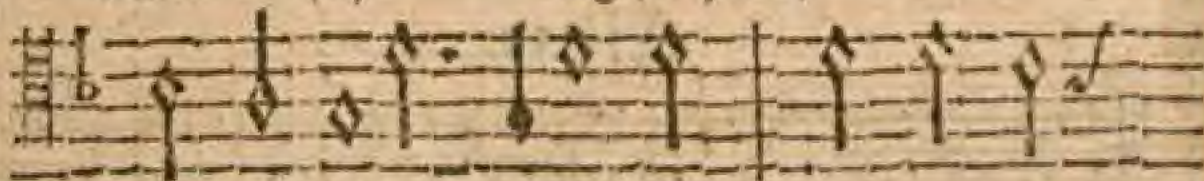
Ten.



Ich danck dir lieber HErrre/  
In dieser Nacht gescheh de/

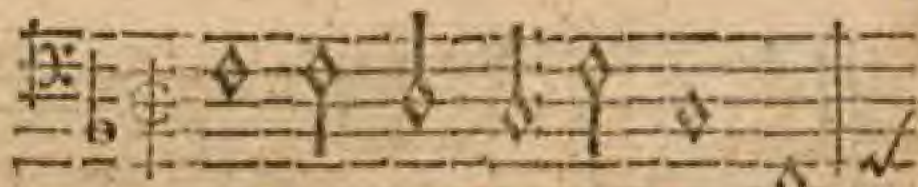


Das du mich hast bewart/ Mit finstere/  
Darinn ich ag so hart/

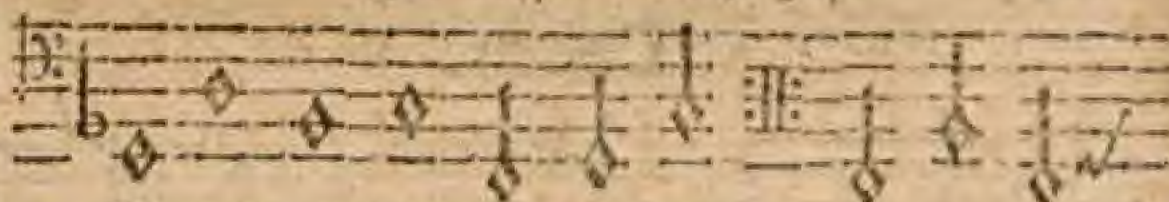


nis umbfan gen/ Darin in

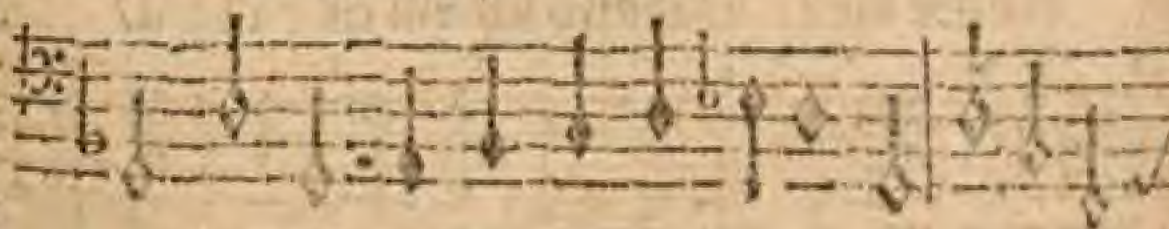
Bas.



Ich danck dir lieber HErrre/  
In dieser Nacht gescheh de.



Das du mich hast bewart/ Mit finstere/  
Darinn ich lag so hart/



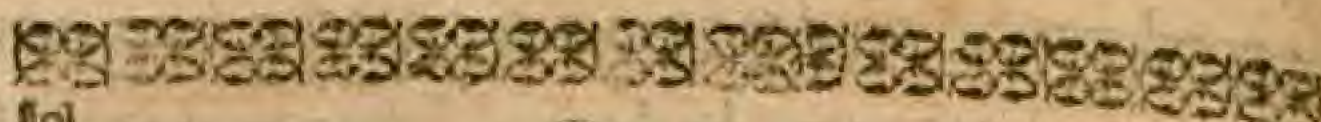
nis umbfan

gen/ Darin in

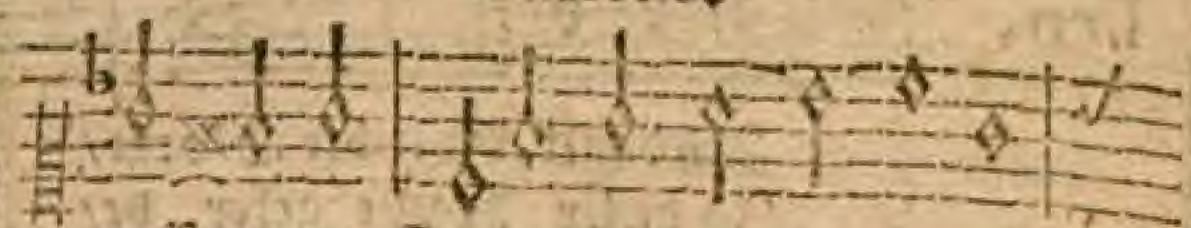
B b 5

großter

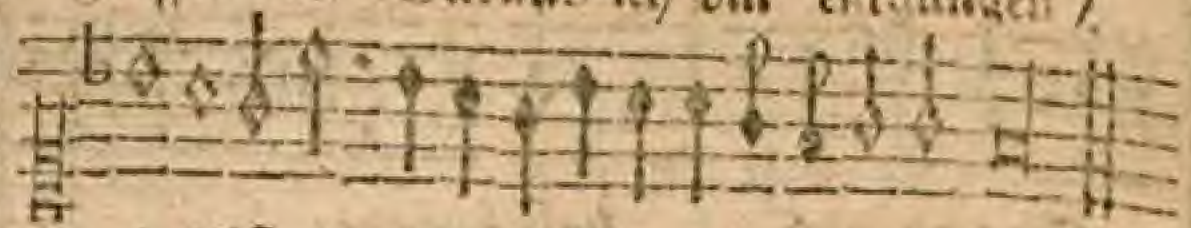




Cantus.

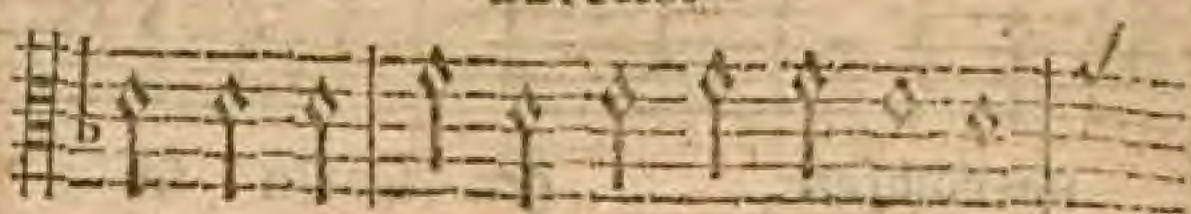


grosser not/ Daraus ich bin entgangen /



halffst du mir H Er re Gott.

Altus.

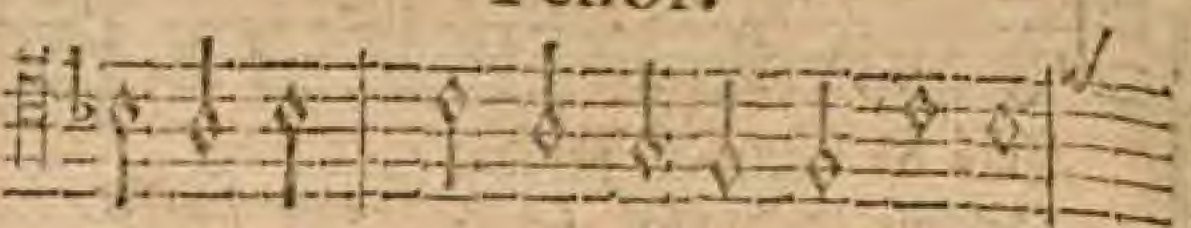


grosser not/ Daraus ich bin entgangen /



halffst du mir H Er re Gott.

Tenor.



grosser not/ Daraus ich bin entgangen /



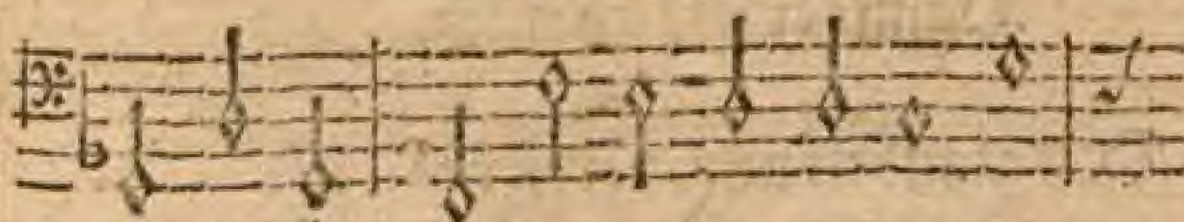
halffst du mir H Er re Gott.

2. Zeit

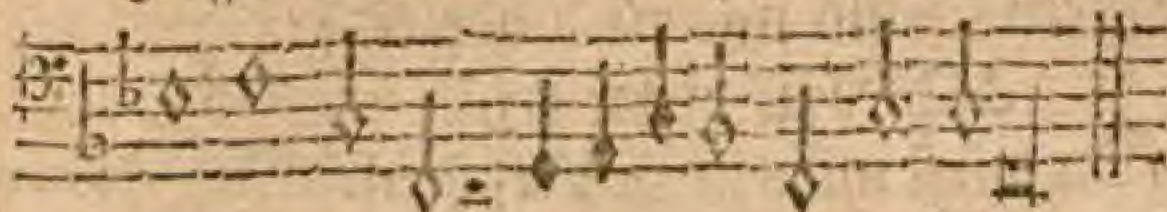




Bassus.



grosser Not/ Daraus ich bin entgangen/



haffst du mir HErr re Gott.

2.

Mit danck wil ich dich loben/  
O du mein Gott vnd HErr/  
Im Himmel hoch dort oben/  
Den Tag mir auch gewehr/  
Warumb ich dich thu bitten/  
Vnd auch dein Will mag seyn/  
Gleit mich in deinen Sitten/  
Vnd brich den willen mein.

3.

Das ich HErr nicht abweiche/  
Von deiner rechten bahn/  
Der feind mich nicht erschleiche/  
Damit ich irr möcht gahn/  
Erhalt mich durch dein güte/  
Das bitt ich fleissig dich/

Fürs



Fürs Teuffels list vnd würen/  
Damit er setz an mich.

4.

Den glauben mir verleihe/  
An deinem Sohn Jesum Christ/  
Mein Sünd mir auch verzeihe/  
Auhier zu dieser frist/  
Du wirst mirs nicht versagen/  
Wie du verheissen hast/  
Daß er mein Sünd thut tragen/  
Vnd löß mich von der last.

5.

Die Hoffnung mir auch gibe/  
Die nicht verderben lest/  
Dazu ein Christlich liebe/  
Zu dem/der mich ver lezt/  
Daß ich ihm guts erzeige/  
Such nicht darinn das mein/  
Vnd lieb ihn als mein eigen/  
Nach all dem willen dein.

6.

Dein wort laß mich bekennen/  
Für dieser argen Welt/  
Nuch mich dein Diener nennen/  
Nicht fürchten gwalt noch gelde/  
Daß mich bald möchte abfehren/

Von



Von deiner Warheit klar/  
Wolst mich auch nicht abscheiden/  
Von der Christlichen schar.

7.

Laß mich den Tag vollenden/  
Zu lob dem Namen dein/  
Das ich nicht von dir wende/  
Ans end beständig seyn/  
Behüt mir Leib vnd leben/  
Darzu die Früchte im Land  
Was du mir hast gegeben/  
Steht alls in deiner Hand.

8.

Herr Christ dir lob ich sage/  
Vmb deine wolthat all/  
Die du mir diese Tage/  
Erzeigst hast vberall/  
Dein Namen wil ich preysen/  
Der du allein bist gut/  
Mit deinem Leib mich speise/  
Trenck mich mit deinem Blut.

9.

Dein ist allein die ehre/  
Dein ist allein der ruhm/  
Die rath dir niemand wehre/  
Dein Segen zu vns kom/

Das



145305  
Daß wir im fried entschlaffen/  
Wie gnaden zu vns eil/  
Gib vns deß Glaubens Waffnen/  
Fürs Teuffels list vnd pfeil.

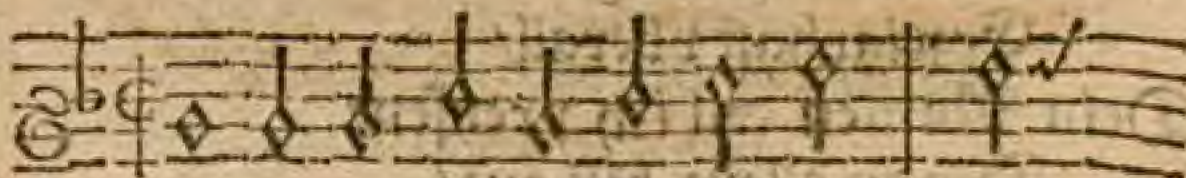
os (4) so



L X X X I.

Ein Abend Gesang.

Cantus.

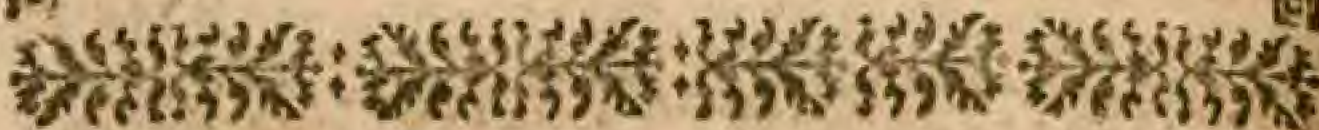


Christ der du bist der helle Tag/ Für



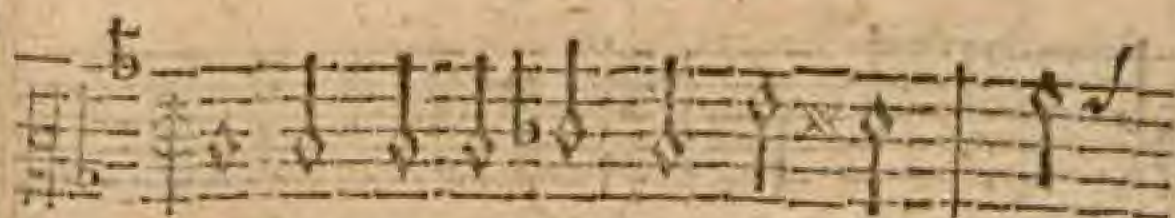
dir die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest.

vns

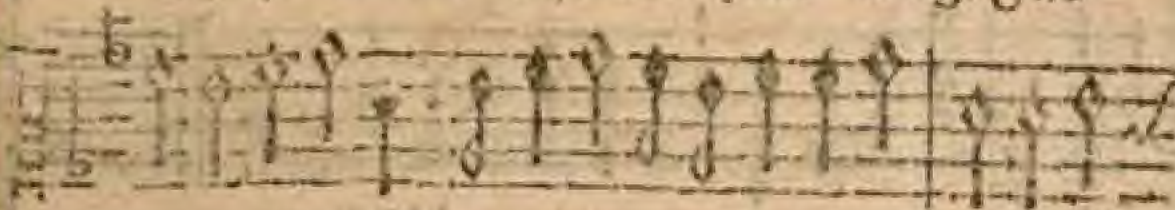




Altus.

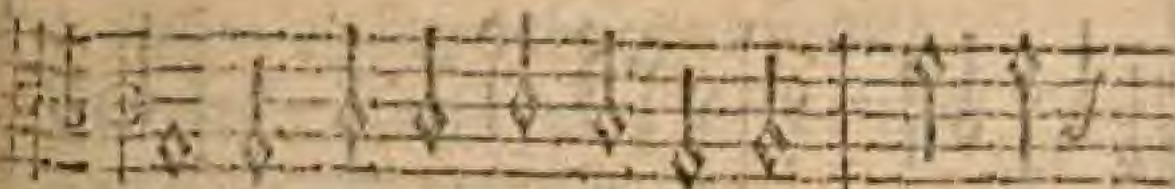


Christ der du bist der helle Tag/ Für

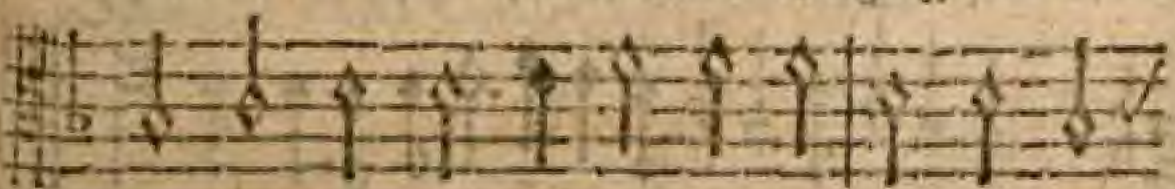


die Nacht nicht bleibe: mag/ Du leuchtest

Tenor.

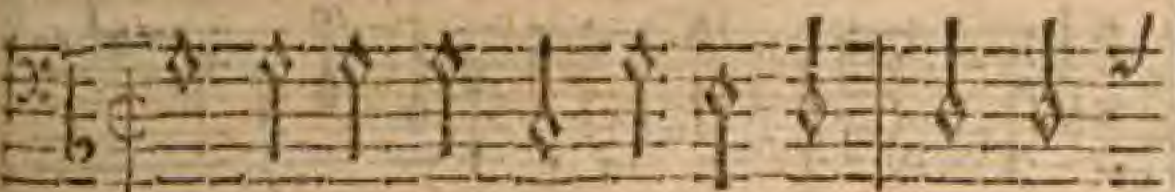


Christ der du bist der helle Tag/ Für die



die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest

Bassus.



Christ der du bist der helle Tag/ Für die

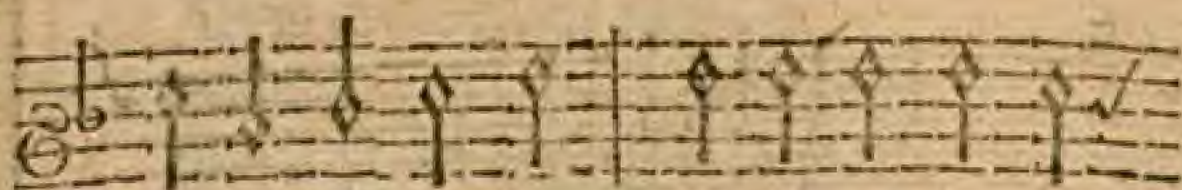


die Nacht nicht bleiben mag/ Du leuchtest

uns



Cantus.



uns vom Vater her / Und bist des Lichtes



Pre

diger.

Altus.

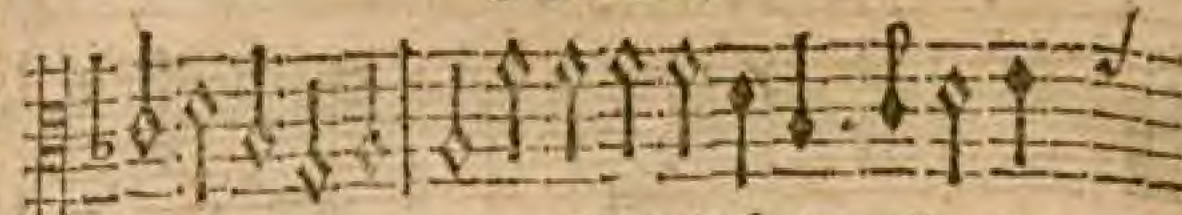


uns vom Vater her / Und bist des Lichtes Pr :

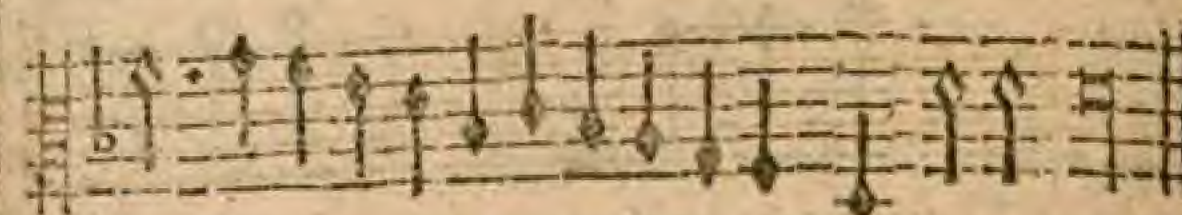


diger.

Tenor.



uns vom Vater her / Und bist des Lichtes



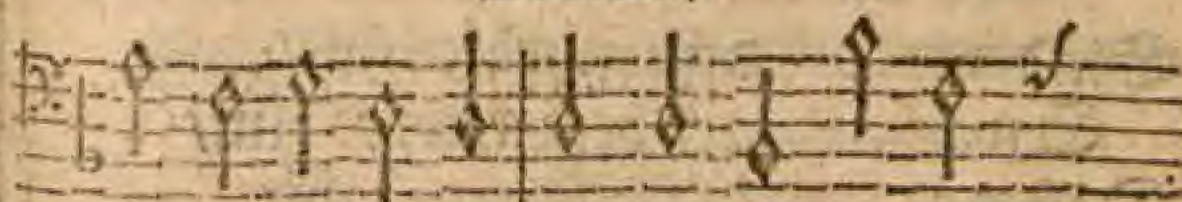
Pre

diger.

2. Ach



Bassus.



uns vom Water her / Vnd bist des Lieches



Pro

diger.

2.

Ach lieber Herr behüt uns heint/  
In dieser Nacht fürn bösen feind/  
Vnd laß uns in dir ruhen sein/  
Vnd für dem Satan sicher sein.

3.

Ob schon die augen schlaffen ein/  
So laß das Herz doch wacker seyn/  
Halt vber uns dein rechte Hand/  
Daß wir nit falln in Sünd vnd schand.

4.

Wir bitten dich Herr Jesu Christ/  
Behüt uns für des Teuffels list/  
Der stets nach vnser Seelen tracht/  
Das er an uns hab keine macht.

E c

5. Sind



Sind wir doch dein ererbtes gut/  
Erworben durch dein reines blut/  
Daß wir des ewigen Vaters ruht/  
Als er uns dir geschenkt hat.

6.

Befiehl dein Engel daß er kom/  
Und vils bewach dein eigenthumb/  
Gib uns die lieben Wächter zu/  
Daß wir vom Satan haben ruh.

7.

So schlaffen wir im Namen dein/  
Die weil dein Engel bey uns seyn/  
Du heilige Dreifaltigkeit/  
Wir loben dich in Ewigkeit.



LXXII.

Das Geistliche Fuhrwerck.

Iohannes Matthesius.

Ad præcedentem Harmoniam.

**I**n Gottes Namen wann ich an/  
Gott ihu ges. hirt/ er ist Fuhrman/  
Wenn





Wenn er fürlegt vnd greift aus Radt/  
So geht sein Fuhrwerck fein von statt.

2.

Herr weis dein Knecht auff rechte bahn/  
Du weist all weg/ hilffst Kopf vnd Man/  
Renn all fort/schleg/stoß/pfiff vnd krüm/  
So du nicht hilffst/ so werff ich umb.

3.

Gleit du mich selbst wenn ich aus fahr/  
Mein selch/weich/nab/ar/ schin bewahr/  
Wenns berg eingeht/ heym zeulich ein/  
Laß dein Engel mein Sacken seyn.

4.

Gmach hilff mir fort/auff brück vnd steg/  
Vnd das ich nicht fürm engen weg/  
Wenn mir bekömpft ein hart gespan/  
Wehr/das ich sang kein hader an.

5.

Do ich irr fahr in meiner Reiß/  
Bring mich bezeit ins rechte gleiß/  
Wenn ich umb werff/ vnd lig im todt/  
Hilff wider auff/ rett mich aus not.

6.

Mit meinem gschirr preß ich dich Herr/  
Zu Nacht ein guten Wirt bescher/

E c 2

Spann



Spann mich aus / das ich kom zu ruh /  
Auff Christi Straß fahr ich grad zu.

7.

Wir Fuhrleut hie das elend bawen /  
Wol den / so Gottes wort vertrauen /  
Den ist ihr Herberg schon bereit /  
Da lebt man wol in Ewigkeit.

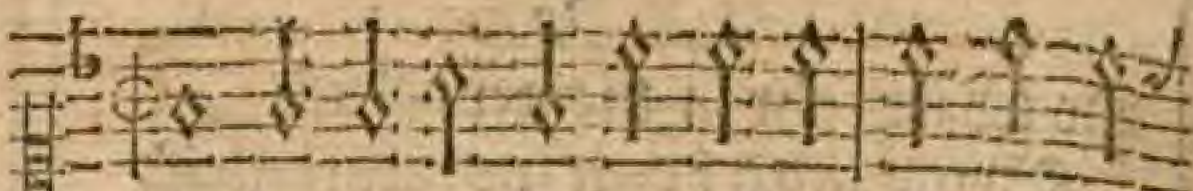
8.

Der Kirchen selig Wagenfahrt /  
So jent im tiefen schlamm steckt hart /  
Befehl ich dir O Herr Jesu Christ /  
Denn du der recht gschirrneister bist.

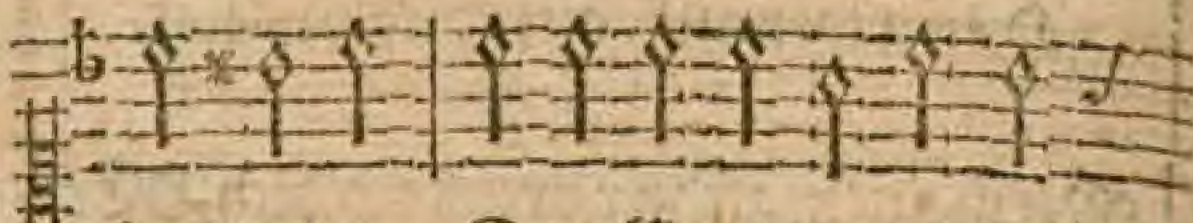
L X X X I I I.

Ein Wiegen Lied / Iohan.  
Matheſius.

Cantus.



Du schlaff mein liebes Kindelein / vnd thu die

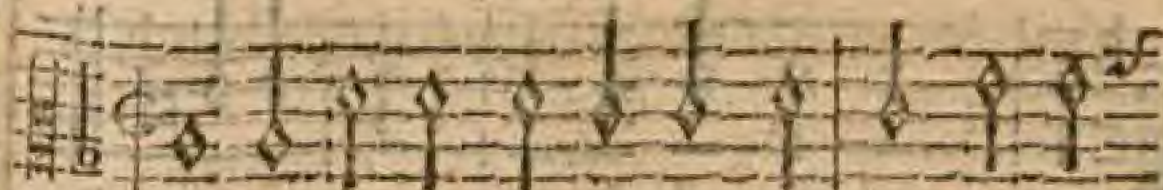


äuglein zu / Denn Gott der wil dein Väter

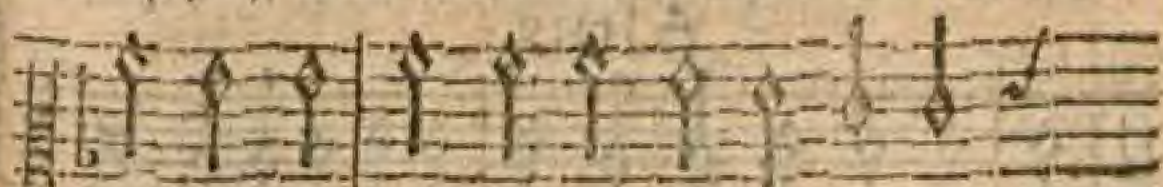
sehn /



Altus.

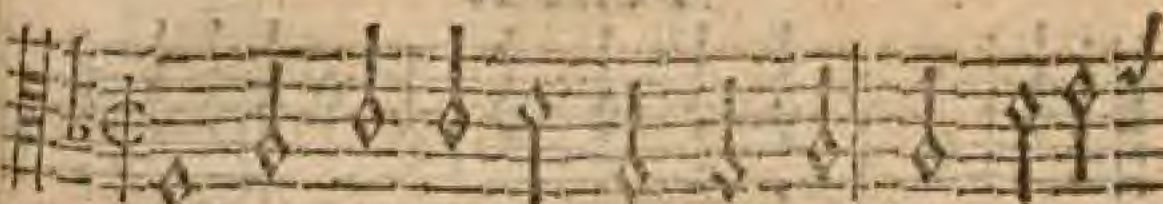


Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die

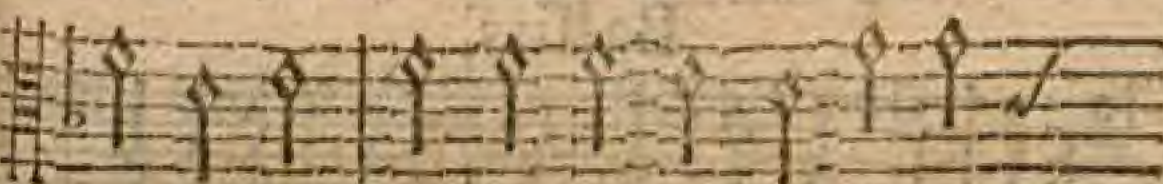


änglein zu/ Denn Gott der wil dein Vater

Tenor.

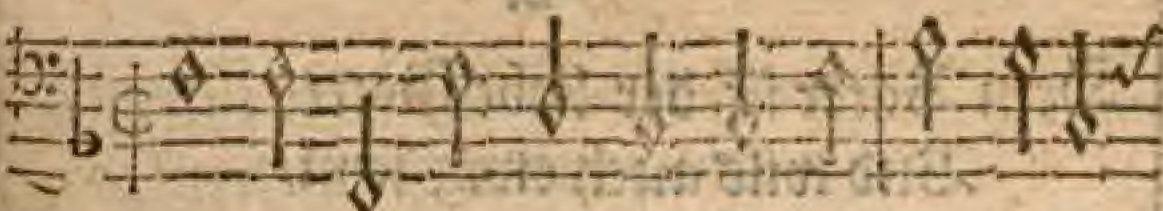


Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die

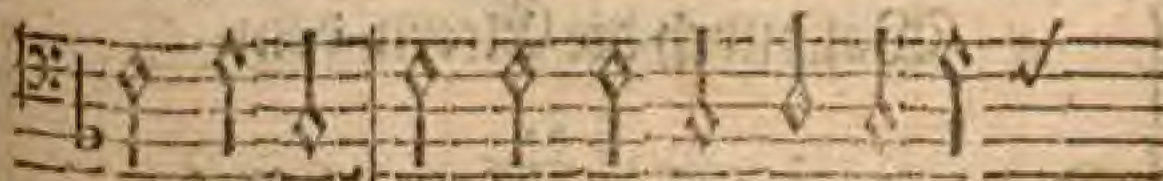


änglein zu/ Denn Gott der wil dein Vater

Bassus.



Nun schlaff mein liebes Kindelein/ Und thu die



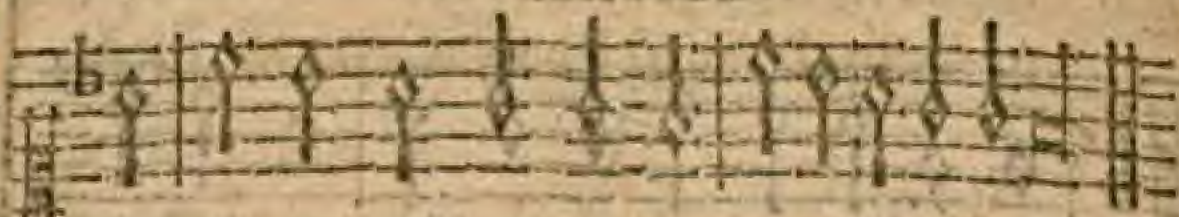
änglein zu/ Denn Gott der wil dein Vater

E c 3

sein/

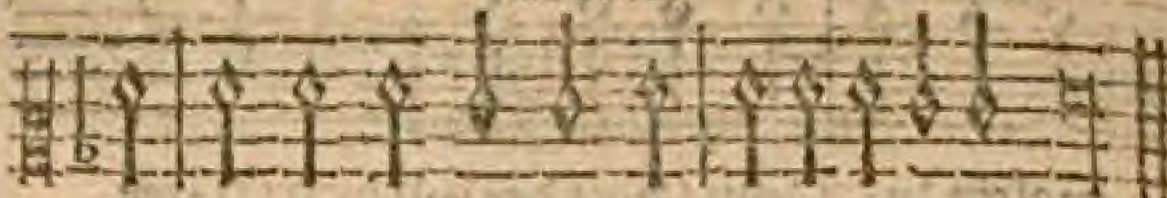


## Cantus.



sein/ Drumb schlaff mit guter ruh. :/7

## Altus.



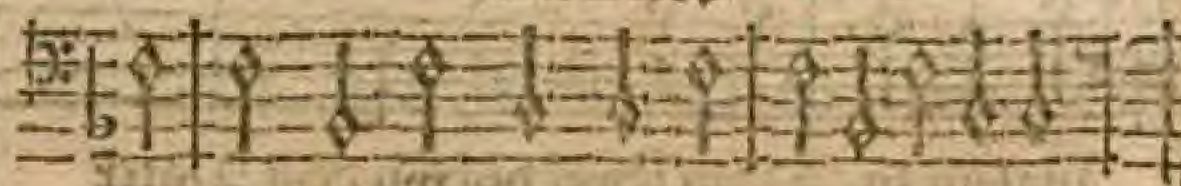
sein/ Drumb schlaff mit guter ruh/ :/7

## Tenor.



sein/ Drumb schlaff mit guter ruh. :/7

## Bassus.



sein/ Drumb schlaff mit guter ruh. :/1

2.

Dein Vater ist der liebe Gott/  
Vnd wils auch ewig seyn/  
Der leib vnd Seel dir geben hat/  
Wol durch die Etern dein.

3.

Vnd da du warst in Sünd geboren/  
Wie Menschenfinder all/

Vnd





Und lagst darzu in Gottes zorn/  
Vmb Adams Sünd vnd Fall.

4.  
Da schenckte er dir sein lieben Sohn/  
Den schenckte er ihu den Todten  
Der kam auß Erd vons Himmels Thron/  
Halt dir aus aller Noth.

5.  
Ein Kindlein klein ward er geboren/  
Am Creus sein blut vergoss/  
Damit stillt er seins Vaters zorn/  
Mache dich von Sünden los.

6.  
Hör was dir Christ erworben hat/  
Mit seiner marter gros/  
Die heilig Tauff/das jelig Bad/  
Aus seiner Seiten floß.

7.  
Darinn bistu nun new geboren/  
Durch Christus wunden ritt/  
Verschlungen ist Gottes grimmig zorn/  
Dein schuld ist quit vnd tot.

8.  
Mit seinem Geist er dich auch frönt/  
Aus lauter lieb vnd trew/

Ec 4

Der



Der in dem zartes Herzelein stont/  
Vnd machet dich gar spannew.

9.  
Er send dir auch sein Engelen/  
Zu Hütern tag vnd nacht/  
Dass sie bey deiner Wiegen seyn/  
Vnd halten gute wacht.

10.  
Damit der böse Geist kein theil/  
An deiner Seelen find/  
Das bringet dir alles Christus heyl/  
Drumb bist ein selig Kind.

11.  
Dem Vater vnd der Mutter dein/  
Befiehlt er dich mit fleiß/  
Das sie dein trewe pfleger seyn/  
Ziehn dich zu Gottes preiß.

12.  
Darzu das liebe Jesulein/  
Das gsetzt sich zu dir sein/  
Wilt dein Emanuel heissen seyn/  
Vnd liebes Brüderlein.

13.  
Drumb schlaff mein liebes Kindelein/  
Prenß Gott den Vater dein/  
Wie



Wie Zacharias Hânselein/  
So wirstu selig sehn.

I 4.

Der heilig Christ der segne dich/  
Bewar dich allezeit/  
Sein heylger Nam behüte dich/  
Schütz dich für allem leid.

I 5.

Amen/Amen/ja das ist war/  
Das sagt der heilig Geist/  
Gib Gott daß du von heut zu Jahr/  
Ein Gottselig Mensch seyst.

os (:) so



Tischgesänge vor dem  
Essen.

L X X I I I I.

Das Vater vnser.

E c s

Vater

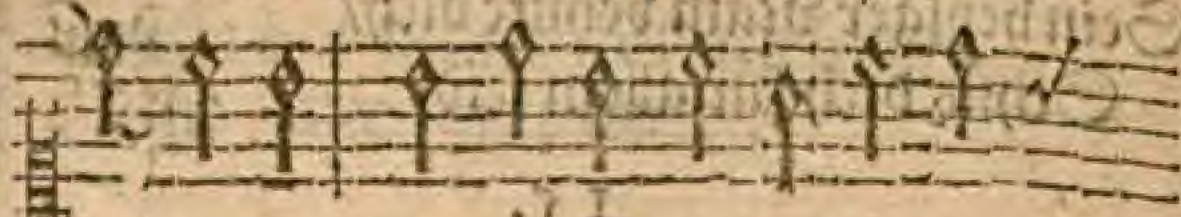




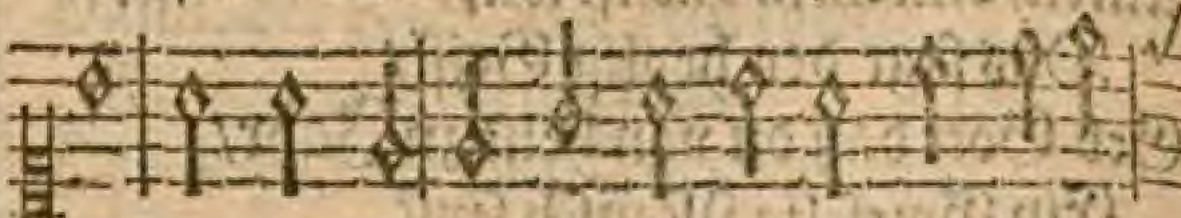
Cantus.



Water vnser der du bist / Arie



erleison / Gib vns zu erkennen Jesum

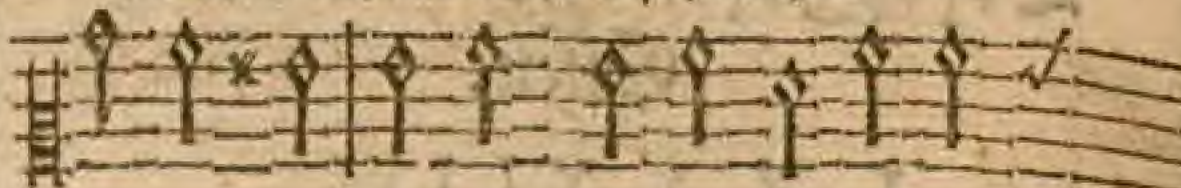


Christ / Water mein / erbarm dich vnser auff erden /

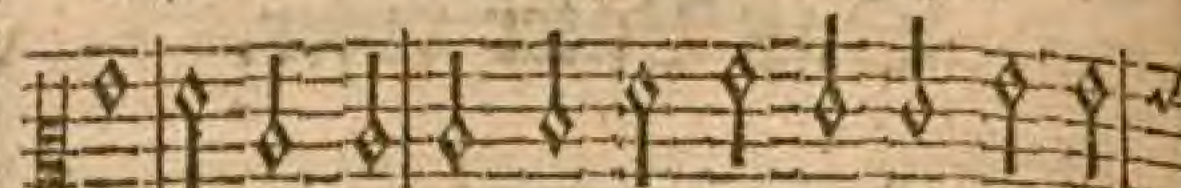
Altus.



Water vnser der du bist / Arie



erleison / Gib vns zu erkennen Jesum

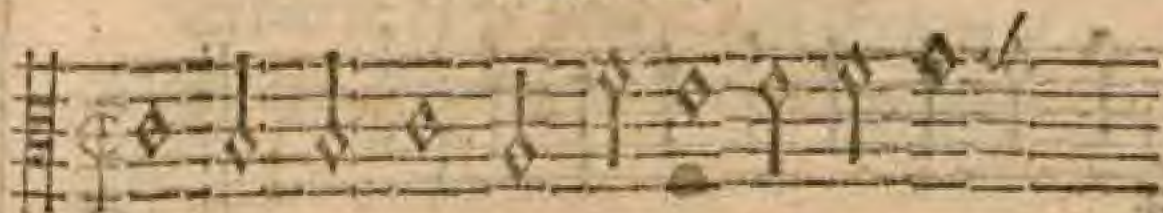


Christ / Water mein / erbarm dich vnser auff erden /

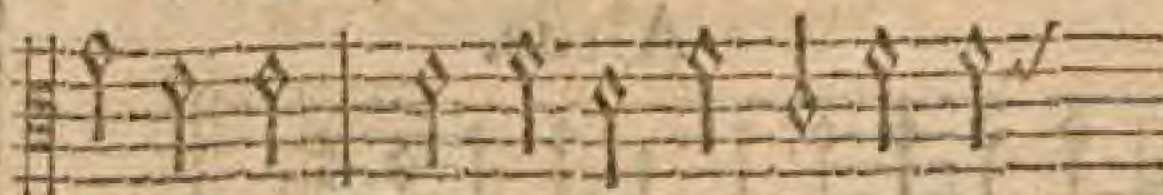
Das



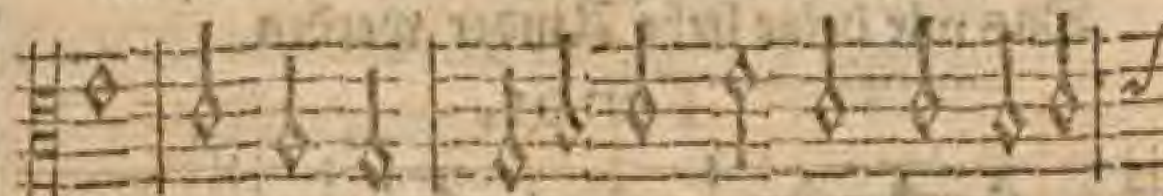
# Tenor.



Water vnser der du bist Kyrie



eleison/ Gib vns zuerkennen Jesum

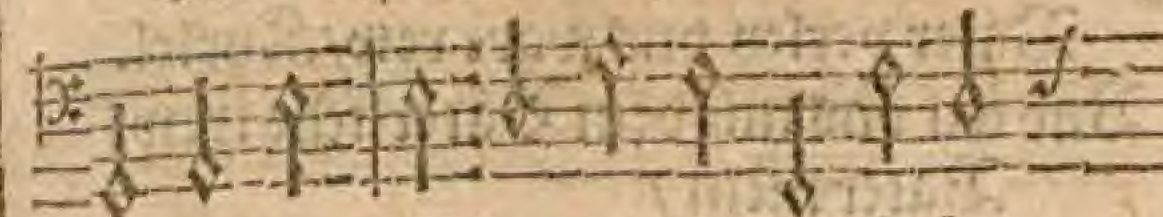


Christ/ Water mein/ erbarm dich vnser auff erden/

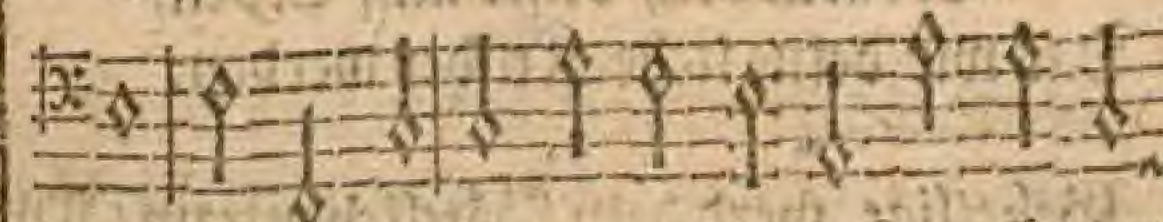
# Bassus.



Water vnser der du bist/ Kyrie



eleison Gib vns zuerkennen Jesum



Christ/ Water mein/ erbarm dich vnser auff erden/  
Das



145305

Cantus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Altus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Tenor.



Das wir deine liebe Kinder werden.

Bassus.



Das wir deine liebe Kinder werden.

2.

Vater verley uns ware rew/ Kyriel.  
Vnd teil uns mit dein Väterliche trew/  
Vater mein /

Erbarm dich vnser auff Erden/  
Das wir deine liebe Kinder werden.

3.

Geheiligt werd dein Göttlicher nam/ Ky.  
Dein heilig wort werd uns bekand/  
Vater mein/ Erbarm





Erbar dich vnser auff Erden /  
Das wir deine liebe Kinder werden.

4.

Zu Kom vns dein heilges Reich/ Kyrr.  
Hilff das wir deine Erben sein/  
Vater etc.

5.

Dein Will gescheh an vns so schon/ Kyrr.  
Huff Erden als ins Himmels Thron/  
Vater etc.

6.

Hilff vns aus der Sünden noht/ Kyrr.  
Gib vns heut das tegliche brod/  
Vater etc.

7.

Verzeih vns Vater vnser schuld/ Kyrr.  
Vnd teil vns mit dein Götlich huld/  
Vater mein/etc.

8.

Als wir auch vnsern schuldigern thun/  
Laß vns nicht in versuchung stan/ ( Kyrr.  
Vater mein/etc.

9.

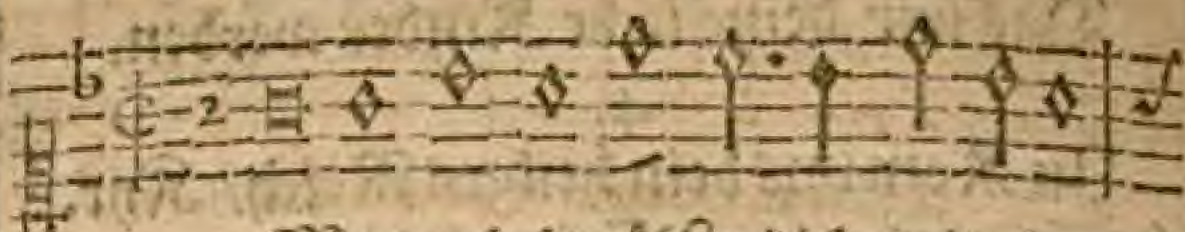
Denn dein ist das Reich vnd die Krafft/  
Die Herrligkeit vnd alle macht/ ( Kyrr.  
Vater mein/etc.

L X X V.

Warumb



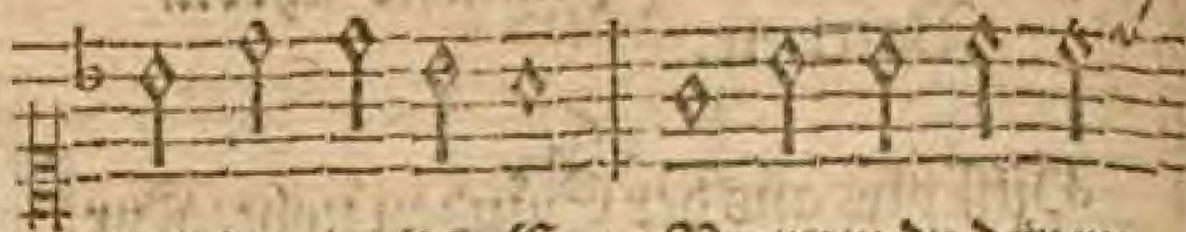
Cantus.



Warumb betrübſtu dich mein Hertz /

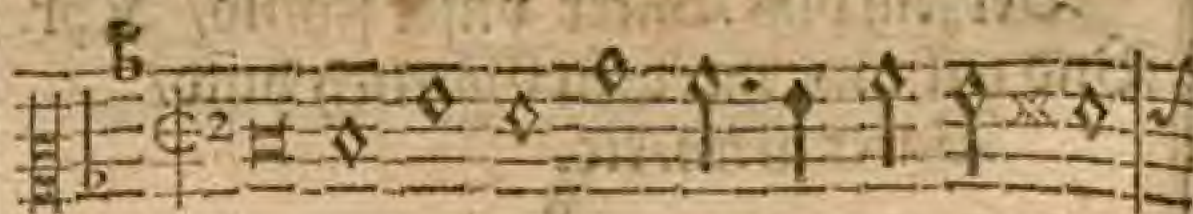


bekümmereſt dich / vnd leideſt ſchmerz / wol

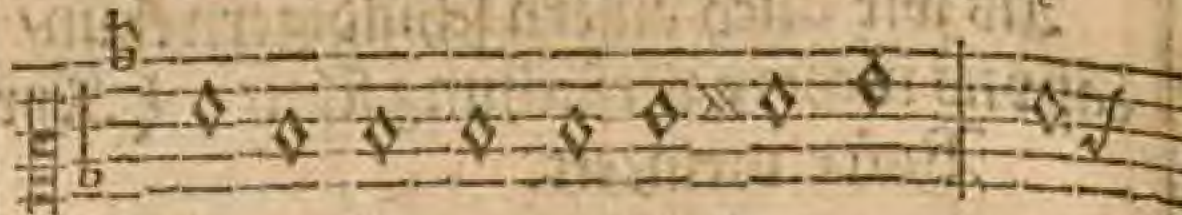


vmb das zeitlich Gut : Vertraw du deinem

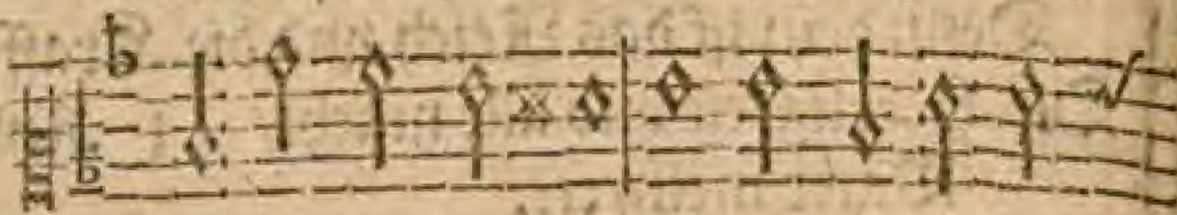
Altus.



Warumb betrübſtu dich mein Hertz /



bekümmereſt dich / vnd leideſt ſchmerz / Wol

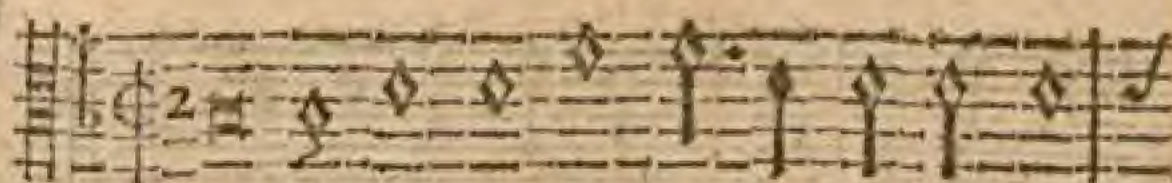


vmb das zeitlich Gut : Vertraw du deinem

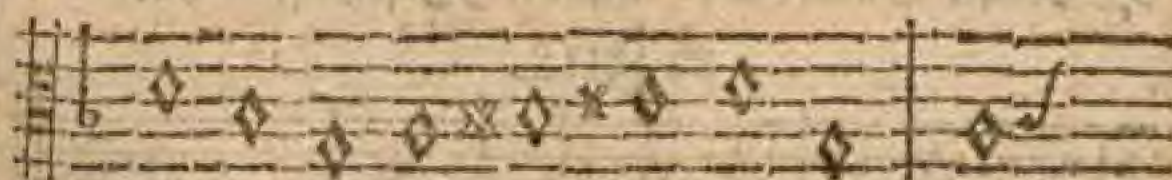
Herrn



Tenor.



Warumb betrübſt du dich mein Hertz/

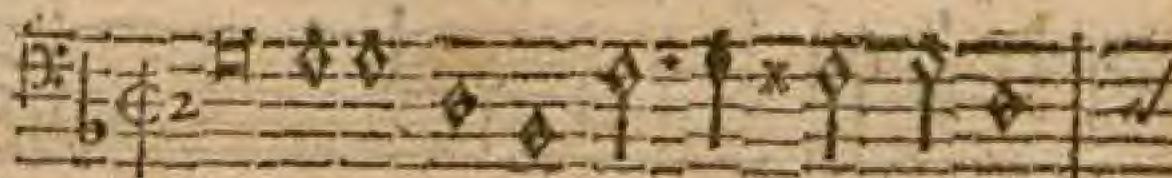


betrümmereſt dich / vnd leiदेſt ſchmerz / Wol

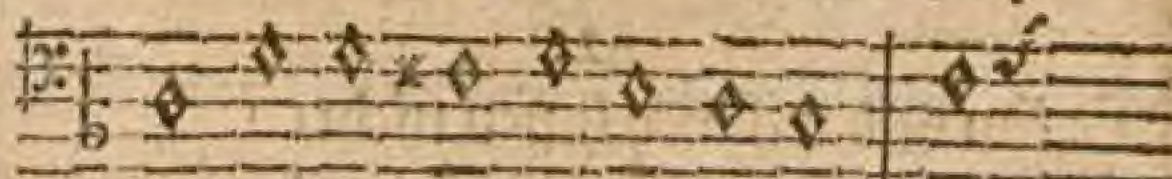


vmb das zeitlich Gut: Vertrau du deinem

Bassus.



Warumb betrübſt du dich mein Hertz/



betrümmereſt dich / vnd leiदेſt ſchmerz / Wol



vmb das zeitlich Gut: Vertrau du deinem

Herrn

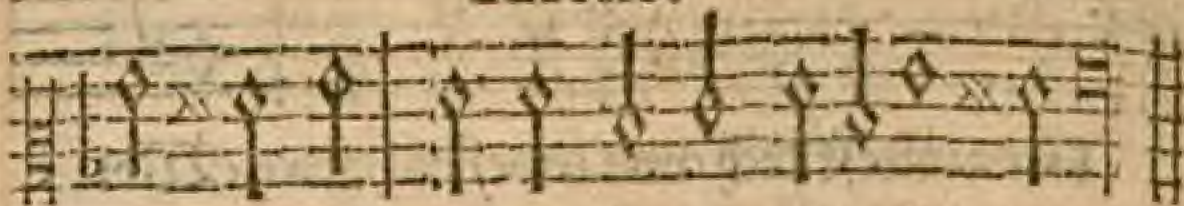


Cantus.



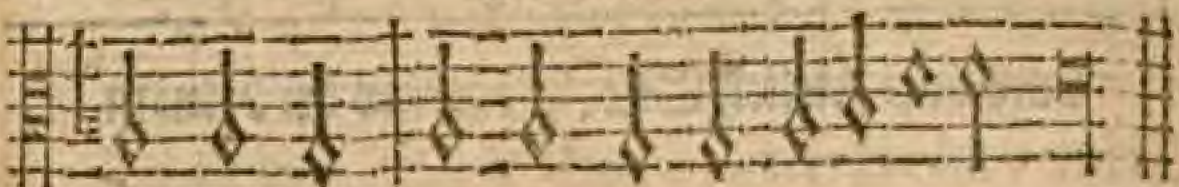
H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Altus.



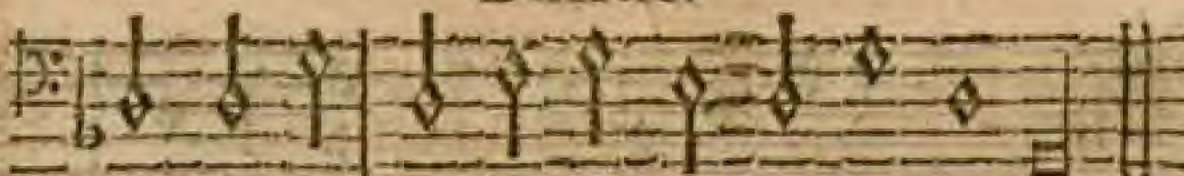
H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Tenor.



H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

Bassus.



H Erren Gott / Der alle ding geschaffen hat.

2.

Er kan vnd wil dich lassen nicht /

Er weis sehr wol was dir gebricht /

Himmel vnd Erd ist seyn /

Dein Vater vnd dein H Erre Gott /

Der dir beysteht in aller noht.

3.

Weil du mein Gott vnd Vater bist /

Dein





Dein Kind wirstu verlassen nicht/  
Du Väterliches Herz/  
Ich bin ein armer Erden floß/  
Auff Erden weis ich keinen trost.

4.

Der Reich verlest sich auff sein gut/  
Ich aber traw auff dich mein Gott/  
Ob ich gleich werd veracht/  
So weis ich/ vnd gleub festiglich/  
Wer Gott vertraut / dem mangelt nicht.

5.

Helia wer ernehret dich/  
Da es so lange regnet nicht/  
In so schwer tewrer zeit?  
Ein Widwe aus Sidonier Land /  
Zu welcher dich Gott hat gesand.

6.

Da er lag vnterm Wacholder Baum/  
Ein Engel Gottes von Himmel kam/  
Vnd bracht ihm Speiß vnd Tranc/  
Er gieng gar einen weiten gang/  
Bis zu dem Berg Horeb genant.

7.

Des Daniels Gott nicht vergaß/  
Da er vnter den Lewen saß/  
D d Sein



Sein Engel sand er hin/  
Vnd lies ihm Speise bringen gut/  
Durch seinen Diener Habacuc.

8.

Joseph in Egypten verkauffet ward/  
Vom König Pharao gefangen hart/  
Vmb sein Gottfürchtigkeit/  
Gott macht ihn zu ein grossen Herrn/  
Daß er kund Vatter vnd Brüder ernehrn.

9.

Es lies auch nicht der trewe Gott/  
Die drey Männer im Fewrofen roth/  
Sein Engel sand er ihn/  
Bewart sie für deß fewers glut/  
Vnd halff ihn auch aus aller noth.

10.

Ach Gott du bist noch heut so reich/  
Als du bist gewesen ewiglich/  
Mein vertranen steht ganz zu dir/  
Mach mich an meiner Seelen reich/  
So hab ich genug ewiglich.

11.

Der zeitlichn ehr wil ich gern entspern/  
Du wolst mir nur das ewig gewehrn/  
Daß du erworben hast.

Durch



Durch deinen herben bitteren todt/  
Daß bitt ich dich mein Herr vnd Gott.

I 2.

Alles was ist auff dieser Welt/  
Es sey Silber / Gold oder Geld/  
Reichthumb vnd zeitlich gut/  
Das wehret nur ein kleine zeit/  
Vnd hilfft doch nicht zur Seligkeit.

I 3.

Ich danck dir Christ/ O Gottes Sohn/  
Das du mich solchs hast erkennen lahn/  
Durch dein Göttliches Wort/  
Verley mir auch beständigkeit/  
Zu meiner Seelen Seligkeit.

I 4.

Lob/Ehr vnd Preysen dir gesagt/  
Für all dein erzeigte wolthat/  
Vnd bit dich demütiglich/  
Laß mich nicht von deinem Angesicht/  
Verstossen werden ewiglich.

L X X X V I.

D d 2 Dich



Cant.

Dich bitten wir dein Kinder / O  
Mach unser sorgen minder / Gib

Vater Herrre Gott / Erhalt uns unser  
uns das täglich Brod /

Leben / Das du uns hast ge ge ben /

Alt.

Dich bitten wir dein Kinder / O  
Mach unser sorgen minder / Gib

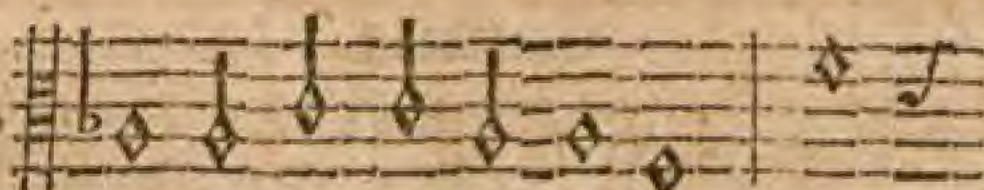
Vater Herrre Gott / Erhalt uns unser  
uns das täglich Brod /

Leben / Das du uns hast gegeben /

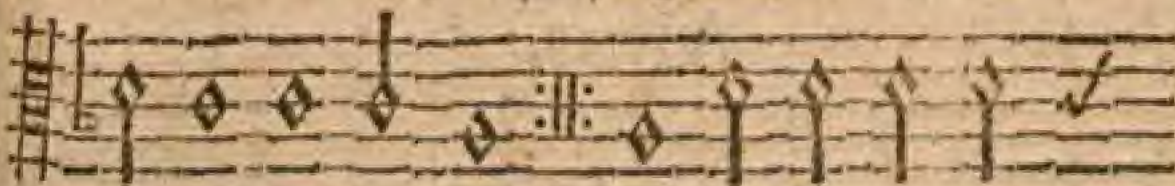
bis



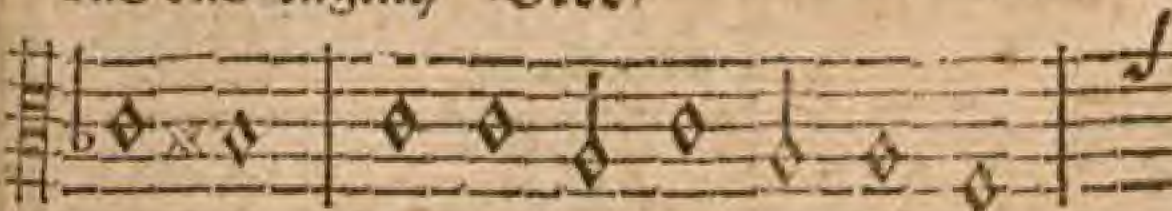
Ten.



Dich bitten wir deine Kinder / O  
Nach vnser sorgen minder / Gib



Vater Herr Gott / Erhalt vns vnser  
vns das täglich Brod /

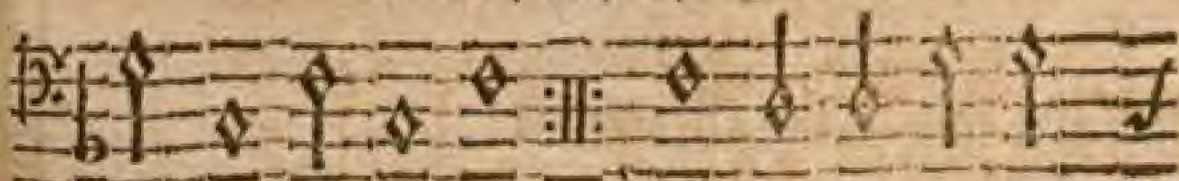


Leben / Das du vns hast gegeben /

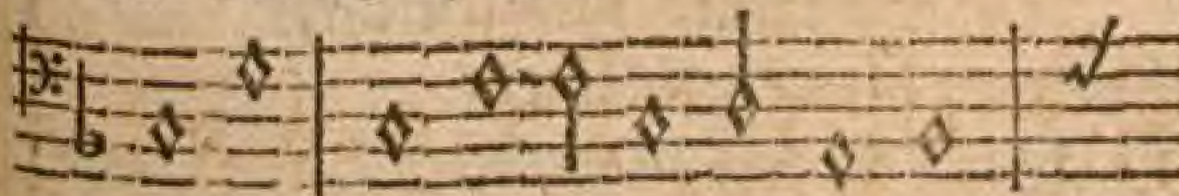
Bas.



Dich bitten wir deine Kinder / O  
Nach vnser sorgen minder / Gib



Vater Herr Gott / Erhalt vns vnser  
vns das täglich Brod /



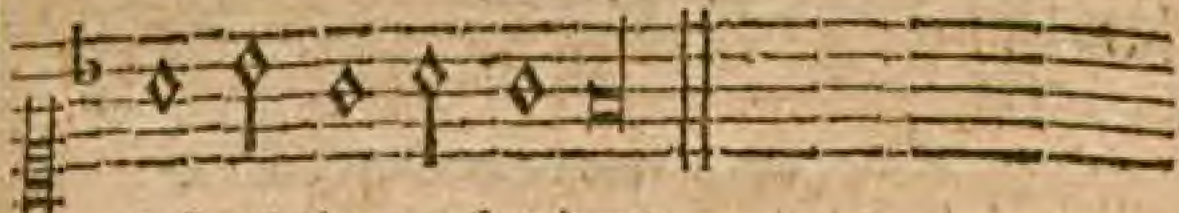
Leben / Das du vns hast gegeben /

O d 3 bis





Cantus.



bisß wir jens erben dort.

Altus.



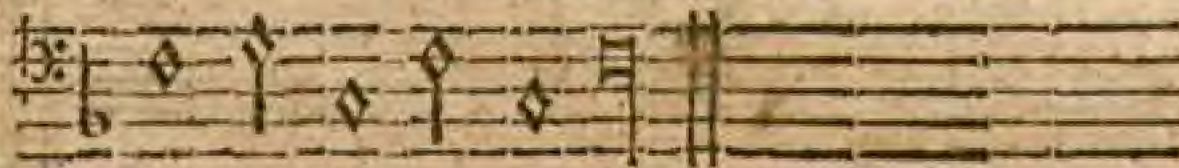
bisß wir jens erben dort.

Tenor.



bisß wir jens erben dort.

Bassus.



bisß wir jens erben dort.

2.

Gesegne mit deinem Munde/

Was du vns hast beschert/

Daß es vns sey gesunde/

Die krafft werd vns gemehrt/

In deinem dienst zu bleiben/

Die Werck der lieb zu treiben/

Allzeit gegn jederman.

3. Wolst



3.  
Wolst deine lieb beweisen/  
Vnd allen schaffen raht/  
All hungerige speisen/  
Mit Gütern machen sat/  
Das wir dich alle loben/  
Dein güte herab von oben/  
Erkennen stets mit danck.

## Tischgesänge nach dem Essen.

L X X X V I I.

Ad præcedentem Harmoniam.

I.

**H**err Gott nun sey gepreiset/  
Wir sagen dir grossen danck/  
Du hast vns wol gespeiset/  
Vnd geben guten Tranck/  
Dein miltigkeit zu mercken/  
Vnd vnsern glauben zu stercken/  
Daß du seyst vnser Gott.

2.

Ob wir solchs habn genommen  
Mit lust vnd vbermaß/  
Dadurch wir möchten kommen/  
Vielleicht in deinen haß/

D d 4

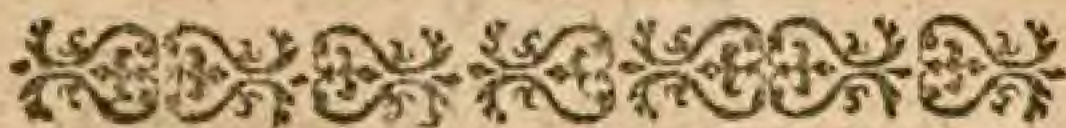
So



So wollests uns aus gnaden/  
O Herr nicht lassen schaden/  
Durch Christum deinen Son.

3.

Also wolst allzeit nehren/  
Herr unser Seel vnd Geist/  
In Christo gang bekeren/  
Vnd in dir machen feist/  
Das wir jhrn hunger meiden/  
Starck sein in allem leiden/  
Vnd leben Ewiglich.



L X X V I I I.

Das Vater unser kurz  
gefasst.

Ad eandem Harmoniam.

**D** Vater aller frommen/  
Geheilget werd dein Nam/  
Dein Reich laß zu uns kommen/  
Dein Will der mach uns zahn/  
Gib Brod: Vergib die Sünde/  
Kein argß das Herr ensünde/  
Eß uns aus aller not.

Ein

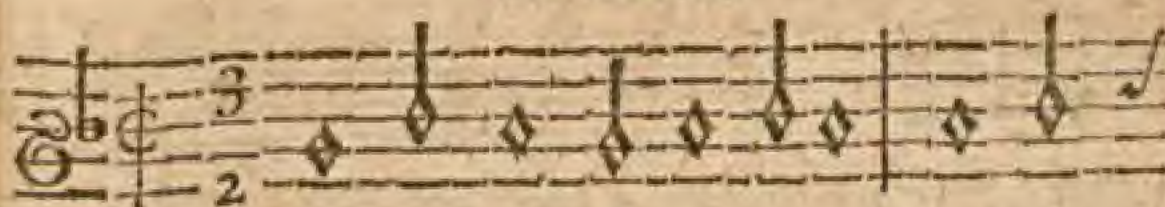




L X X I X.

Ein ander Geisilich Lied nach  
dem Essen.

Cantus.



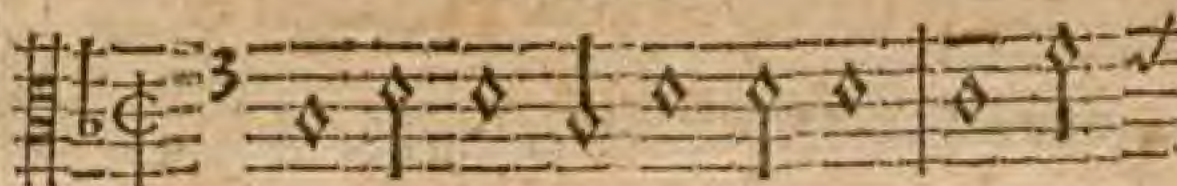
Singen wir aus Herzen grund / Loben

Altus.



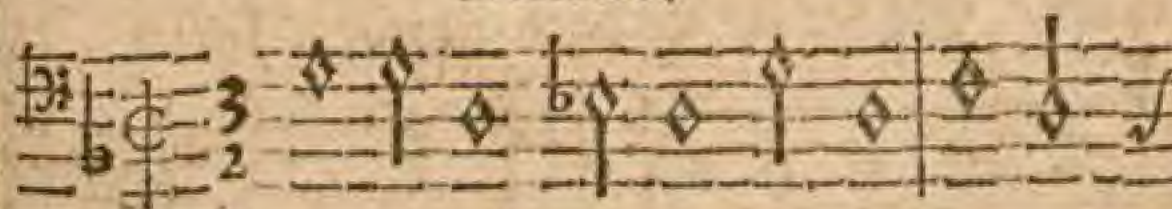
Singen wir aus Herzen grund / Loben

Tenor.



Singen wir aus Herzen grund / Loben

Bassus.



Singen wir aus Herzen grund / Loben

D d s

Gott